

theaterhagen

Datenheft
2018/19

theaterhagen

Datenheft
2018/19

Theater Hagen

Spielzeit 2018/19

Oper / Operette / Musical / Rock-Show

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini
Wiederaufnahme 2.9.2018, Großes Haus..... Seite 12

TAKE A WALK ON THE WILD SIDE

Undergroundparty
Premiere 8.9.2018, Großes Haus..... Seite 13

KISS ME, KATE

Musical von Cole Porter
Wiederaufnahme 9.9.2018, Großes Haus..... Seite 14

SIMON BOCCANEGRA

Oper von Giuseppe Verdi
Premiere 29.9.2018, Großes Haus Seite 16

PARISER LEBEN

Operette von Jacques Offenbach
Premiere 27.10.2018, Großes Haus..... Seite 24

RUSALKA

Oper von Antonín Dvořák
Premiere 1.12.2018, Großes Haus..... Seite 28

IL TURCO IN ITALIA (DER TÜRKE IN ITALIEN)

Komische Oper von Gioacchino Rossini
Premiere 2.2.2019, Großes Haus..... Seite 38

THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien
Wiederaufnahme 10.2.2019, Großes Haus Seite 40

VIVA VERDI

Ein szenischer Abend in Verdi-Chören
Premiere 9.3.2019, Großes Haus..... Seite 44

TRISTAN UND ISOLDE

Oper von Richard Wagner
Premiere 7.4.2019, Großes Haus..... Seite 48

COMBATTIMENTO DI TANCREDI E CLORINDA (KAMPF VON TANCREDI UND CLORINDA)

Dramatisches Madrigal von Claudio Monteverdi
Konzertante Aufführung mit einer Kunstpräsentation des Osthaus Museums
Premiere 18.4.2019, Großes Haus..... Seite 50

DIDO AND AENEAS und WASSERMUSIK

Oper von Henry Purcell und Ballett von Alfonso Palencia zur
Wassermusik von Georg Friedrich Händel
Premiere 18.5.2019, Großes Haus..... Seite 54

SPRING AWAKENING (FRÜHLINGS ERWACHEN)

Musical von Duncan Sheik
Premiere 15.6.2019, Großes Haus..... Seite 56

Ballett

CINDERELLA

Ballett von Alfonso Palencia zur Musik von Sergej Prokofjew
Wiederaufnahme 15.9.2018, Großes Haus Seite 15

MOVE ON

Ballettabend mit Choreographien von Cayetano Soto, Itzik Galili
und Alfonso Palencia
Premiere 13.10.2018, Großes Haus Seite 22

JUNGE CHOREOGRAPHEN

Premiere 27.4.2019 auf der Bühne im Großen Haus Seite 52

WASSERMUSIK und DIDO AND AENEAS

Ballett von Alfonso Palencia zur Wassermusik von
Georg Friedrich Händel und Oper von Henry Purcell
Premiere 18.5.2019, Großes Haus..... Seite 54

Schauspiel

MOLLY BLOOM (aus *Ulysses* von James Joyce)

Eine englisch-deutsche One-Woman-Show mit Marilyn Bennett
Premiere 15.9.2018, Lutz Seite 92

LEYLA'YI SEVMEK (LEYLA LIEBEN)

Komödie von Murat Isboga in türkischer Sprache
Theater Halber Apfel
Gastspiel 30.9.2018, Großes Haus Seite 18

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Komödie von Stefan Zimmermann

agon München

Gastspiel 7.10.2018, Großes Haus Seite 20

WIE ES EUCH GEFÄLLT

Komödie von William Shakespeare

bremer shakespeare company

Gastspiel 6.12.2018, Großes Haus Seite 31

DIE RÄUBER

Schauspiel von Friedrich Schiller

Premiere 12.1.2019, Großes Haus Seite 34

DIE KURZE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT

Eine Weltuntergangsrevue mit Live-Band von Sebastian Zarzutzki

Das Rheinische Landestheater Neuss

Gastspiel 20.2.2019, Großes Haus Seite 41

MENSCHEN IM HOTEL

Romanadaption von Vicki Baum mit Live-Musik

Das Rheinische Landestheater Neuss

Gastspiel 21.6.2019, Großes Haus Seite 59

Kabarett

Wenn schon falsch, dann auch richtig!

THILO SEIBEL 6.10.2018, Großes Haus Seite 19

Wunschkonzert - Best of Klaviator

LARS REICHOW 3.12.2018, Großes Haus Seite 30

Echt jetzt

HG. BUTZKO 13.1.2019, Großes Haus Seite 37

Flüsterwitz

LISA FITZ 11.3.2019, Großes Haus Seite 47

Heute wegen gestern geschlossen

JESS JOCHIMSEN 28.4.2019, Großes Haus Seite 53

Sonderveranstaltungen

AUFTAKT!

1.9.2018, Theater Hagen Seite 10

GUILD-HORN-WEIHNACHTSSHOW

13./14.12.2018, Großes Haus Seite 33

BÜHNENBALL

1./2.3.2019, Großes Haus Seite 42

REGENBOGENGALA

13.7.2019, Großes Haus Seite 61

Konzerte

1. SINFONIEKONZERT

Richard Strauss, Avner Dorman, Gustav Mahler

11.9.2018, Stadthalle Seite 66

2. SINFONIEKONZERT

Felix Mendelssohn Bartholdy, Alexander Arutiunian,

Wolf Kerschek, Antonín Dvořák

9.10.2018, Stadthalle Seite 67

3. SINFONIEKONZERT

John Adams, Johannes Brahms, Sergei Rachmaninoff

13.11.2018, Stadthalle Seite 68

4. SINFONIEKONZERT

Luigi Boccherini, Wolfgang Amadeus Mozart,

Christoph Willibald Gluck

11.12.2018, Stadthalle Seite 69

5. SINFONIEKONZERT

Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Hector Berlioz

15.1.2019, Stadthalle Seite 70

6. SINFONIEKONZERT

Claude Debussy, Maurice Ravel, Igor Strawinsky

12.2.2019, Stadthalle Seite 71

7. SINFONIEKONZERT

Rued Langgaard, Carl Nielsen, Jean Sibelius

19.3.2019, Stadthalle Seite 72

8. SINFONIEKONZERT

John Adams, Richard Strauss

28.5.2019, Stadthalle Seite 73

9. SINFONIEKONZERT

George Gershwin, Kurt Weill, Duke Ellington

18.6.2019, Stadthalle Seite 74

10. SINFONIEKONZERT

Peter Tschaikowski, Ralph Vaughan Williams

9.7.2019, Stadthalle Seite 75

SONDERKONZERTE Seite 76

KRABELKONZERTE..... Seite 79

FAMILIENKONZERTE..... Seite 80

KAMMERKONZERTE Seite 82

Kinder- und Jugendtheater

FATBOY

Ein TheaterRap von Anja Schöne und Andreas Gruchalski

Premiere 9.9.2018, Lutz Seite 90

STERNENSTAUB

Ein Theatererlebnis von Anja Schöne und Anne Schröder

Wiederaufnahme 27.9.2018, Lutz Seite 93

DIE GROSSE KLIMAKONFERENZ DER TIERE

Eine mobile TheaterUmweltKonferenz von Anja Schöne

Premiere 30.9.2018, Lutz Seite 94

DIE KUH ROSMARIE

Ein tierisches Theaterabenteuer von Andri Beyeler

Wiederaufnahme 6.10.2018, Lutz..... Seite 96

KASIMIR UND KAROLINE

Schauspiel von Ödön von Horváth

Comedia Schauspieltraining, Gastspiel am 13.10.2018, Lutz..... Seite 97

DIE EISKÖNIGIN

Eine TanzTheaterReise von Anja Schöne

Premiere 28.10.2018, Lutz Seite 98

DER ZAUBERER VON OZ

Märchen zur Weihnachtszeit von Lyman Frank Baum

Premiere 10.11.2018, Großes Haus Seite 26

FAUST

Klassiker von Johann Wolfgang von Goethe mit Musik von Jana Reiß

Wiederaufnahme 17.11.2018, Lutz..... Seite 100

VON EINER, DIE AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN

Ein mobiles Theaterstück von Anja Schöne

Wiederaufnahme 24.11.2018, Lutz..... Seite 101

DER MESSIAS

Eine ganzjährige Weihnachtskomödie von Patrick Barlow

Wiederaufnahme 15.12.2018, Lutz..... Seite 103

ANIMAL FARM // FARM DER TIERE

Ein deutsch-englischer TheaterProtest von George Orwell

Premiere 26.1.2019, Lutz Seite 104

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Eine multimediale Abenteuer-Komödie von Jules Verne

Premiere 23.3.2019, Lutz Seite 106

DER FLIEGENDE KOFFER

Ein Theaterabenteuer von Anja Schöne

Premiere 6.4.2019, Lutz Seite 108

KINDERCHOR AKTIV

Eine Vorstellung mit dem Kinder- und Jugendchor

Premiere 18.5.2019, Lutz Seite 110

ÜBERRASCHUNGSSTÜCK

des Senior*innenclubs

Premiere 8.6.2019, Lutz Seite 111

ÜBERRASCHUNGSSTÜCK

des Kinderclubs

Premiere 29.6.2019, Lutz Seite 112

Wiederholung und Variation

liegen jedem Schaffensprozess zugrunde. Kreativität in allen Genres kann nur im Zusammenspiel dieser Prinzipien erfolgreich sein. Der Aufbau einer Barockarie von Henry Purcell oder Claudio Monteverdi zeigt das Zusammenwirken von Wiederholung und Variation ebenso wie die Struktur eines Rock-Songs von Lou Reed oder eines aggressiv klingenden Hits aus einem heutigen Rock-Musical. Giuseppe Verdi und Richard Wagner wiederholen und variieren ihre Motive im Dienste eines in Musik gesetzten Dramas, und Friedrich Schiller grenzt seine Bühnenhelden nicht nur nach den Prinzipien von Ähnlichkeit und Abweichung von einander ab, sondern setzt sich zudem mit seinem Werk – wie jeder andere Künstler auch – in einen kunstgeschichtlichen Zusammenhang, der als Ganzes betrachtet auch nur den Prinzipien von Wiederholung und Variation zu folgen scheint.

Wie der Künstler mit jedem Werk muss auch ein Theater mit jeder Spielzeit und jeder Produktion die richtige Balance treffen zwischen Wiederholung und Variation, dem Angebot von Wiedererkennung des Vertrauten und Erlebnismöglichkeiten des Neuen, das manchmal so irritierend sein kann, dass es auch Ablehnung provozieren mag – die Kunstgeschichte belegt das immer wieder.

Etwas Neues beginnen, Bewährtes variierend wiederholen, Experimente wagen, aber doch die Wiedererkennbarkeit der Tradition sichern – das waren die praktischen Leitlinien, die wir auch

bei der Aufstellung des Spielplans für 2018/19 befolgt haben, in der selbstverständlich alle bereits genannten Künstler und Gattungen vorkommen. Entstanden ist ein Programm, bei dem vielleicht das ein oder andere Mal dann doch die Variation die Wiederholung deutlich zu übersteigen scheint – hoffentlich aber immer mit dem Ergebnis, dass das jeweils Neue auch sinnlich, ästhetisch und intellektuell lohnend ist.

Und gleichfalls zum Neuen hin variiert ist die Präsentation des Programms, denn mit diesem „Datenheft 2018/19“ halten Sie eine auf alle Daten, Namen, Titel, Inhalte und praktische Informationen konzentrierte, handliche Auflistung aller Vorstellungen am und vom Theater Hagen in den Händen. Und zwar vollständig für 2018/19 für alle Gattungen und Sparten: Musiktheater, Ballett, Schauspiel, Kabarett, Rock-Shows, Konzerte, Kinder- und Jugendtheater, Sonderveranstaltungen wie den Bühnenball zu Karneval oder gemeinsame Produktionen von Theater und Museum.

Aber zugegeben: Alles ohne Fotos. Die finden Sie jedoch zuhauf auf unserer Website: www.theaterhagen.de

Ein Besuch lohnt sich immer.

Bleiben Sie uns treu!

Francis Hüsters

AUFTAKT! mit POCKETGALA

Tag der offenen Tür

Manche Musikstücke beginnen mit einem unvollständigen Takt, oft sogar nur mit einem einzigen Ton vor dem ersten vollständigen Takt. Dieser erste Ton, der Auftakt, weckt die Vorfreude auf das, was kommt. Und so ist es auch bei uns, am „Tag der offenen Tür“: Bevor die ersten Vorstellungen zu sehen sind und es richtig losgeht, öffnet das Theater zu Beginn der neuen Spielzeit seine Türen. Für alle interessierten großen und kleinen Besucher geben wir erste Eindrücke von den kommenden Produktionen, lassen die Besucher in die Werkstätten schauen oder zeigen ihnen das Theater dort, wo man sonst nicht hinkommt. Durch unterschiedliche Aktionen und Angebote zum Mitmachen lernt man die Arbeit des Theaters an diesem Tag anschaulich und vergnüglich näher kennen. Was natürlich nicht fehlen darf, ist das vorzügliche Buffet der Fördervereine und Gespräche und Begegnungen, die uns einander näherbringen.

Am Abend läuten wir die neue Spielzeit auf der Bühne im Großen Haus ein und präsentieren ein Überraschungs-Spezial-Programm.

Das Theater Hagen freut sich auf Sie und Euch!

Samstag, 1. September 2018

Auftakt! ab 15.00 Uhr

Pocketgala 19.00 Uhr

Großes Haus

Giacomo Puccini

TOSCA

Oper in drei Akten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Roman Hovenbitzer
Bühne	Hermann Feuchter
Kostüme	Anna Siegrot
Licht	Ulrich Schneider
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Kinder- und Jugendchor	Caroline Piffka, Melanie Maennl
Dramaturgie	Miriam Michel

Tosca	Veronika Haller
Cavaradossi	Xavier Moreno
Scarpia	Karsten Mewes
Angelotti	Kenneth Mattice
Mesner	Rainer Zaun
Spoletta	Richard van Gemert
Sciarrone	Dirk Achille
Ein Hirt	Samra Arapi / Celina Igelhorst / Caroline Petrich

Chor des Theaters Hagen
Extrachor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme am Sonntag, 2. September 2018, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellung 6.9.2018 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

TAKE A WALK ON THE WILD SIDE

Undergroundparty

Musik von

Lou Reed & The Velvet Underground,
Jimi Hendrix, The Doors, David Bowie,
Janis Joplin, The Rolling Stones, Patti Smith ...

Achtung: Laut!
(Aber super!)

Mit

Vanessa Henning, Kenneth King, Patrick Sühl und anderen

Band:

Christian Kiefer (Guitar), Andres Reukauf (Keyboards),
Andreas Laux (Saxophone), Rudolf Behrendt (Bass),
Volker Reichling (Drums)

Musikalische Leitung
und Arrangements

Andres Reukauf
Thilo Borowczak

Inszenierung

Uwe Mingo

Bühne

Christiane Luz

Kostüme

Volker Köster

Video

Hans-Joachim Köster

Licht

Thilo Borowczak, Francis Hüsters

Konzept

Premiere am Samstag, 8. September 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 21.9. (19.30 Uhr); 10.10. (19.30 Uhr);

28.10. (18.00 Uhr); 8.12.2018 (19.30 Uhr);

11.4.2019 (19.30 Uhr)

Cole Porter

KISS ME, KATE

Eine musikalische Komödie in zwei Akten

nach *Der Widerspenstigen Zähmung* von William Shakespeare

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Roland Hüve
Bühne und Kostüme	Siegfried E. Mayer
Choreographie	Andrea Danae Kingston
Licht	Ernst Schießl
Dramaturgie	Corinna Jarosch
Fred Graham (Petrucchio)	Kenneth Mattice
Lilli Vanessi (Katharina)	Kristine Larissa Funkhauser / Emily Newton
Bill Calhoun (Lucentio)	Tillmann Schnieders
Lois Lane (Bianca)	Nathalie Parsa
Harry Trevor (Baptista)	Dirk Achille
Hattie	Verena Grammel
Paul	Alexander Brugnara
Harrison Howell	Jonathan Agar
Erster Gangster	Rainer Zaun
Zweiter Gangster	Richard van Gemert
Ralph	Bernd Stahlschmidt-Drescher
Ankleiderin	Elizabeth Pilon

Ballett Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Wiederaufnahme am Sonntag, 9. September 2018, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 16.9. (18.00 Uhr); 20.9. (19.30 Uhr);
26.9. (19.30 Uhr); 21.10. (18.00 Uhr); 11.11.2018 (15.00 Uhr);
9.2.2019 (19.30 Uhr)

Mit großzügiger Unterstützung der Sparkasse HagenHerdecke

Sergej Prokofjew

CINDERELLA

Ballett von Alfonso Palencia

nach dem Märchen von Charles Perrault

Choreographie	Alfonso Palencia
Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Bühne und Kostüme	Dorin Gal
Video	Rasmus Freese
Dramaturgie	Ina Wragge

Ballett Hagen: Bobby Briscoe, Ana Isabel Casquilho, Gennaro Chianese, Alexandre Démont, Ciro Iorio, Da Ae Kim, Serena Landriel, Gonçalo Martins da Silva, Noemi Martone, Amber Neumann, Sara Peña

Philharmonisches Orchester Hagen

„Cinderella ist mir nicht nur die Märchenperson, sondern auch ein lebendiger Mensch, der fühlt, erlebt und dessen Schicksal uns erregt, der wie wir alle denkt, sich bewegt, leidet und sich freut.“ (*Sergej Prokofjew*) Ballettdirektor Alfonso Palencia präsentiert mit der Umsetzung dieses populären Werkes eine moderne Version, die reich an poetischen, tragischen wie komischen Elementen ist. Der Dramaturgie und der Partitur treu bleibend erzählen und interpretieren er und der Ausstatter Dorin Gal dieses Märchen aus ihrer eigenen Sicht in einer insgesamt überaus anspruchsvollen Ästhetik.

**Wiederaufnahme
am Samstag, 15. September 2018, 19.30 Uhr**

Weitere Vorstellungen 26.12.2018 (16.00 Uhr);
11.1. (19.30 Uhr); 17.2.2019 (18.00 Uhr)

Giuseppe Verdi

SIMON BOCCANEGRA

Oper in einem Prolog und drei Akten (Fassung von 1881)
In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Magdalena Fuchsberger
Bühne	Monika Biegler
Kostüme	Kathrin Hegedüs
Licht	Hans-Joachim Köster
Video	Aron Kitzig
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Francis Hüsters

Maria alias Amelia Grimaldi	Veronika Haller
Simon Boccanegra	N.N.
Jacopo Fiesco alias Andrea	Dong-Won Seo
Gabriele Adorno	Xavier Moreno
Paolo Albani	Kenneth Mattice

Chor des Theaters Hagen
Extrachor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Koproduktion mit dem Theater Lübeck

Premiere am Samstag, 29. September 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 5.10. (19.30 Uhr); 14.10. (18.00 Uhr);
4.11. (15.00 Uhr); 17.11. (19.30 Uhr); 15.12.2018 (19.30 Uhr);
18.1. (19.30 Uhr); 13.2. (19.30 Uhr); 17.3. (18.00 Uhr); 10.4. (19.30 Uhr);
2.5.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Der Doge ist tot! Es lebe der Doge!

Damit ließe sich die ganze verworrene Geschichte auf den Punkt bringen, die Verdi in seiner Oper über den Dogen Simon Boccanegra erzählt, der 24 Jahre autoritär im Genua des ausgehenden Mittelalters herrschte, bevor er offenbar einem Giftmord zum Opfer fiel.

In vorherrschend dunkle Klangfarben getaucht, verleiht Verdis Musik den Situationen aus Politik und Todesfeindschaft, Liebe und Unschuld, der Frage nach einer statthaften Vater-Tochter-Beziehung sowie schließlich einer musikalisch grandios ausgemalten Versöhnungsutopie im Tode der Erzfeinde eine unwiderstehliche Faszination.

Nur die Handlung der Oper, deren Verworrenheit unter Opernfans berühmt berüchtigt ist, hat wohl bisher verhindert, dass *Simon Boccanegra* ebenso häufig gespielt wird wie etwa *La Traviata* von 1853 oder *Otello* aus dem Jahre 1887 – ungleich berühmtere Werke Verdis aus entsprechender Zeit.

Die Schwäche des Librettos offensiv und kreativ in einen Vorteil umzudrehen und Verdis musikalisches Meisterwerk für uns heute zugänglich zu präsentieren, ist Absicht der Regisseurin Magdalena Fuchsberger, die nichts Geringeres ankündigt als mit *Simon Boccanegra* den Abgesang des Patriarchats auf der Hagener Bühne zelebrieren zu wollen: Patriarchendämmerung im versöhnlichsten Verdi-Klang!

Man darf gespannt sein.

Murat Isboga

LEYLA'YI SEVMEK (LEYLA LIEBEN)

Komödie in türkischer Sprache mit deutschen Übertexten
 Gastspiel Theater Halber Apfel

Bir insan en fazla ne kadar sevebilir? Henüz tanismiyorlar bile!
 „Leylam ya en güzel sen gülüyorsun,
 yada sana en güzel ben bakıyorum.
 Kiskanc degilim... insanlar benim görürse seni,
 sadece bundan cok korkuyorum.“

Leyla'yi Sevmek Murat Isboga ve *Yarim Elma Tiyatrosunun* canlı sarkılarla süslenmiş romantik komedi, tamamı Türkçe yeni gösterisi. Otobüs duragında başlayan ve sonsuza dek sürecek bir ask hikayesi.

Er kennt sie nicht. Noch nicht! Doch er ist ihr auf den Fersen. Wie kann es sein, dass die Einwohnerzahl einer Stadt plötzlich auf eine Person zusammenschrumpft?

„Ich bin nicht eifersüchtig!
 Meine Angst ist nur,
 wenn alle Menschen dich so sehen wie ich es tue.
 Glaube mir, sie müssten sich alle in dich verlieben.“

Leyla Lieben ist eine lyrisch-romantische Komödie von Murat Isboga und dem *Theater Halber Apfel*. Eine Liebesgeschichte von einem jungen Mann und Leyla, die an einer Bushaltestelle beginnt und nicht mehr aufhört.

Sonntag, 30. September 2018, 18.00 Uhr**THILO SEIBEL**

WENN SCHON FALSCH, DANN AUCH RICHTIG!

Irgendwie läuft doch was falsch. Die Welt ist unangenehm voll von windschnittigen Populisten, stumpfen Technologie-Nerds und fröhlichen Hedonisten, die ihr SUV mit aufs Kreuzfahrtschiff nehmen wollen. Wir haben geistigen Stillstand in selbstfahrenden Autos, man testet die Wirkung von Mauern gegen Armut, und die einzige Antwort auf politische Gesichtslosigkeit ist das Burkaverbot.

Nur: Was ist die richtige Reaktion? Wohin steckt man sich seine politische Wut? Thilo Seibel hat es getan: Er hat sich parteipolitisch engagiert. Einmal im Leben handeln statt reden! Dabei musste er zwei für einen Kabarettisten niederschmetternde Erfahrungen einstecken: Erstens reden andere noch mehr, und zweitens kann politischer Protest ganz schnell in einer geschlossenen stationären Behandlung enden. Zum Glück helfen bei der Therapie ein ukrainischer Schlachtarbeiter, ein leidenschaftlicher Franzose und Horst Seehofer.

Über das Nichtige im Falschen, das Schlichte im Stumpfen und richtige Lumpen in den falschen Ämtern ...

„Seibel ist ein Pointenvirtuose, der seine Geistesblitze bündelweise in den Saal schleuderte. So brillante und notwendig boshafte Unterhaltung findet man selten.“

(*Südwest-Presse*)

Samstag, 6. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Stefan Zimmermann

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Komödie nach dem französischen Film von Philippe de Chauveron und
Guy Laurent
Gastspiel a.gon München

Claude ist Notar, stockkonservativer Gaullist und erzkatholisch. Er hat vier erwachsene Töchter. Drei davon ehelichen zu Claudes Leidwesen Männer, die zwar Franzosen, aber allesamt keine Katholiken sind. Adèle ist mit dem erfolglosen jüdischen Geschäftsmann Abraham verheiratet, Isabelle hat sich den Muslim Abderazak ausgesucht, und Michelle wurde die Frau des Bankers Chao Ling. Claudes letzte Hoffnung ruht auf Laura, seiner jüngsten Tochter. Und so ist er entzückt, als Laura ankündigt, sie werde den katholischen Schauspieler Charles heiraten – zumindest so lange, bis er den vierten Schwiegersohn zu Gesicht bekommt ...

Mit über 20 Millionen Zuschauern, darunter fast 4 Millionen in Deutschland, gehört der gleichnamige Film aus dem Jahr 2014 zu den erfolgreichsten Komödien des französischen Kinos. In Zeiten zunehmender Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung religiöser Gruppen liefert das Stück auf großartig humorvolle Weise Denkanstöße für Toleranz und ein friedliches Miteinander. Der Abend stimmt hoffnungsvoll – es geht doch!

Sonntag, 7. Oktober 2018, 18.00 Uhr

LET'S MOVE

In der Spielzeit 2018/19 präsentiert das **Ballett Hagen** ein innovatives Programm mit drei Ballettpremieren und der Wiederaufnahme des Märchenballetts *Cinderella*.

Der erste Tanzabend unter dem Titel **Move On** besteht aus drei Teilen mit Choreographien international renommierter Gastchoreographen sowie einer eigenen neuen Kreation. Bewegung ist das Motto der in dieser Produktion gezeigten unterschiedlichen choreographischen Stile.

Als zweiten Ballettabend präsentieren wir das Projekt **Ballett trifft Oper**. Bei dieser spannenden Fusion wird Händels *Wassermusik* vertanzt und kombiniert mit einer szenischen Aufführung der Kurzoper *Dido and Aeneas* von Henry Purcell gezeigt. In diesem ersten spartenverbindenden Doppelabend am Theater Hagen ist so in meiner choreographischen Handschrift die anrührende Geschichte einer unmöglichen Liebe zu erleben.

Die dritte Premiere des Balletts Hagen wird der Abend **Junge Choreographen** sein. Für Tänzerinnen und Tänzer bietet diese seit mehreren Jahren mit großem Erfolg veranstaltete Reihe ein Forum zur Erarbeitung und Präsentation eigener Stücke.

Eine sehr aufregende Spielzeit erwartet unsere Zuschauer mit einem hochkarätigen Ensemble.

Let's move on

Alfonso Palencia

MOVE ON

Ballettabend mit Choreographien von

Cayetano Soto UNEVEN
 Itzik Galili EPHEMERON
 Alfonso Palencia ¡MOVINOS!

Musik von David Lang, Haytam Safia, Max Richter u.a.

Bühne und Kostüme	Cayetano Soto, Nette Joseph, Itzik Galili, Saskia Rettig
Licht	Seak Johnson, Itzik Galili, Mariella von Vequel-Westernach
Dramaturgie	Ina Wragge
Ballett Hagen	Bobby Briscoe, Ana Isabel Casquilho, Gennaro Chianese, Alexandre Démont, Ciro Iorio Da Ae Kim, Serena Landriel, Gonçalo Martins da Silva, Noemi Martone, Amber Neumann, Sara Peña

Premiere am Samstag, 13. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 20.10. (19.30 Uhr); 26.10. (19.30 Uhr);
 3.11. (19.30 Uhr); 14.11. (19.30 Uhr); 18.11. (18.00 Uhr);
 25.11. (15.00 Uhr); 30.11. (19.30 Uhr); 12.12. (19.30 Uhr);
 30.12.2018 (15.00 Uhr); 14.2.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Für die erste Ballettpremiere in der Spielzeit 2018/19 ist es Ballettdirektor Alfonso Palencia gelungen, zwei weltweit anerkannte Choreographen zu verpflichten. Zum ersten Mal wird der israelische Tänzer und Choreograph Itzik Galili am Hagener Theater wirken und mit der Compagnie sein zeitgenössisches Stück *Ephemeron* erarbeiten, das seinen kraftvollen, athletischen Stil eindrucksvoll präsentiert. Galilis Werke zeichnen sich vor allem durch seine Fähigkeit aus, Tanz aus verschiedenen Perspektiven zu sehen, zu verstehen und zu zeigen.

Für die Eröffnung des Abends zeichnet der katalanische Choreograph Cayetano Soto verantwortlich, der zuletzt 2017 das Hagener Publikum mit *Malasombra* begeisterte. Der derzeitige Resident-Choreograph des Ballet BC in Vancouver stellt sein Stück *Uneven* vor, das er für das amerikanische Aspen Santa Fe Ballet kreierte und das 2011 für den russischen Golden-Mask-Award nominiert wurde.

Die dritte Choreographie wird von Alfonso Palencia neu für das Ballett Hagen geschaffen: In *¡Movinos!* wird er Tänzer*innen und Publikum in abstrakter Darstellungsweise mit dem Thema Identität konfrontieren.

Die facettenreichen Choreographien werden von einer ebenso vielseitigen Musik vom Band begleitet: Es erklingen Werke der zeitgenössischen amerikanischen, israelischen und britischen Komponisten David Lang, Haytam Safia, Max Richter u.a.

Jacques Offenbach

PARISER LEBEN

Operette in fünf Akten

In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Inszenierung	Holger Potocki
Choreographie	Alfonso Palencia
Bühne und Kostüme	Lena Brexendorff
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl
Baronin von Gondremark	Veronika Haller
Baron von Gondremark	Kenneth Mattice
Raoul de Gardefeu	Richard van Gemert
Gabrielle	Maria Klier
Bobinet Chicord	Stephan Boving
Metella	Kristine Larissa Funkhauser
Jean Frick /	
Pompa di Matadores	Boris Leisenheimer
Mme Quimper-Karadec	Marilyn Bennett
Joseph Partout / Prosper	Tillmann Schnieders

Chor des Theaters Hagen
 Ballett Hagen
 Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 27. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 2.11. (19.30 Uhr); 7.11. (19.30 Uhr); 16.11. (19.30 Uhr); 24.11. (19.30 Uhr); 5.12. (19.30 Uhr); 27.12. (19.30 Uhr); 31.12.2018 (15.00 und 19.30 Uhr); 19.1. (19.30 Uhr); 26.1. (19.30 Uhr); 24.2. (15.00 Uhr); 23.3. (19.30 Uhr); 26.4. (19.30 Uhr); 5.5. (15.00 Uhr); 12.5.2019 (18.00 Uhr)

Gastspiele in Leverkusen (23.5.2019) und Coesfeld (31.5.2019)

Paris ist von Idealisierungen überfrachtet: Die Stadt der Liebe, die Stadt der Lichter, die Stadt der Künstler, die Stadt des Vergnügens ...

Unzählige Touristen wollen jedes Jahr die Pariser Lebensfreude, die *Joie de vivre*, erleben. Doch die hohen Erwartungen werden häufig enttäuscht – inzwischen wollen Psychologen sogar ein Phänomen entdeckt haben, das sie *Paris Syndrom* nennen: Touristen erleiden dabei einen Schock, wenn ihre Vorstellungen von Paris auf die ungeschönte Wirklichkeit der Stadt treffen.

Auch in Jacques Offenbachs Operette *Pariser Leben* möchte ein Ehepaar seinen Besuch in der französischen Hauptstadt nutzen, um der Langeweile der schwedischen Provinz zu entfliehen. Während die Baronin von Gondremark sich auf die Pariser Oper freut, steht ihrem Mann der Sinn nach einem amourösen Abenteuer. Doch dann kommt alles anders, und beide verlieren sich in einem verwirrenden Vexierspiel von Schein und Sein, Liebe und Intrige. Offenbach hat mit seiner Operette eine schwungvolle musikalische Komödie auf den „Mythos Paris“ komponiert.

Nach dem Super-Erfolg mit *Frau Luna* setzen Regisseur Holger Potocki und Ausstatterin Lena Brexendorff ihre von Witz und Aberwitz geprägte Arbeit am Theater Hagen mit Offenbachs *Pariser Leben* fort.

Lyman Frank Baum

DER ZAUBERER VON OZ

Eine märchenfantastische Geschichte zur Weihnachtszeit für alle ab 5 Jahren
In einer Fassung von Anja Schöne, Musik von Andres Reukauf

Inszenierung	Anja Schöne
Musikalische Leitung	Andres Reukauf
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Elisabeth Emmanouil, Kristina Günther,
Stefan Merten, Emanuele Pazienza, Andreas Post,
Charlotte Welling sowie der Märchen-Band

Premiere am Samstag, 10. November 2018, 17.00 Uhr

Familienvorstellungen 2.12. (11.00 und 14.00 Uhr); 8.12. (11.00 Uhr);
9.12. (17.00 Uhr); 15.12. (11.00 Uhr); 16.12. (11.00 und 14.00 Uhr);
22.12. (11.00 Uhr); 25.12.2018 (16.00 Uhr)

Die Vorstellungstermine für Schulen und Kindergärten werden noch
bekannt gegeben.

Plakatmotiv-MALWETTBEWERB

Alle Kinder ab dem Vorschulalter bis Klasse 6 sind aufgerufen, sich am
Malwettbewerb für das Plakatmotiv zu *Der Zauberer von Oz* zu beteiligen.
Letzter Abgabetag ist der 1. Oktober 2018.

Einreichadresse:

Theater Hagen · Theaterpädagogik · Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Kontakt: miriam.walter@stadt-hagen.de

Mit großzügiger Unterstützung der Märkischen Bank eG

Das Mädchen Dorothee findet sich eines Tages unversehens
in einem fremden Land wieder. Obwohl es dort sehr schön ist,
bekommt sie schnell Heimweh und möchte nach Hause zurück-
kehren. Auf Anraten der guten Hexe des Nordens macht sie
sich deshalb auf den Weg zum mächtigen Zauberer von Oz,
dem Herrscher über die Smaragdstadt. Er scheint der einzige
zu sein, der sie wieder zu ihrer Familie zurück zaubern kann.
Glücklicherweise findet sie auf dem gefährlichen Weg zur Sma-
ragdstadt drei neue Freunde: die strohköpfige Vogelscheuche,
die sich nichts mehr wünscht als etwas Verstand, den Blech-
mann, der innen hohl ist und sich nach einem Herzen sehnt, und
den feigen Löwen, der gerne mutiger wäre. Alle drei begleiten
Dorothee in der Hoffnung, dass der Zauberer von Oz auch ihre
Wünsche erfüllen wird. Doch in der Smaragdstadt angekom-
men, müssen sie erfahren, dass Oz Gegenleistungen für seine
Hilfe erwartet. Welches dunkle Geheimnis umgibt den angeblich
so mächtigen Herrscher?

Eine wunderbar fantastische Abenteuergeschichte über große
und kleine Wünsche, die Kraft der Freundschaft und so man-
chen (faulen) Zauber mit mitreißender Musik für große und
kleine Märchenfans.

Antonín Dvořák

RUSALKA

Oper in drei Akten

In deutscher Sprache mit Übertexten



Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Nina Kupczyk
Bühne	Martin Kukulies
Kostüme	Katharina Tasch
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl
Prinz	N.N.
Fremde Fürstin	Veronika Haller
Rusalka	N.N.
Wassermann	Dong-Won Seo
Hexe	Kristine Larissa Funkhauser
Heger und Jäger	Kenneth Mattice
Küchenjunge	Marilyn Bennett

Chor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 1. Dezember 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 7.12. (19.30 Uhr); 22.12. (19.30 Uhr);
29.12.2018 (19.30 Uhr);
10.1. (19.30 Uhr); 16.1. (19.30 Uhr); 27.1. (18.00 Uhr); 23.2. (19.30 Uhr);
13.3. (19.30 Uhr); 24.3. (18.00 Uhr); 10.5.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Was macht eine Nixe, wenn sie sich im Wasser nicht mehr wohlfühlt? Wenn sie sich Beine wünscht, um an Land treten zu können? Wenn sie sich aus der Ferne in einen Menschen verliebt hat? Rusalka ist bereit, einen hohen Preis zu zahlen: Nur unter der Voraussetzung, den Menschen gegenüber stumm zu sein, kann sie selbst zum Menschen werden. Voller Hoffnung folgt sie dem geliebten Mann, einem Prinzen, der von ihrer Fremdartigkeit fasziniert ist und sie wie eine Trophäe auf sein Schloss bringt. Doch als dieser sich schon bald der nächsten Frau zuwendet, kann Rusalka nicht mehr bei ihm bleiben, und in ihrer Heimat ist sie nicht mehr willkommen. Ihr einziger Ausweg besteht darin, den Prinzen zu töten ...

Mit seiner 1901 uraufgeführten Oper, die sich unter anderem auf Hans Christian Andersens Märchen *Die kleine Meerjungfrau* bezieht, sicherte sich Antonín Dvořák endgültig seinen Platz im Olymp der tschechischen Musikgeschichte. Es gelang ihm, Rusalkas Seelenzustände auch in seiner Musik zu zeichnen: Sie ist hin- und hergerissen zwischen der Sehnsucht nach einem besseren Leben und tiefer Verzweiflung, zwischen dem Wunsch nach erwidelter Liebe und der Enttäuschung über die Wechselhaftigkeit der Menschen.

LARS REICHOW

WUNSCHKONZERT - BEST OF KLAVIATOR

Es ist Zeit, alles zu geben, nichts zurück zu halten. Erst wenn das letzte Liebeslied erklingen ist, wenn die letzte Pointe das Zwerchfell erschüttert hat, wenn alle Frauengeschichten gebeichtet, wenn alle Männer entlarvt, alle Haustiere vertont wurden, wenn alle Politiker fachgerecht zerlegt worden sind, wenn das letzte Wort gesprochen und der letzte Ton verklungen, dann werdet ihr sehen, dass kein Wunsch mehr offen geblieben ist – und kein Auge trocken. Nie wurde Sprache und Musik klaviatorischer verbunden. Nie wurde so viel nach Luft geschnappt. Nie war so viel BESTES in einem Programm.

Lars Reichow, der vielfache Preisträger, Radio- und Fernsehmoderator, zeigt die ganze Bandbreite seines künstlerischen Potentials als Kabarettist, Comedian, Pianist und Sänger. Und er zeigt Haltung: Klare Worte gegen Nationalismus, Rassismus und ein Bekenntnis für ein weltoffenes Denken und Handeln. Lars Reichow und sein Best of Programm – ein sehr guter Grund, um sich mit der Wirklichkeit zu beschäftigen.

Montag, 3. Dezember 2018, 19.30 Uhr

William Shakespeare

WIE ES EUCH GEFÄLLT

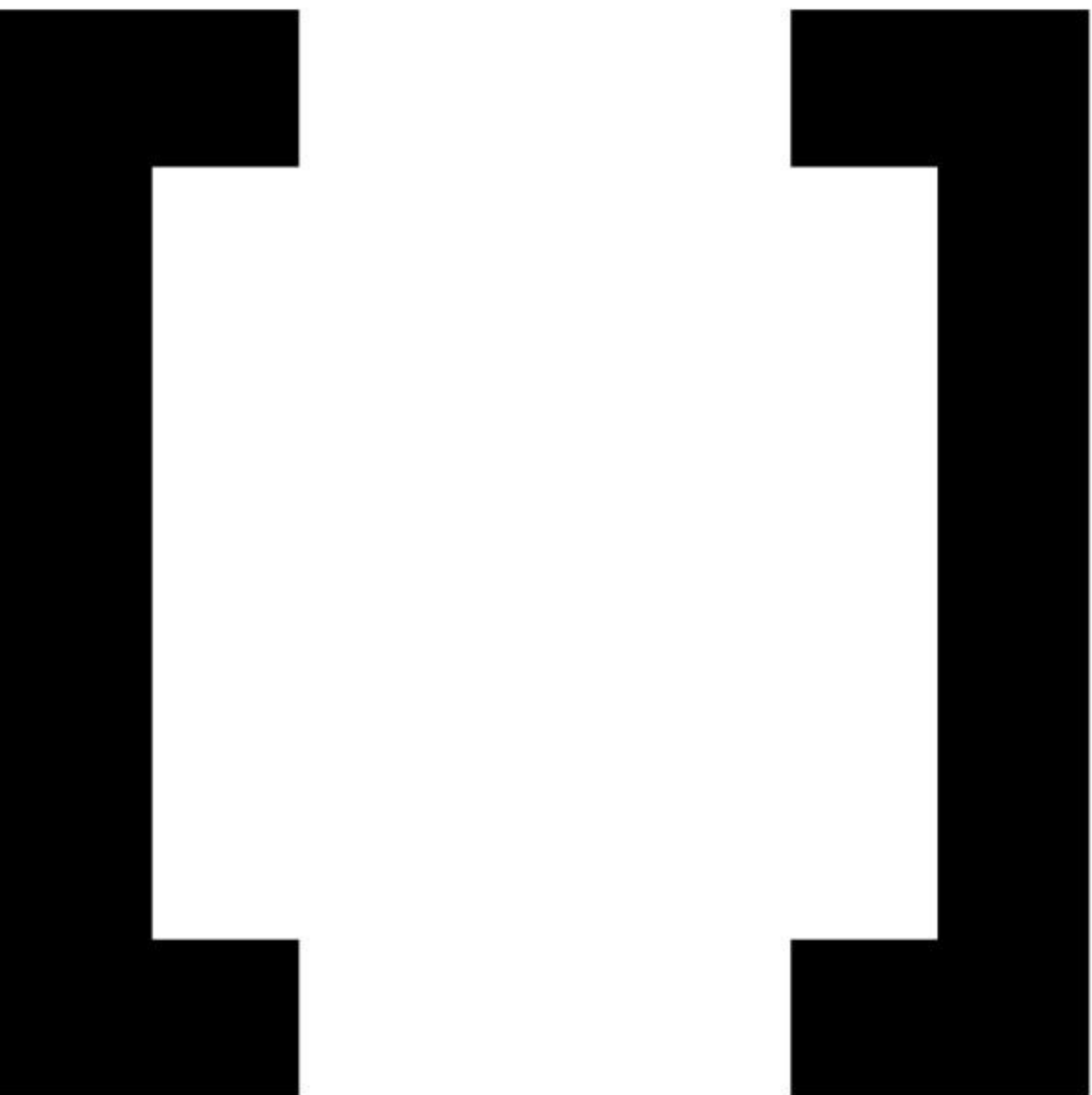
Komödie

Gastspiel der bremer shakespeare company

Krise ist immer und überall. Am fürstlichen Hof setzt sie das Drama in Gang, doch im Wald befeuert sie die Komödie. Am Hof herrschen Egoismus und Opportunismus, jeder muss sich verbiegen, um zu bestehen, doch der Wald stellt andere Herausforderungen. Dort strandet ein Häuflein Ausgestoßener und Deklassierter, die vom Fürstenhof verbannt wurden. Unter ihnen Rosalind, die Nichte des derzeit regierenden Fürsten. Es entwickelt sich ein Experimentierfeld jenseits der höfischen Rollenerfüllung und Verhaltenskonventionen. Kann man sich selbst und sein Leben neu erfinden, sich selbst neu entdecken und auch die Sicht auf den Anderen erneuern? Das ist das Wechselspiel, mit dem sich Rosalind in ihrer Männerverkleidung und Orlando annähern. Ihr bezauberndes Versteckspiel ist eine komisch-tiefgründige Suche nach der Liebe und nach sich selbst. Und so überschlagen sich die Ereignisse, untermalt von fein- und blödsinnigen Liedern sowie gedrechselten und dabei urkomischen Streitgesprächen ...

Die bremer shakespeare company ist bekannt für hervorragende und pure Shakespeare-Aufführungen. Sie sieht Theater als gemeinsames Fest mit dem Publikum und setzt auf dessen Phantasie und die Lust am Denken und Mitfühlen.

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 19.30 Uhr



**RUHR
BUEHNEN.DE**

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe **DIE WEIHNACHTSSHOW 2018**

Ein jedes Jahr, wenn die Weihnachtszeit beginnt, schart der Meister Guido Horn seine geselligen Orthopädischen Strümpfe um sich, denn gemeinsam wird sich auf die schönste Zeit des Jahres vorbereitet.

Auch in Hagen soll das Jahr 2018 nicht ausklingen, ohne dass Guido mit seiner treuen Band eine anständige Weihnachtsstimmung herbeizaubert. Herr Horn serviert wie gehabt traditionelles adventliches Liedgut mit „vorweihnachtlichen“ Rock/Pop-Klassikern und den besten Schlagerfiletstückchen der 70er – eine wahrhaft göttliche Unterhaltung, unterstützt vom mitsingenden und sich wiegenden Publikum. Darunter befindet sich bestimmt der Eine oder die Andere, die noch keine Weihnachtsshow verpasst haben. Alle Jahre wieder ...

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.30 Uhr
Freitag, 14. Dezember 2018, 19.30 Uhr

Friedrich Schiller
DIE RÄUBER

Ein Schauspiel

Achtung: Klassisch!
 (Aber cool!)

Inszenierung N.N.
 Bühne und Kostüme N.N.
 Licht Hans-Joachim Köster
 Dramaturgie Francis Hülers

Eigenproduktion des Theaters Hagen

Mit Kristine Larissa Funkhauser als Amalia von Edelfreich
 und Gast-Schauspielern als
 Karl Moor,
 Franz Moor,
 Vater Moor / Ein Pater,
 Schweizer / Roller / Kosinsky / Hermann,
 Spiegelberg,
 Grimm / Razmann / Schuftele,
 Daniel / Pastor Moser
 u. a.

Premiere am Samstag, 12. Januar 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 20.1. (15.00 Uhr); 30.1. (19.30 Uhr);
 16.2. (19.30 Uhr); 16.3. (19.30 Uhr); 5.4.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Wer jung ist, hat keine Angst.

Mit 18, 20, 25 Jahren stürzen wir uns ohne viel Nachdenken in Abenteuer. Leichtsinnig gehen wir mit dem Leben um, weil wir ja nichts zu verlieren haben. Erst mit dem Älter-Werden wachsen auch Angst und Vorsicht.

Dabei ist es in Wahrheit gerade anders herum. Denn wir Jungen könnten doch buchstäblich alles verlieren: unsere ganze Zukunft, das Leben eben, das einzige, das wir haben und das uns doch so wertlos vorkommt.

Friedrich Schiller war 22 Jahre alt, als er 1781 sein erstes Schauspiel *Die Räuber* fertig hatte. Und nicht umsonst gilt dieses Drama um Leidenschaft, Betrug, Ehre und Verbrechen als Prototyp der als „Sturm und Drang“ bezeichneten Literatur-epoche.

Karl Moors Räuberbande kann man auch als Gang heutiger Tage begreifen, in der Jugendliche leichtsinnig ihre Zukunft aufs Spiel setzen. So wird aus einem deutschen Schauspielklassiker eine zeitlos aktuelle Provokation, die in der von Schiller perfekt konstruierten Bühnenhandlung ungeheure Spannung erleben lässt.

Jeder-Schüler-
 ins-theaterhagen
 Theaterförderverein
 Hagen e.V.

SEIT 1982 UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS THEATER!

Viele attraktive Angebote für Mitglieder:
Theaterfahrten, Theatertreff,
Veranstaltungen im und ums Theater!

Mitgliedschaft schon ab 51 Euro,
für Schüler und Studenten schon ab 15 Euro!

Lernen Sie uns kennen beim Theatertreff im
Kolpinghaus (Bergischer Ring 18) am jeweils
letzten Freitag im Monat um 19.30 Uhr!

Theaterförderverein Hagen e.V.
% Theater Hagen gGmbH
Postfach 4260 · 58042 Hagen

Theaterförderverein Hagen e.V.:
IBAN: DE 89 4505 0001 0100 0430 03
BIC: WELADE3HXXX · Sparkasse HagenHerdecke
info@theaterfoerderverein-hagen.de

www.theaterfoerderverein-hagen.de



**Theaterförderverein
Hagen e.V.**

HG. BUTZKO ECHT JETZT

1997 betrat HG. Butzko zum ersten Mal mit einem selbst geschriebenen Programm eine Bühne, um seiner aufgestauten Leidenschaft fürs politische Kabarett ein Ventil zu bieten. 20 Jahre später zieht er mit seinem 10. Programm „echt jetzt“ ein Zwischenfazit, und zwar als frische Bestandsaufnahme: Wo stehen wir heute? Wie sind wir da hingekommen? Getreu dem Motto: „logisch statt ideologisch“ fragt Butzko, was sich in den letzten 20 Jahren geändert hat, und was nicht, welche Entwicklung zu begrüßen ist, und warum nur diese, und warum man alle anderen getrost in die Tonne kloppen kann. Freuen wir uns auf eine brüllend komische und bisweilen besinnliche Mischung aus schonungsloser Zeitanalyse, schnoddrigen Gags, Frontalunterricht und pointierter Nachdenklichkeit, mit der Butzko einen ganz eigenen, preisgekrönten Stil entwickelt hat und dabei die großen Zusammenhänge so beleuchtet, als würden sie „umme Ecke“ stattfinden.

Georg Schramm sagte mal zu Butzko: „Ich kann gehen, wenn Sie so bleiben.“ Seitdem fragt Butzko sich: „Was muss ich also ändern, damit er wieder kommt?“ Bislang ist es ihm noch nicht gelungen.

Sonntag, 13. Januar 2019, 18.00 Uhr

Gioacchino Rossini

IL TURCO IN ITALIA

Komische Oper in zwei Akten

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Christian von Götz
Bühne und Kostüme	Lukas Noll
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl

Selim	Dong-Won Seo
Geronio	Rainer Zaun
Fiorilla	Cristina Piccardi
Narciso	N.N.
Prosdocimo	Kenneth Mattice
Zaide	Marilyn Bennett

Chor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 2. Februar 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 8.2. (19.30 Uhr); 15.2. (19.30 Uhr);
7.3. (19.30 Uhr); 14.3. (19.30 Uhr); 20.3. (19.30 Uhr); 31.3. (15.00 Uhr);
24.4. (19.30 Uhr); 19.5. (15.00 Uhr); 1.6. (19.30 Uhr); 7.6. (19.30 Uhr);
19.6. (19.30 Uhr); 30.6.2019 (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Das Leben schreibt die besten Geschichten – das denkt jedenfalls der Dichter Prosdocimo, als ihm einfach keine Idee für eine neue Oper einfallen mag: Wie wunderbar, dass sich das Eheleben seines Freundes Geronio vorzüglich als Vorlage für eine komische Oper eignet. Geronios temperamentvolle Ehefrau Fiorilla kann sich vor Verehrern kaum retten. Auch dem türkischen Fürst Selim, der in Neapel die europäischen Gebräuche kennenlernen möchte, hat sie den Kopf verdreht. Fiorilla ist einer Affäre mit dem exotischen Mann keineswegs abgeneigt. Dass es in Italien aber leider nicht gern gesehen wird, wenn man einem Mann seine Ehefrau abkaufen will, versteht Selim recht schnell. Doch er lässt nicht locker: Er droht, Fiorilla zu entführen. Prosdocimo triumphiert – die Geschichte seiner Oper soll in einem grandiosen Finale enden. Dafür hat er Selims ehemalige Geliebte zum Maskenball geladen und will nun die richtigen Paare zusammenführen.

Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion werden in *Il turco in Italia* durch die Figur des Spielers Prosdocimo verwischt. Rossini war zum Zeitpunkt der Uraufführung 1814 der beliebteste Komponist Europas, und mit dieser leichthändigen Parodie auf die Stereotype der Opera buffa gelang es ihm, ein weiteres Werk zu schaffen, das durch seine überschäumende Lebensfreude bis heute begeistert.

Richard O'Brien's

THE ROCKY HORROR SHOW

Musical

Book, Music and Lyrics: Richard O'Brien

By Arrangement with BB Group GmbH and The Rocky Horror Company Ltd.

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Holger Hauer
Bühne und Kostüme	Sandra Fox
Choreographie	Ricardo Fernando

Brad Majors	Jan Schuba
Janet Weiss	Tanja Schun
Frank'n Furter	Henrik Wager
RiffRaff	Tillmann Schnieders
Magenta	Marilyn Bennett
Columbia	Ellen Kärcher
Rocky	N.N.
Eddie	Richard van Gemert
Erzähler	N.N.
Dr. Scott	N.N.

Chor des Theaters Hagen
Ballett Hagen
Rocky Horror Band

Let's do the Time Warp again! Richard O'Brien's Kultmusical
The Rocky Horror Show ist endlich zurück auf der Hagener Bühne!

Wiederaufnahme am Sonntag, 10. Februar 2019, 18.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 13.4. (19.30 Uhr); 4.5. (19.30 Uhr);
8.6. (19.30 Uhr); 29.6.2019 (19.30 Uhr)

Sebastian Zarzutzki

**DIE KURZE GESCHICHTE
DER MENSCHHEIT**

Gastspiel des Rheinischen Landestheaters Neuss

Treffen sich zwei Planeten. Sagt der eine: „Du siehst aber schlecht aus!“ Sagt der andere: „Ja, mir geht's auch nicht gut, ich habe homo sapiens“. Sagt der erste: „Ach – das geht vorbei!“

Der Planet Erde beherbergt schon eine ganze Weile die Gattung Mensch. Da der Mensch weder mit vielen Muskeln noch einem dicken Fell versehen ist, muss sein Gehirn mehr leisten. Hier nimmt das Verhängnis seinen Lauf, denn von der Keule bis zur Atombombe haben sich die Menschen allerhand ausgedacht. Unsere Gegenwart ist die erste Ära in der Geschichte der Erde, die komplett und unumkehrbar von der Spezies Mensch beeinflusst ist.

Der israelische Historiker Yuval Noah Harari hat in seinem Bestseller *Eine kurze Geschichte der Menschheit* hinterfragt: Hätte Kolumbus Amerika besser nicht entdeckt? Sollte man das Fliegen nicht lieber den Vögeln überlassen? Ist jeder kleine Schritt für die Menschheit ein Sprung in den Weltuntergang? Davon inspiriert nimmt die Weltuntergangsrevue hunderttausend Jahre Menschheitsgeschichte ordentlich aufs Korn.

Mittwoch, 20. Februar 2019, 19.30 Uhr

BÜHNENBALL 2019

NACH PARIS – TREFFPUNKT MOULIN ROUGE!

Ein Karnevalsklamauk von Werner Hahn
mit allen Mitarbeiter*innen des Theaters Hagen

Musikalische Leitung	N.N.
Inszenierung	Werner Hahn
Bühnenbild und Dekoration im ganzen Haus	Jeremias H. Vondrik
Kostüme	Christiane Luz

Im Anschluss an die Vorstellung

- Tanz und Disco in (fast) allen Räumen zu Live-Musik und DJ
- Gastronomie, Spaß und Flirt in den Kulissen ...
- Kostümpräsentation um Mitternacht und vieles mehr ...



Freitag, 1. März 2019, 19.30 Uhr
Samstag, 2. März 2019, 19.30 Uhr

Der Vorverkauf beginnt am 10.11.2018 um 11.11 Uhr.

Lust auf Paris? – Lust, über die Champs-Élysées zu bummeln, durch's Quartier Latin zu flanieren, den Montmartre zu besteigen? Lust, Mona Lisa tief in die Augen zu schauen, die französische Küche zu genießen oder gar heimlich das Moulin Rouge zu besuchen?

Dann schlüpfen Sie in Ihr phantasievolles Kostüm und steigen Sie ein in den Theater-Hagen-Vergnügungszug! Reisen Sie mit uns nach Paris! Lassen Sie die Champagnerkorken knallen, tanzen Sie bis tief in die Nacht Can-Can und sagen Sie in den frühen Morgenstunden voller Überzeugung: Non, je ne regrette rien!

Eröffnet werden die beiden Abende mit einer hinreißenden Bühnenshow: (Fast) alle Mitarbeiter*innen des Theaters Hagen erzählen Ihnen die urkomische Geschichte einer Skatrunde, die unbedingt nach Paris reisen will ...

Anschließend gibt es bis in die frühen Morgenstunden Live-Bands, Disco-Sounds, Kostümprämierungen, Überraschungen zur Mitternacht und viele französische Köstlichkeiten. Erleben Sie Hagens kultiges Karnevalsfest in den zahlreichen Räumen Ihres Theaters.

VIVA VERDI

Ein szenischer Abend in Verdi-Chören

Musik von Giuseppe Verdi

In italienischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Inszenierung	Andreas Bode
Bühne	Geelke Gaycken
Kostüme	Christiane Luz
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Kinderchor	Caroline Piffka
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Rebecca Graitl, Francis Hüsters

Chor des Theaters Hagen

Extrachor des Theaters Hagen

Kinderchor des Theaters Hagen

Philharmonisches Orchester Hagen

Außerdem mit

Kristine Larissa Funkhauser, Veronika Haller,

Dong-Won Seo u. a.

Premiere am Samstag, 9. März 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 15.3. (19.30 Uhr); 22.3. (19.30 Uhr);

30.3. (19.30 Uhr); 11.5. (19.30 Uhr); 15.5. (19.30 Uhr); 25.5. (19.30 Uhr);

29.5. (19.30 Uhr); 2.6. (15.00 Uhr); 23.6. (18.00 Uhr); 14.7.2019 (18.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

BVB-Fans schwören mit dem Triumphmarsch aus Verdis *Aida* ihren Verein auf Sieg ein. Den Zigeunerchor aus dem *Troubadour* kann (fast) jeder mitsummen, und das zur Vokalartistik gestaltete Kriegsgeschrei aus Verdis *Macht des Schicksals* auf das Unsinnswort „Rataplan“ ist in Italien alltägliche Redewendung. Und weltweit gibt es fraglos genau zwei Chornummern, mit deren Hilfe sich die Sehnsucht nach Freiheit überall verständlich ausdrücken lässt: neben Beethovens Gefangenenchor aus dem *Fidelio* nämlich „Va, pensiero“ – „Flieg“, Gedanke“ aus Verdis früher Oper *Nabucco*.

Giuseppe Verdi schuf Melodien, die sich im kollektiven Bewusstsein fest verankert haben. Und dabei spielen gerade die Chornummern eine besondere Rolle.

Mit der Inszenierung von Chören aus Verdis Opern als durchgängige Handlung wagt das Projekt *Viva Verdi* etwas Neues. Die emotional aufgeladenen Chorstücke werden in einer szenischen Neudeutung erlebbar, die Bezug nimmt auf die oft von Leid und Unheil, aber auch von Heldenmut und Liebe handelnden Opern, aus denen sie ursprünglich stammen. Gleichzeitig eröffnet die Realisierung im neuen Kontext aber auch Möglichkeiten, die mit der Musik verbundenen Geschichten in unerwarteten Assoziationen sinnvoll und sinnlich fruchtbar werden zu lassen. Der durch unkonventionelle Musiktheater-Produktionen bekannte Opernregisseur Andreas Bode, der jüngst mit einer Inszenierung von Mendelssohns Oratorium *Elias* für Aufsehen sorgte, nimmt sich dieses außergewöhnlichen Projekts an.

THEATER SICHERN? STIFTEN GEHEN!

Das Theater Hagen mit seinem vielfältigen Angebot langfristig und eigenständig sichern.

Ein Ziel, für das es sich lohnt, stiften zu gehen. Das Stiftungsvermögen hilft dabei. Engagieren auch Sie sich, damit Hagen gewinnt.



Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen
% Theater Hagen gGmbH
Postfach 4260 · 58042 Hagen

Bürgerstiftung der Theaterfreunde Hagen:
IBAN: DE 15 4505 0001 0100 1665 55
BIC: WELADE3HXXX · Sparkasse HagenHerdecke
info@theater100.de

www.theater100.de

Bürgerstiftung
der Theaterfreunde
_____ Hagen



LISA FITZ FLÜSTERWITZ

Den Flüsterwitz erzählt man hinter vorgehaltener Hand. Er könnte Menschen in Hörweite beleidigen, sensible Damenohren kränken oder so wahr sein, dass er Machthabern gefährlich wird. Eigentlich ist der Flüsterwitz ein politischer Witz. Wenn man mit einem autoritären System haderte oder Repressalien befürchtete, erzählte man sich Flüsterwitze. Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien so weit? Das mulmige Gefühl wächst, dass man sich nicht mehr ganz frei äußern kann. Des derfst ja net laut sagen, hört man oft. Lautsagen ist aber wichtig – ma muaß reden mitanand, Gemunkel aus dem Dunkeln ins Licht heben, so geht Diskussionskultur.

Dem breiten Publikum ist Lisa Fitz seit vielen Jahren durch Auftritte in Fernsehshows, TV-Filmen und Kabarettssendungen bekannt. Seit 1981 ist sie wesentlich an der Entwicklung des deutschen Kabarett beteiligt. Sie präsentierte als erste Frau in Deutschland Soloprogramme mit eigenen Texten. Lisa Fitz tritt nun endlich wieder am Theater Hagen auf. Das wurde aber auch Zeit!

Montag, 11. März 2019, 19.30 Uhr

Richard Wagner

TRISTAN UND ISOLDE

Handlung in drei Aufzügen

In deutscher Sprache mit Übertexten

Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Inszenierung	Jochen Biganzoli
Bühne	Wolf Gutjahr
Kostüme	Katharina Weissenborn
Licht	Hans-Joachim Köster
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Francis Hüsers

Tristan	N.N.
Isolde	N.N.
König Marke	Dong-Won Seo
Kurwenal	N.N.
Melot	Richard van Gemert
Brangäne	Julia Faylenbogen
Ein Hirt und Stimme eines jungen Seemanns	Daniel Jenz

Herrenchor des Theaters Hagen
Herrenextrachor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Sonntag, 7. April 2019, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellungen 14.4. (15.00 Uhr); 21.4. (15.00 Uhr);
26.5. (15.00 Uhr); 10.6.2019 (15.00 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

In dem wogenden Schwall,
in dem tönenden Schall,
in des Welt-Atems
wehendem All –
ertrinken –
versinken –
unbewusst –
höchste Lust!

*Wie verklärt sinkt sie sanft in BRANGÄNES Armen auf Tristans Leiche.
– Große Rührung und Entrücktheit unter den Umstehenden. Marke segnet die
Leichen. – Der Vorhang fällt langsam.*

Dass es der Todestrank sei, ist die Täuschung, die Tristan und Isolde dazu bringt, den Liebestrank zu trinken. Der Irrtum aber ist ein Instrument der Wahrheit; Schein und Wesen, Todes- und Liebestrank geraten in ein Zwielficht, in dem sie fast ununterscheidbar werden. Nur als geglaubter Todestrank ist der Trank überhaupt ein Liebestrank: Weil Tristan und Isolde den Tod getrunken haben, gestehen sie sich eine Liebe, die sie sonst verschwiegen hätten, so offenkundig und ihnen selbst bewusst sie war.

Carl Dahlhaus

Was uns die wohl berühmteste Oper von Richard Wagner mit ihrer rauschhaften Musik in Überlänge heute noch zu Liebe und Tod sagen kann, werden Generalmusikdirektor Joseph Trafton und Regisseur Jochen Biganzoli am Theater Hagen spektakulär erkunden. Erregung garantiert.

Claudio Monteverdi

COMBATTIMENTO DI TANCREDI E CLORINDA

(Kampf von Tancredi und Clorinda)

Konzertante Aufführung in italienischer Sprache
(Deutsch-italienischer Text zum Mitlesen)

und

Osthaus Museum im Theater Hagen

UMKREISUNGEN – KUNST UND GEDANKEN ZU LIEBE, TOD UND AUFERSTEHUNG

Musikalische Leitung
Konzept / Dramaturgie

Andrej Doynikov
Birgit Schulte,
Frederik Wittenberg,
Francis Hüsters
Martin Gehrke

Licht

Testo
Clorinda
Tancredi

Kenneth Mattice
Cristina Piccardi
Musa Nkuna

Philharmonisches Orchester Hagen

Zwei Vorstellungen im Großen Haus des Theaters Hagen

Gründonnerstag, 18. April 2019, 19.30 Uhr

Karsamstag, 20. April 2019, 19.30 Uhr

Im Werk Monteverdis bildet das dramatische Madrigal vom Kampf des Kreuzritters Tancredi gegen die sarazenische Kriegerin Clorinda den Übergang zum Opernschaffen des italienischen Barockkomponisten. Tancredi tötet seine geliebte Clorinda im Zweikampf, weil er sie unter ihrer Rüstung nicht erkennt. Clorinda lässt sich sterbend taufen.

Die konzertante Aufführung des ungemein anrührenden, halbstündigen Werks im Großen Haus des Theaters Hagen wird begleitet von einer Kunstpräsentation des Osthaus Museums. Mit Worten und Werken haben zu allen Zeiten Künstler die Themen Liebe, Tod und Auferstehung zu fassen gesucht. In einem Miteinander von darstellender und bildender Kunst auf der Bühne werden diese drei existentiellen Motive umkreist, mit denen sich die Frage nach dem Sinn des Lebens verbindet. Skulpturen aus dem Osthaus Museum tanzen einen Reigen, begleitet und berührt von Versen zu Liebe, Tod und Auferstehung.

Mit einem Kombiticket können folgende Veranstaltungen als Paket zu Ostern 2019 vergünstigt besucht werden:

- Monteverdi: TANCREDI E CLORINDA + UMKREISUNGEN
am 18.4. oder 20.4.2019 im Großen Haus des Theaters Hagen, 19.30 Uhr
- Karfreitagsmatinee: Konzert des Philharmonischen Orchesters Hagen
in der Kirche am Widey, 19.4.2019, 11.30 Uhr
- Wagner: TRISTAN UND ISOLDE am Ostersonntag, 21.4.2019
im Großen Haus des Theaters Hagen, 15.00 Uhr
- ein Besuch im Osthaus-Museum im Kalenderjahr 2019

JUNGE CHOREOGRAPHEN

Ballett Hagen: Bobby Briscoe, Ana Isabel Casquilho, Gennaro Chianese, Alexandre Démont, Ciro Iorio, Da Ae Kim, Serena Landriel, Gonçalo Martins da Silva, Noemi Martone, Amber Neumann, Sara Peña

Auch in dieser Spielzeit erhalten Mitglieder des Balletts Hagen die Möglichkeit, sich als Choreographen auszuprobieren und ihre Stücke dem Publikum zu präsentieren. So vertauschen sie die Plätze: Aus Tänzern werden Choreographen, die eigene Werke mit ihren Kollegen kreieren und für die dazugehörige Musikauswahl, Bühnenbildgestaltung, die Kostüme und das Licht verantwortlich zeichnen.

Und nicht nur für die Jungen Choreographen ist die Präsentation ihrer ersten Choreographie ein aufregender und magischer Moment, der einiges an Mut erfordert – das Publikum wird hier womöglich Zeuge der Geburtsstunde eines neuen Choreographietalents. Man darf gespannt sein!

**Premiere am Samstag, 27. April 2019, 19.30 Uhr,
auf der Bühne im Großen Haus**

Weitere Vorstellungen 30.4. (19.30 Uhr); 3.5.2019 (19.30 Uhr)

JESS JOCHIMSEN

HEUTE WEGEN GESTERN GESCHLOSSEN

Kabarett. Songs. Dias.

Jess Jochimsen will nachdenken. Aber an seiner Stammkneipe hängt ein Schild: „Heute wegen Gestern geschlossen.“ Das bringt es auf den Punkt. Im Kleinen wie im Großen. Weil gestern einfach alles zu viel war ... machen wir heute zu: den Laden, die Grenzen, England, Amerika – „Sorry, we’re closed.“ Aber Zusperrern und Hoffen, dass alles wieder so wird wie früher, ist kein Plan. Und langweilig ist es auch. Also macht sich Jess Jochimsen auf den Weg, um herauszufinden, welcher Schlüssel zu welcher Tür passen könnte. Oder ob da nicht irgendwo ein Fenster ist. Muss ja auch mal wieder frische Luft rein.

Zurückgelehnt und entschleunigt dreht Jess Jochimsen den notorischen Rechthabern den Ton ab und beweist, was Satire alles sein darf: anrührend, klug, bilderreich, musikalisch und nicht zuletzt sehr lustig.

Dem großen Geklapper entkommen und dabei Haltung bewahren! Mehr Offenheit! Feiern, als ob es ein MORGEN gäbe! Und: Urlaubsdias, Gute-Nacht-Geschichten und Schlaflieder für Menschen, die nicht ins Bett wollen. Zumindest nicht alleine.

Sonntag, 28. April 2019, 18.00 Uhr

Georg Friedrich Händel

WASSERMUSIK

Ballett von Alfonso Palencia

Henry Purcell

DIDO AND AENEAS

Oper in drei Akten in englischer Sprache mit deutschen Übertexten

Musikalische Leitung	Rodrigo Tomillo
Choreographie	Alfonso Palencia
Inszenierung	Francis Hüsters
Bühne und Kostüme	Kaspar Glarner
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Dramaturgie	Rebecca Graitl

Ballett Hagen: Bobby Briscoe, Ana Isabel Casquilho, Gennaro Chianese, Alexandre Démont, Ciro Iorio, Da Ae Kim, Serena Landriel, Gonçalo Martins da Silva, Noemi Martone, Amber Neumann, Sara Peña

Dido	Veronika Haller
Aeneas	Kenneth Mattice
Belinda	Cristina Piccardi
Zauberin	Marilyn Bennett
u.a.	

Chor des Theaters Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

Premiere am Samstag, 18. Mai 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 24.5. (19.30 Uhr); 30.5. (18.00 Uhr);
5.6. (19.30 Uhr); 9.6. (15.00 Uhr); 14.6. (19.30 Uhr); 20.6. (18.00 Uhr);
22.6. (19.30 Uhr); 27.6. (19.30 Uhr); 7.7. (15.00 Uhr); 10.7.2019 (19.30 Uhr)

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Genau 302 Jahre vor der Produktion des Theaters Hagen, am 19. Juli 1717, ließ König Georg I. bei einer Bootstour auf der Themse eine für diesen Anlass komponierte Suite von Georg Friedrich Händel auf dem Wasser aufführen. Mit zwei weiteren Suiten zum dreiteiligen, von Tänzen dominierten Konzertstück ausgebaut wurde das Werk als *Wassermusik* weltbekannt.

Alfonso Palencia choreographiert auf Händels Musik nun die anrührende Geschichte einer unmöglichen Liebe, die schicksalsgeleitet in Trennung und Tod enden muss.

Und genau das ist auch Inhalt der Oper von Henry Purcell aus dem Jahre 1689, in der die karthagische Königin Dido den geliebten Aeneas zur Gründung des Römischen Reiches übers Meer fort lassen muss, um sich selbst dem Tod zu übergeben und damit die mythische Begründung für die Erzfeindschaft zwischen Karthago und Rom zu liefern – Liebesgeschichten haben wohl immer auch politische Hintergründe.

Im ersten spartenverbindenden Doppelabend am Theater Hagen treten Ballett und Oper in einen Dialog, der die eigenständig aufgeführten Werke in einen gemeinsamen dramaturgischen Bezug setzt und so neue Perspektiven auf die beiden Gattungen mit vielschichtigen Assoziationen ermöglicht.

Mit großzügiger Unterstützung
des Versicherungsbüros Kleine KG, Hagen

Duncan Sheik

SPRING AWAKENING (FRÜHLINGS ERWACHEN)

Ein Musical

Buch und Songtexte von Steven Sater

Musik von Duncan Sheik

Basierend auf dem Schauspiel von Frank Wedekind

Deutsch von Nina Schneider

Musikalische Leitung	Steffen Müller-Gabriel
Inszenierung	Sascha Wienhausen
Schauspiel-Regie	Anja Schöne
Choreographie	Alfonso Palencia
Bühne und Kostüme	Alfred Peter
Licht	Hans-Joachim Köster
Dramaturgie	Rebecca Graitl, Anne Schröder

Die Frau	Anne Schröder
Der Mann	Ralf Grobel

Studierende der Hochschule Osnabrück
in verschiedenen RollenBallett Hagen
Philharmonisches Orchester Hagen

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Osnabrück

Premiere am Samstag, 15. Juni 2019, 19.30 Uhr**Weitere Vorstellungen** 28.6. (19.30 Uhr); 3.7. (19.30 Uhr);
5.7. (19.30 Uhr); 11.7.2019 (19.30 Uhr)

Gastspiel in Coesfeld 26.6.2019

Einführung jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn



Spring Awakening erzählt vom Erwachsenwerden, von erwachender Sexualität, aber auch von Konflikten zwischen Eltern und Kindern. Deutschland 1891, irgendwo in einer kleinen Stadt: Melchior, der Primus der Klasse, ist vom Geist der Aufklärung beflügelt. Sein bester Freund Moritz, durchdrungen von selbstzerstörerischer Besessenheit, schafft das Pensum in der Schule nicht. Wendla will von ihrer Mutter aufgeklärt werden, erhält aber nur Ausflüchte als Antwort. Mit ihrer Neugier auf sexuelle Themen und ihren gezielten Fragen werden alle von ihren Eltern und Lehrern allein gelassen. Als Melchior und Wendla ihre Liebe entdecken, geraten die Jugendlichen in ein verhängnisvolles Fahrwasser.

Spring Awakening gelingt der Spagat, dass wir uns den Figuren aus Wedekinds Drama auch heute noch nahe fühlen: Dies liegt vor allem an der Musik, in der sich die Wut der Jugendlichen über die sexuelle Repression und ihre Ausgeliefertheit kanalisiert.

Sascha Wienhausen inszenierte am Theater Hagen bereits mit großem Erfolg die Musicals *Avenue Q* und *In den Heights von New York*. Zusammen mit Anja Schöne als Co-Regisseurin und Alfred Peter als Ausstatter wird er nun *Spring Awakening* auf die Hagener Bühne bringen.

VIEL KULTUR IM ANGEBOT

Theater für alle – Kultur zu erschwinglichen Preisen.

Mitglieder können für einen monatlichen Beitrag von EUR 12,- unter folgenden Angeboten wählen:

vbh standard

10 Vorstellungen Theater Hagen, wahlweise 10 Konzerte des Orchester Hagen.

Ring A (10 Vorstellungen, wechselnde Wochentage)

Ring B (10 Vorstellungen, immer mittwochs)

(Kombi 10 x Theater + 10 x Konzerte
nur 20,- EUR pro Monat)

vbh spezial

Individuelles Kulturprogramm auf Gutscheinbasis (10 x) durch freie Wahl vieler Vorstellungen des Theater Hagen, Orchester Hagen, hasperhammer, Kulturzentrum Werkhof Hohenlimburg oder des Theater an der Volme.

vbh – volksbühne hagen

Bianca Schmitt · Telefon 0176 / 80 19 84 66

Konto-Nr. 58 27 · BLZ 330 605 92 · Sparda-Bank West
info@volksbuehne-hagen.de

www.volksbuehne-hagen.de



Vicki Baum

MENSCHEN IM HOTEL

Romanadaption mit Live-Musik

Gastspiel des Rheinischen Landestheaters Neuss

In einem Hotel treffen Menschen unterschiedlichster Fassung aufeinander: Die alternde russische Primaballerina Grusinskaja verliebt sich in den verarmten Baron und Trickbetrüger von Gaiern. Der durch eine Kriegsverletzung entstellte und morphiumsüchtige Dr. Otternschlag lebt als Dauergast im Hotel und wird von Selbstmordgedanken geplagt. Der todkranke Buchhalter Otto Kringelein, der alle Brücken zu seinem alten Leben abbrechen will, steht plötzlich seinem ehemaligen Generaldirektor Preysing gegenüber. Und dann treibt sich in der Eingangshalle ein junges Mädchen, Flämmchen genannt, herum, das sich als Mietsekretärin und Aktmodell verdingt. Im Verlauf von 24 Stunden treffen diese Menschen aufeinander und ihre Schicksale verknüpfen sich. Manche von ihnen finden ein kurzes Glück, andere schlittern in die Katastrophe – sie alle stellen ihr bisheriges Leben in Frage und versuchen, sich neu zu erfinden.

Vicki Baum, eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen der Weimarer Republik, zeichnet ein Panoptikum scheiternder Figuren im Großstadtflair. Die Inszenierung lässt mithilfe beliebter Lieder aus dieser Zeit, live gesungen, ein facettenreiches Gesellschaftsportrait der „Goldenen Zwanziger“ entstehen.

Freitag, 21. Juni 2019, 19.30 Uhr

EIN GUTES BALLETT BRAUCHT EIN STARKES THEATER HAGEN!

Wir bieten Ihnen „Tänzer zum Anfassen“.
In „Offenen Proben“ und Hintergrundgesprächen
lernen Sie die Compagnie besser kennen.

Ballettfreunde Hagen e.V.
Milly-Steeger-Str. 24 · 58093 Hagen
Telefon 0 23 31 / 62 46 777

IBAN: DE 71 4505 0001 0100 1660 32
BIC: WELADE3HXXX · Sparkasse HagenHerdecke
info@ballettfreunde-hagen.de

www.ballettfreunde-hagen.de
www.facebook.com/BallettfreundeHagen



REGENBOGENGALA

Spartenübergreifender Benefizgala-Abend zum Ausklang der Saison

Philharmonisches Orchester Hagen
Ballett Hagen
Solisten des Opernensembles des Theaters Hagen
Chor des Theaters Hagen
und namhafte Choreographen, Tänzer und
Gesangssolisten als Gäste

Choreographie	Alfonso Palencia
Musikalische Leitung	Joseph Trafton
Szenische Einrichtung	Thilo Borowczak
Chor	Wolfgang Müller-Salow
Moderation	Francis Hüsters, Alfonso Palencia

Feiern Sie mit uns am Ende der Saison noch einmal die
schillernde (Regenbogen-) Buntheit, die alle Sparten im Großen
Haus des Theaters Hagen gemeinsam kreieren: Sängerinnen
und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer, Choreographen und
Regisseure, Orchestermusiker und Chormitglieder des Theaters
Hagen sowie befreundete Gäste bieten gemeinsam ein Gala-
Programm der Extra-Klasse für einen guten Zweck.

Samstag, 13. Juli 2019, 19.30 Uhr

WERKSTATT-PROBE

Auch in dieser Spielzeit bietet das Theater Hagen dem Publikum Einführungsveranstaltungen in die Premieren des Musiktheaters und Balletts an (ehemals unter den Titeln *Theater Hautnah* und *Ballettmatinée*). Dabei kann man live eine Probe erleben und erhält zudem vom Produktionsteam zahlreiche Informationen über das Werk und dessen Umsetzung auf der Hagener Bühne.

Der Eintritt dazu ist frei.

Take a Walk on the Wild Side	05.09.2018
Simon Boccanegra	24.09.2018
Move On	08.10.2018
Pariser Leben	22.10.2018
Rusalka	27.11.2018
Die Räuber	07.01.2019
Il turco in Italia	28.01.2019
Viva Verdi	05.03.2019
Tristan und Isolde	01.04.2019
Wassermusik & Dido and Aeneas	13.05.2019
Spring Awakening	11.06.2019

Die Werkstatt-Probe findet jeweils wochentags am Abend statt.
Die Uhrzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Orchester



→ LEITMOTIV

→ IDEE-FIXE

THEMA

Zunächst entwickelten Haydn und Beethoven die Idee des Kernmotivs, das in verschiedener Weise übergreifend durch eine ganze Sinfonie in allen Sätzen wiederkehrt. Darauf aufbauend setzten Berlioz und Wagner kürzere, charakteristische Tongebilde in ihren dramatischen Werken ein, die häufiger wiederkehren und als wichtige dramaturgische Bausteine Orientierung schaffen. Berlioz nannte das *idée-fixe* in seiner bahnbrechenden *Symphonie fantastique*, in der in allen fünf Sätzen seine Geliebte immer wieder vorkommt. Perfektioniert hat Wagner das Leitmotiv in seinem wohl berühmtesten Werk *Tristan und Isolde*, das unterschiedlichste Themen und natürlich den berühmten Tristan-Akkord enthält. Bei Mahler und Strauss ging der leitmotivische Prozess immer weiter in Sinfonien und Sinfonischen Dichtungen wie *Don Juan* und *Ein Heldenleben*.

Quasi leitmotivisch werden uns die schon erwähnten Komponisten und Themen in der Spielzeit immer wieder begegnen, so zum Beispiel Don Juan. Der Tanz wird zum Leitmotiv von John Adams' glänzendem Stück *The Chairman Dances* und Rachmaninows *Sinfonischen Tänzen* bis hin zu Bernstein, Gershwin und Duke Ellington. In Zusammenarbeit mit dem legendären Choreographen Sergei Diaghilev komponierten Debussy, Strawinsky und Ravel bedeutende Werke. Französische Komponisten und Gastkünstler treffen wir mehrmals, und

aus England kommt der weltberühmte Cellist Steven Isserlis als Gast, außerdem stehen Meisterwerke von Ralph Vaughan Williams im letzten Sinfoniekonzert mit dem Philharmonischen Chor auf dem Programm. Wir verreisen im Konzert nach Skandinavien, um die nordischen Landschaften mit Sibelius, Nielsen und Langgaard zu erkunden. Zusammen mit *Ein Heldenleben* von Richard Strauss erklingt John Adams' *Harmonielehre*, in der die Klangwelten von Mahler, Debussy und Sibelius mit rhythmischer Minimal Music zusammenkommen.

Nach dem großen Erfolg in 2017/18 kommt Juri Tetzlaff wieder für alle Familien- und Schulkonzerte sowie auch Andrea Apostoli für die außerordentlich gut angenommenen Krabbelkonzerte. Spannende Erlebnisse werden zu erwarten sein im Sonderkonzert mit den New York Gypsy All-Stars sowie gleich im ersten Sinfoniekonzert mit dem Mandolinenkonzert von Avner Dorman.

Das Orchester und ich würden uns freuen, wenn der wiederkehrende Besuch im Theater und der Stadthalle zu Ihrem persönlichen Leitmotiv der kommenden Saison wird.

Joseph Trafton

1. SINFONIEKONZERT

Richard Strauss *Don Juan*
Avner Dorman Mandolinenkonzert
Gustav Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur - *Titan*

Mandoline Jacob Reuven
 Leitung Joseph Trafton

In Kooperation mit den Bielefelder Philharmonikern

11. September 2018, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

1889: Im zeitlichen Abstand von nur neun Tagen erklingen zum ersten Mal Richard Strauss' Sinfonische Dichtung *Don Juan* und Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 1. Zwei der größten Meister der Spätromantik und Wegbereiter ins 20. Jahrhundert kündigen mit diesen frühen, aber enorm ausdrucksstarken Werken bereits an, was jeder auf seine Art später schaffen sollte – den Höhepunkt und Abgesang auf eine Epoche. Während Richard Strauss mit üppigsten orchestralen Mitteln Lust und Leid des Frauenhelden Don Juan darstellt, erschafft Gustav Mahler in seiner 1. Sinfonie mit Tönen schon eine ganze Welt mit allen Höhen und Tiefen, aus denen hier sein *Titan* schließlich triumphal hervortritt. Avner Dorman gehört zu den erfolgreichsten israelischen Komponisten der jüngeren Generation. In seinem Mandolinenkonzert kommt der spezielle Klangzauber dieses Instruments mit vorwärts drängenden und meditativen Episoden höchst abwechslungsreich zur Geltung.

2. SINFONIEKONZERT

Felix Mendelssohn
Bartholdy Ouvertüre zu
Ein Sommernachtstraum
Alexander Arutiunian Trompetenkonzert As-Dur
Wolf Kerschek Konzert für Horn und
 Trompete (Uraufführung)
Antonín Dvořák Sinfonie Nr. 6 D-Dur

Trompete Matthias Höfs
 Horn Tillmann Höfs
 Leitung Rodrigo Tomillo

In Kooperation mit dem Sauerland Herbst

9. Oktober 2018, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Regelmäßige Uraufführungen haben beim Philharmonischen Orchester Hagen Tradition. In diesem Jahr steht ein Doppelkonzert für Horn und Trompete aus der Feder des musikalischen Multitalents Wolf Kerschek erstmals auf dem Programm. Der Komponist, Arrangeur und ECHO-Preisträger schrieb u.a. das Orchesterarrangement für die FIFA-Hymne. Auch das Trompetenkonzert von Alexander Arutiunian verspricht pures Hörvergnügen mit seinen lebhaften Rhythmen und Melodien, die von der armenischen Folklore beeinflusst sind. Solist ist Matthias Höfs, ein international gefragtes Mitglied des renommierten Ensembles *German Brass*. Antonín Dvořák feierte mit seiner Sinfonie Nr. 6 seinen internationalen Durchbruch. Mit der Ouvertüre zum *Sommernachtstraum* von Felix Mendelssohn Bartholdy erklingt eine der schönsten romantischen Kompositionen.

3. SINFONIEKONZERT

John Adams	<i>The Chairman Dances</i>
Johannes Brahms	Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur
Sergei Rachmaninoff	Sinfonische Tänze
Klavier	Adam Laloum
Leitung	Joseph Trafton

13. November 2018, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

John Adams gehört zu den einflussreichsten und am meisten gespielten amerikanischen Komponisten nach Aaron Copland. *The Chairman Dances*, im Untertitel ein „Foxtrott für Orchester“, ist ein Ausschnitt aus seiner Oper *Nixon in China*, in dem Mao Zedong (der „Chairman“) mit seiner Frau in der Zeit zurückblickt und beide dabei tanzen. Natürlich tun sie das in den schillerndsten Orchesterfarben. Seine Sinfonischen Tänze betrachtete Sergei Rachmaninoff als seine beste Komposition. Kurz vor seinem Tod komponiert bilden sie gleichzeitig die Summe seines Schaffens und einen Rückblick auf sein bewegtes Leben. Das 2. Klavierkonzert von Johannes Brahms sprengte zu seiner Zeit alle Dimensionen. Die Länge, die Bandbreite an Ausdruck und die Ansprüche an den Solisten in dieser „Sinfonie mit Klavier“ sind enorm. Der junge französische Pianist Adam Laloum gehört zu den international herausragenden Vertretern seines Landes, der sich diesem Schwergewicht des deutschen Repertoires mit Hingabe widmen wird.

4. SINFONIEKONZERT

Luigi Boccherini	Sinfonie Nr. 6 d-Moll <i>La casa del diavolo</i>
Wolfgang Amadeus Mozart	Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
Christoph Willibald Gluck	Suite aus <i>Don Juan</i>
Luigi Boccherini	Sinfonie Nr. 26 c-Moll
Violine und Leitung	Gottfried von der Goltz

11. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Don Juan, der Archetyp des Frauenhelden im europäischen Theater, steht im Mittelpunkt dieses Konzerts. Der große Opernreformer Christoph Willibald Gluck setzte die Geschichte des schließlich in der Hölle schmorenden Verführers in einer radikal neuartigen Ballettpantomime um, die das Tor in die Zukunft des Balletts weit aufstieß. Ausschnitte seiner sinnlichen Musik sind in einer Suite zu hören. Bei der Uraufführung von Glucks *Don Juan* saß der Cellist und Komponist Luigi Boccherini im Orchester. Er war so begeistert davon, dass er in seiner Sinfonie Nr. 6 auf Glucks *Don Juan* musikalisch anspielt, besonders an das düstere Ende in der „Casa del diavolo“, also dem Haus des Teufels. Nicht minder einfallsreich ist seine c-Moll-Sinfonie, die ähnlich wie bei *Don Juan* heitere und düstere Episoden miteinander verbindet. Gottfried von der Goltz, Gründer und Leiter des international mehrfach preisgekrönten Freiburger Barockorchesters, leitet das Konzert und ist gleichzeitig auch Solist in Mozarts Violinkonzert Nr. 5.

5. SINFONIEKONZERT

Ludwig van Beethoven *Egmont-Ouvertüre*
Robert Schumann *Cellokonzert a-Moll*
Hector Berlioz *Symphonie fantastique*

Violoncello Steven Isserlis
 Leitung Joseph Trafton

Mit großzügiger Unterstützung
 des Theaterfördervereins Hagen e.V.

15. Januar 2019, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Für Robert Schumann, den eher nach innen gekehrten Komponisten so vieler elegischer Melodien, muss das Cello das ideale Instrument gewesen sein. Sein warmer, dunkler Klang, der der menschlichen Stimme so nahe kommen kann, haben ihn derart inspiriert, dass in jedem Takt seines Cellokonzerts die Vorzüge des Instruments ohne vordergründige Virtuosität wunderschön präsentiert sind. Die Interpretation durch Steven Isserlis, einem der weltweit renommiertesten und vielseitigsten Cellisten unserer Zeit, verspricht ein ganz besonderes Erlebnis zu werden. Ganz anders als Schumann ist Hector Berlioz der große Exzentriker der Romantik. Mit der *Symphonie fantastique* erfand er die Programmmusik und setzte dafür eine so große Besetzung ein, wie man sie bis dahin nicht kannte, zusätzlich gewürzt mit neuartigen Effekten. Die erzählte Geschichte reflektiert sein eigenes Liebesleben inklusive Opiumrausch, Träumen der eigenen Hinrichtung und einem wilden Hexensabbat.

6. SINFONIEKONZERT

Claude Debussy *Prélude à l'après-midi d'un faune*
Maurice Ravel *Bolero*
Maurice Ravel *Klavierkonzert G-Dur*
Igor Strawinsky *Suite aus Der Feuervogel (1945)*

Klavier Roger Muraro
 Leitung Joseph Trafton

Mit großzügiger Unterstützung der
 Rathaus-Apotheke, Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.

12. Februar 2019, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Paris ist seit jeher Zentrum und Impulsgeber für Kunst und Kultur. Alle Werke dieses Konzerts erlebten dort ihre Uraufführung und sie spiegeln jedes auf seine Weise die Vorreiterrolle der Metropole zwischen 1900 und 1930. Zu Beginn erklingt ein Meilenstein der Musikgeschichte. Claude Debussys *Prélude à l'après-midi d'un faune*, ein Hauptwerk des musikalischen Impressionismus, schildert in aparten Klangfarben die Lust und Begierden eines Fauns an einem schwülwarmen Nachmittag. Auch Igor Strawinsky nutzte die ganze Farbpalette des Orchesters für die schillernde Musik zum märchenhaften Ballett *Der Feuervogel*, das ihm zum internationalen Durchbruch verhalf. Maurice Ravels Klavierkonzert in G-Dur ist vom Jazz beeinflusst, der sich in Paris Anfang der 30er Jahre großer Beliebtheit erfreute. Roger Muraro, ausgewiesener Experte für das französische Repertoire, ist der perfekte Interpret für das brillant zwischen den Stilen changierende Stück. Dazu erklingt Ravels *Bolero*, sein mit Abstand bekanntestes und beliebtestes Werk für Orchester.

7. SINFONIEKONZERT

Rued Langgaard

Sinfonie Nr. 4 - *Løvæld*
(*Fallende Blätter*)

Carl Nielsen

Flötenkonzert

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 1 e-Moll

Flöte

Elya Levin

Leitung

Alexander Prior

Mit großzügiger Unterstützung des Deutschen Musikrats

19. März 2019, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Zwei hochbegabte junge Talente sind in diesem Konzert zu erleben, das sich der vielfältigen Klanglandschaft Skandinaviens widmet. Der israelische Flötist Elya Levin sammelte hochkarätige internationale Erfahrung im berühmten *West-Eastern Divan Orchestra* unter der Leitung von Daniel Barenboim und ist seit 2014 Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Seine außerordentliche Musikalität und Virtuosität wird er im Flötenkonzert von Carl Nielsen zum Ausdruck bringen, in dem sich Neoklassizismus und Progressivität der 20er Jahre harmonisch verbinden. Neben Carl Nielsen ist Rued Langgaard einer der bedeutendsten, aber vergessenen Komponisten Dänemarks. Seine Sinfonie Nr. 4 *Løvæld* ist ein enorm dynamisches, vor Inspiration sprühendes Naturgemälde. Ähnlich Langgaard fing Jean Sibelius die raue Schönheit seiner Heimat Finnland in seiner ersten Sinfonie ein. Die Leitung des Konzerts übernimmt der 26-jährige Alexander Prior, der als Dirigent und Komponist in Europa und den USA große Erfolge feiert und Chef des Edmonton Symphony Orchestra in Kanada ist.

8. SINFONIEKONZERT

John Adams

Harmonielehre

Richard Strauss

Ein Heldenleben

Leitung

Joseph Trafton

In Kooperation mit den Bergischen Sinfonikern

Mit großzügiger Unterstützung der
Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung

28. Mai 2019, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Die Idee zu seiner *Harmonielehre* kam John Adams im Traum beim Überqueren der Bay Bridge in San Francisco, als er einen unter ihm fahrenden Tanker senkrecht zum Himmel hinauffliegen sah. Dieses Erlebnis durchbrach eine mehrmonatige Schreibblockade des Komponisten: Herausgekommen ist ein mehrsätziges Werk für großes Orchester, das eine faszinierende Mischung aus spätromantischen Klängen eines Strauss und Mahler mit Elementen der Minimal Music hören lässt. Die Aufführung wird durch eine Installation visuell begleitet. Gut möglich, dass Adams in Bezug auf die klangsinnliche und opulente Orchesterbehandlung einiges bei Richard Strauss gelernt hat. Der musste sich heftige Kritik gefallen lassen, dass er sich in der sinfonischen Dichtung *Ein Heldenleben* mit einem Riesenorchester selbst ein tönendes Denkmal gesetzt habe. Trotz autobiographischer Bezüge hat das dargestellte Heldenleben aber eine tiefere Bedeutung als das reine Bedürfnis nach Selbstdarstellung.

9. SINFONIEKONZERT

George Gershwin	<i>Strike up the Band</i>
Kurt Weill	Lieder
George Gershwin	Variationen über <i>I Got Rhythm</i>
George Gershwin	Ausschnitte aus <i>Porgy and Bess</i>
Duke Ellington	<i>Solitude, Caravan, Harlem</i>

Chansonnier	HK Gruber
Klavier und Leitung	Frank Dupree

18. Juni 2019, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Frank Dupree ist einer der Shooting-Stars der Klassik-Szene. Ursprünglich als Jazz-Schlagzeuger ausgebildet, wandte er sich dem Klavier und dessen klassischem Repertoire zu. In beiden Welten ist er so stilsicher zu Hause, dass es nur logisch erscheint, sie zusammenzuführen. Natürlich verstand diese Zusammenführung kein Komponist besser als George Gershwin, der daraus seinen unverwechselbaren Stil kreierte. Dabei könnte eine seiner bekanntesten Melodien wie ein Motto über dem Konzert stehen: „I Got Rhythm!“ Ganz Europa swingte in den 20er und 30er Jahren zu den neuen Rhythmen, so dass kein Komponist am Jazz mehr vorbeikam. In Berlin machte sich Kurt Weill den neuen Stil treffsicher zu eigen. Einige seiner Lieder inklusive der berühmten Moritat aus der *Dreigroschenoper* werden ebenso für beschwingte Stimmung sorgen wie für Orchester arrangierte Stücke der New Yorker Jazzlegende Duke Ellington.

Der international gefeierte Komponist HK Gruber ist hier als ebenso wunderbarer Chansonnier zu erleben.

10. SINFONIEKONZERT

Peter Tschaikowski	Sinfonie Nr. 4 f-Moll
Ralph Vaughan Williams	<i>The Lark Ascending</i>
Ralph Vaughan Williams	<i>Dona nobis pacem</i>

Violine	Shotaro Kageyama
Solisten des Theaters Hagen	
Philharmonischer Chor Hagen	
Leitung	Joseph Trafton

9. Juli 2019, 20.00 Uhr, Stadthalle Hagen

Ralph Vaughan Williams verhalf der Musik Großbritanniens zu neuem Ansehen und wunderbaren Ausdrucksformen, die englische Noblesse mit visionärer Kraft verbinden. Das gilt besonders für *The Lark Ascending*, in dem die Solovioline eine über weite orchestrale Landschaften gen Himmel fliegende Lerche darstellt. Die große Anti-Kriegs-Kantate *Dona nobis pacem* entstand 1936 bereits in Vorahnung kommenden Unheils. In packender und drastischer Weise vertonte Vaughan Williams hier u.a. Texte des humanistischen Dichters Walter Whitman. Wie eine Art Leitmotiv durchzieht der Friedensappell des *Dona nobis pacem* in immer neuen Varianten das Stück. Sein ganz persönlich empfundenes Unheil verarbeitete Peter Tschaikowski in seiner 4. Sinfonie, die „meinem Wesen entsprungen und mit echter Inspiration vom Beginn bis zum Ende geschrieben“ ist. Sie ist ein Aufschrei und eine ergreifend in Töne gesetzte Offenbarung einer leidenden und wegen seiner Homosexualität depressiven Seele, die Freude und Hoffnung nur im Rückblick oder bei anderen zu finden vermochte.

SONDERKONZERTE

DIE ZERSTÖRTE STADT

Sonderkonzert zum Gedenken an den ersten Großangriff auf Hagen im Oktober 1943

Werke von Herwig, Bach, Hindemith u.a.

1. November 2018, 18.00 Uhr, Großes Haus

In Kooperation mit dem Stadtmuseum

Vortrag von Dr. Ralf Blank

Vor 75 Jahren, in der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober 1943 während des Zweiten Weltkriegs, erfolgte der erste Großangriff britischer Bomber auf das Hagener Stadtgebiet. Hunderte Menschen kamen ums Leben, weite Teile der Stadt lagen in Schutt und Asche. Aus diesem Anlass findet im Großen Haus ein Gedenkkonzert statt, in dem u.a. Stücke aufgeführt werden, die zu dieser Zeit vom Philharmonischen Orchester Hagen gespielt wurden, darunter auch die *Trauermusik* für großes Orchester des damaligen Generalmusikdirektors Hans Herwig. Die Uraufführung dieses Werks musste aufgrund des Bombenangriffs um mehr als ein Jahr verschoben werden. Der Historiker und Leiter des Hagener Stadtarchivs Dr. Ralf Blank hält anlässlich des Jahrestages einen Vortrag.

THE NEW YORK GYPSY ALL-STARS

12. April 2019, 19.30 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

Leitung Joseph Trafton

„Ansteckende und hypnotisierende Musik“ (WNYC-Radio) – „Lumanovski ist ein brillanter, furchtloser junger Klarinettist“ (*The New York Times*) – „vielseitig und voller Neugierde“ (*The Huffington Post*) – „ihre Musik ist geprägt von atemberaubender Lebendigkeit“ (*Hannoversche Allgemeine Zeitung*)

In Konzertsälen, Jazzclubs und auf Festivalbühnen zuhause, finden sich bei den New York Gypsy All-Stars klassisch ausgebildete Musiker der Extraklasse zusammen. Das Quintett wird für seinen dynamischen, hoch virtuos und differenzierten Mix von Klängen aus Balkan, Lateinamerika oder Indien im typischen Gypsy-Musikgewand weltweit gefeiert.

Ihre kulturell vielfältigen Hintergründe unterstreichen die New York Gypsy All-Stars durch Werke von traditioneller Weltmusik bis hin zu eigenen Kompositionen und Arrangements. In unterschiedlichsten Umgebungen so abwechslungsreich wie seine Genre-übergreifenden Programme präsentiert das Ensemble Kammermusik auf allerhöchstem Niveau.

Seit ihrem Debüt mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen besteht ein maßgeblicher Teil ihrer Touraktivitäten aus Engagements mit sinfonischen Orchestern auf Konzertbühnen weltweit.

KONZERT FÜR SCHULKLASSEN

Edvard Grieg *Peer Gynt Suiten*
 Moderation *Juri Tetzlaff*
 5. November 2018, 11.00 Uhr, Stadthalle Hagen

GOSPEL TRIFFT KLASSIK

Jubiläumskonzert 25 Jahre *Living Voices*
 2. Dezember 2018, 18.00 Uhr, Matthäuskirche

WEIHNACHTLICHES MITSINGKONZERT

14. Dezember 2018, 19.30 Uhr, Markuskirche
 In Kooperation mit der Hochschule für Musik Detmold

ADVENTSKONZERT

Antonio Vivaldi *Gloria* u.a.
 23. Dezember 2018, 18.00 Uhr, Theater Hagen, Großes Haus

NEUJAHRSKONZERT *RHAPSODY IN BLUE*

Werke von Bernstein, Gershwin, Strauß u.a.
 1. Januar 2019, 18.00 Uhr, Stadthalle Hagen

MUSIKALISCHE SCHNITZELJAGD

24. Juni 2019, 11.00 Uhr, Theater Hagen

SCRATCH

Joseph Haydn *Die Schöpfung*
 29. Juni 2019, 18.00 Uhr, Stadthalle Hagen

KRABELKONZERTE

Beginn jeweils um 10.00 Uhr und 11.15 Uhr im Theatercafé

Leitung *Andrea Apostoli*

4. November 2018

3. Februar 2019

10. März 2019

5. Mai 2019

Die interaktiven Konzerte des international renommierten Musik- und Konzertpädagogen Andrea Apostoli mit Musikern des Philharmonischen Orchesters erfreuten sich in der vergangenen Spielzeit so großer Beliebtheit, dass natürlich auch in dieser Saison wieder Kinder von 0-2 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern in eine aktive Beziehung zur Musik treten können. Die abwechslungsreichen Arrangements u.a. von klassischen kammermusikalischen Werken versprechen ein spannendes und gut erfassbares musikalisches Erlebnis für Klein und Groß. Die Kinder lernen dabei spielerisch und ungezwungen, Musik als einen natürlichen Teil ihrer Umwelt wahrzunehmen.

FAMILIENKONZERTE

Moderation Juri Tetzlaff

1. FAMILIENKONZERT

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll

**16. September 2018, 11.00 Uhr,
Theater Hagen, Großes Haus**

2. FAMILIENKONZERT

Peter Tschaikowski *Der Nussknacker*

**18. November 2018, 11.00 Uhr,
Theater Hagen, Großes Haus**

3. FAMILIENKONZERT

Igor Strawinsky *Der Feuervogel*

**24. März 2019, 11.00 Uhr,
Theater Hagen, Großes Haus**

4. FAMILIENKONZERT

Nathaniel Stookey /
Lemony Snicket *Der Komponist ist tot*

**23. Juni 2019, 11.00 Uhr,
Theater Hagen, Großes Haus**

Nachdem KiKA-Moderator Juri Tetzlaff in der vergangenen Spielzeit mit großem Spaß und Erfolg die Moderation der Familienkonzerte des Philharmonischen Orchesters Hagen übernommen hat, sorgt er auch in dieser Saison wieder für aufregende Entdeckungsreisen in die Welt der Klassik! Da gibt es jede Menge zu erfahren, zu hören und sogar aufzuklären: Beethovens dramatische Schicksalssinfonie, Claras Traum vom Nussknacker, der sie ins Reich der Süßigkeiten entführt, die magische Feder des Feuervogels, der einen Prinzen vor einem bösen Zauberer und Dämonen schützt und eine knifflige Krimigeschichte, in der wir auf die Suche nach dem Mörder des Komponisten gehen. Juri Tetzlaff startete 1994 seine Fernsehkarriere als Moderator der Jugendsendung *X-Base – Der Computer Future Club* im ZDF. 1997 wurde er Gründungsmoderator des Kinderkanals KiKA und ist seither ein festes Gesicht im Fernsehen. Er moderiert live Sendungen, Shows, Info-Formate, Reporterstücke, Comedy und bewies bei den *Beutolomäus*-Geschichten sein schauspielerisches Talent. Als Moderator im KiKA *Baumhaus* bringt Juri Tetzlaff mit dem *Sandmann* jeden Abend eine Million Kinder ins Bett, führt durch die Bastel-Sendung *Mit-Mach-Mühle* und ist als Reporter für das Medien- und Kinomagazin *TRICKBOXX* unterwegs. Juri Tetzlaff ist seit 1999 UNICEF-Sonderbotschafter.

KAMMERKONZERTE

Die Kammerkonzerte finden jeweils um 11.30 Uhr
im Auditorium im Kunstquartier, Museumsplatz 1, statt.

1. Kammerkonzert

Salonmusik im Stil der 1920er Jahre

Salonlöwen: Violine: Werner Köhn, Lucjan Mikolajczyk;
Violoncello: Rüdiger Brandt; Kontrabass: Hubert Otten;
Klarinette: Alexander Schwalb; Klavier: Steffen Müller-Gabriel

23. September 2018

2. Kammerkonzert

Werke von Schumann, Schubert, Spohr u.a.

Duo Imaginaire: Klarinette: John Corbett; Harfe: Simone Seiler

21. Oktober 2018

3. Kammerkonzert

Werke von Grieg, Schumann

Sopran: Manuela Meier; Violine: Yeo-Jin Noh,

Barbara Wanner; Viola: Ursina Staub;

Violoncello: Thorid Brandt-Weigand

25. November 2018

4. Kammerkonzert

Werke von Purcell, Telemann, Berlioz u.a.

Mezzosopran: Marilyn Bennett; Violoncello: Melinda Riebau,

Kerstin Warwel; Klavier: Daniel Kurland

16. Dezember 2018

5. Kammerkonzert

Werke von Fauré, Denisov, Bax u.a.

Flöte: Beate Sobiesinsky-Brandt; Viola: Ursina Staub;

Harfe: Ute Blaumer; Sprecherin: Iris Reeder

10. Februar 2019

6. Kammerkonzert

Werke von Rachmaninoff, Piazzolla, Mozart u.a.

Violine: Magdalena Rozanska, Dagmara Daniel;

Viola: Olga Rovner; Violoncello: Thorid Brandt-Weigand;

Ballett: Jozsef Hajzer & Co

10. März 2019

7. Kammerkonzert

Werke von Mozart, Janáček

Flöte: Annette Kern; Oboe: Rebecca Bröckel, Almut Jungmann;

Klarinette: John Corbett, Alexander Schwalb;

Horn: Stefan Henke, Caroline Kabuß; Fagott: N.N.

5. Mai 2019

8. Kammerkonzert

Werke von Brahms, Milhaud u.a.

Violine: Werner Köhn; Horn: Caroline Kabuß;

Klarinette: Alexander Schwalb; Klavier: Daniel Kurland

2. Juni 2019

9. Kammerkonzert

Werke von Dvořák, Schostakowitsch, Rubinstein u.a.

Violoncello: Rolf Petrich; Klavier: Steffen Müller-Gabriel

30. Juni 2019

ORCHESTER EXTRA

Philharmonic Brunch

Immer sonntags laden Generalmusikdirektor Joseph Trafton und Konzertdramaturg Frederik Wittenberg zum „Philharmonic Brunch“ ins Theatercafé ein. Bei Getränken und einer kleinen Auswahl an Speisen gibt es Begegnungen mit Solisten, Gespräche über Musik, Einführungen zu ausgewählten Werken mit Gästen oder die Vorstellung von Orchestermusikern – der „Philharmonic Brunch“ bietet umfassende Ein- und Ausblicke rund um das Philharmonische Orchester Hagen. Eine einmalige Gelegenheit, ganz dicht am Geschehen des Orchesters dran zu sein!

14.10.; 11.11.2018;

13.1.; 17.3.; 16.6.2019

Theatercafé (jeweils um 11.30 Uhr)

Einführung

45 Minuten vor Beginn eines jeden Sinfoniekonzerts können Besucherinnen und Besucher im kleinen Saal der Stadthalle Hagen bei freiem Eintritt an einer Einführung in die jeweiligen Werke des Sinfoniekonzerts teilnehmen.

Probenbesuch – exklusiv für Konzertabonnenten!

Sie sind Konzertabonnent? Dann laden wir Sie zu einem Probenbesuch ein, bei dem Sie mitten im Orchester Platz nehmen! Erleben Sie unmittelbar, welche Kraft der Musik innewohnt und wie das Zusammenspiel eines großen Sinfonieorchesters funktioniert. Das Angebot ist auf 25 Plätze je Probe beschränkt. Kostenlose Zählkarten bitte vorher an der Theater- und Konzertkasse in der Elberfelder Straße erfragen. Die möglichen Probentermine werden rechtzeitig auf www.theaterhagen.de bekannt gegeben.

ORCHESTER UNTERWEGS

Abschlusskonzert der Internationalen Herbsttage für Musik Iserlohn

7. Oktober 2018, Parktheater Iserlohn

Joseph Haydn

Trompetenkonzert Es-Dur

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 8 h-Moll - *Unvollendete*

Felix Mendelssohn

Bartholdy

Ouvertüre zu *Ein Sommernachtstraum*

Wolf Kerschek

Konzert für Horn und Trompete

2. Sinfoniekonzert

11. Oktober 2018, Festival Sauerlandherbst,
Kurhaus Bad Fredeburg

High Potential Classix

13. Oktober 2018, Folkwang Universität der Künste Essen

Chorkonzert mit dem Oratorienchor Letmathe

25. November 2018, Kirche Mariae Himmelfahrt Oestrich

Luigi Cherubini

Missa solennis Nr. 2 d-Moll

4. Sinfoniekonzert

16. Dezember 2018, Kulturhaus Lüdenscheid

Neujahrskonzert

5. Januar 2019, Stadthalle Schmallenberg

Familienkonzert

28. April 2019, Konzert Theater Coesfeld

Edvard Grieg

Peer Gynt Suiten

Orchesterinsel NRW

6. Juli 2019, Anneliese Brost Musikforum Bochum

ORCHESTER & SCHULE

Das Klangpaket

Für Schnellbacher winkt Rabatt: Wer zwei Orchesterangebote bucht, erhält die Klangwerkstatt kostenfrei dazu! Zum Paket gehören das Schulklassenkonzert (5.11.2018, 11.00 Uhr, Stadthalle Hagen, Edvard Grieg *Peer Gynt Suiten*) und die Musikalische Schnitzeljagd (24.6.2019, Theater). Die Klangwerkstatt dient als Vorbereitung. Das Kontingent ist begrenzt, also schnell buchen unter: tillmann.schnieders@stadt-hagen.de.

Klangwerkstatt

Musiker des Philharmonischen Orchesters Hagen besuchen die Klasse und stellen dort ihre Instrumente und ihre musikalische Arbeit vor. Unkostenbeitrag: 30,- Euro.

Igor Strawinsky

DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN

Ab 14 Jahren

14. und 20. Februar 2019, jeweils 12.00 Uhr, Lutz

Sie wollen Ihre Schülerinnen und Schüler an das Musiktheater heranzuführen, aber wissen nicht wie? Als Einstieg bieten wir Igor Strawinskys *Geschichte vom Soldaten* an. Das Stück bietet alles, was das Musiktheater attraktiv macht: Eine gut erzählte Geschichte über die Bedeutung von Glück und Besitz mit abwechslungsreicher Musik. Bei Interesse haben Schulen die Möglichkeit, eine Aufführung zu buchen und in eigenen Räumlichkeiten spielen zu lassen.

Informationen und Anmeldungen zu allen Angeboten bei Konzertdramaturg Frederik Wittenberg unter 02331 / 207-3271 oder per mail: frederik.wittenberg@stadt-hagen.de

Lutz



WeltenBummler

Reisen und fremde Welten kennenzulernen ist für viele ein Traum und eine großartige Erfahrung. Doch unbekannte Sphären können wir auch direkt vor der eigenen Haustür entdecken – manchmal sogar im eigenen Kopf. Es ist aufregend, diese fremden (Gedanken)Welten kennenzulernen, lustig und beglückend – doch manchmal jagt es auch Angst ein.

Das Theater kann an ein und demselben Ort die verschiedensten Welten entstehen lassen. Durch den Spiegel der Kunst erhascht man dabei eine neue Sicht auf vermeintlich Vertrautes wie Unbekanntes. Das Lutz möchte in der neuen Spielzeit Menschen aller Generationen dazu einladen, bei und mit uns zu **WeltenBummlern** zu werden. Entdeckt den eigenwilligen Superheldenkosmos von *FatBoy*, erkundet mit den Revolutionären der *Animal Farm* die Welt der Politik, setzt Euch bei der *Großen KlimaKonferenz der Tiere* für die Erhaltung unseres Planeten ein und reist schließlich mit uns einmal in *80 Tagen um die Welt*. Danach werdet Ihr um so einige Erfahrungen und überraschende Entdeckungen reicher sein – versprochen! Und alle, die die Welt auf der Bühne selbst kennenlernen wollen, haben dazu Gelegenheit in unseren verschiedenen Theaterclubs.

Seid gespannt – wir sind es auch.

Herzlich
Anja Schöne

Guten Morgen, Welt!

Die Spielzeit 2018/19 steht im Lutz unter dem Motto **WeltenBummler**, da die beteiligten Künstler*innen sich in unseren Produktionen in die verschiedensten Welten begeben. In Hagen leben aber auch zahlreiche Menschen, die nach einer Wanderung durch die Welt hier ihr neues Zuhause gefunden haben. Diese Botschafter unterschiedlicher kultureller und künstlerischer Traditionen wollen wir einladen, uns einen Blick in ihre Heimat zu eröffnen. Gemeinsam mit dem Team des Lutz entstehen ganz besondere Veranstaltungen, bei denen Musik, Tanz und Geschichten uns von Hagen rund um den Erdball und wieder zurück führen werden. Diese kleinen Reisen finden immer am Sonntagvormittag statt. Zu diesem neuen Veranstaltungsformat ist die ganze Familie eingeladen.

Künstlerisches Team: Jannica Hümbert, Anja Schöne,
Anne Schröder und Miriam Walter

21.10.2018;
10.2.; 31.3.; 28.4.2019 (jeweils 11.00 Uhr)

Anja Schöne und Andreas Gruchalski

FATBOY

Ein TheaterRap für alle ab 10 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 5-11

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Uwe Mingo
Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder
Konstantin Johannes Paul	Micha Baum
Kevin	Stefan Merten



FatBoy ist die ebenso außergewöhnliche wie bewegende Geschichte einer Freundschaft zwischen zwei unterschiedlichen Jungen: Da alle in ihm nur den übergewichtigen Außenseiter sehen, hat Konstantin Johannes Paul die eigenwillige Superheldenfigur FatBoy als sein Alter Ego erfunden. In Ermangelung an Vertrauten führt FatBoy Selbstgespräche mit seiner „kleinen Seele“. Der coole Kevin, der sich als DJ und Rapper versucht, belauscht ihn dabei und findet zum eigenen Erstaunen Gefallen an FatBoys verschrobener Poesie. Über die gemeinsame Musik nähern sich beide an – unter Ausschluss der Öffentlichkeit natürlich, denn ein DJ kann nicht offiziell mit FatBoy befreundet sein. Bis ein Vorfall in der Schule beide dazu zwingt, eine Entscheidung zu treffen.

Eine liebevoll ironische Auseinandersetzung mit den Rollenbildern, an denen junge Männer sich abarbeiten müssen, den Folgen von Mobbing und der Last von Vorurteilen.

Premiere am Sonntag, 9. September 2018, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 22.9.; 4.11.2018 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 10.9.; 10.10.; 11.10.; 5.11.2018;
15.1.; 16.1.; 6.3.; 7.3.; 27.5.; 28.5.2019 (jeweils 10.00 Uhr)

Entdeckertag am Sonntag, 1.9.2018, 15.00 Uhr

James Joyce

MOLLY BLOOM (aus *Ulysses*)

Eine englisch-deutsche One-Woman-Show
mit Marilyn Bennett

Freigegeben ab 18 Jahren

Inszenierung	Francis Hüsters
Bühne	Uwe Mingo
Kostüme	Christiane Luz
Dramaturgie	Rebecca Graitl
Molly Bloom	Marilyn Bennett
Musikalische Leitung, Klavier, Poldy Bloom	Dan K. Kurland

Der berühmteste Roman der Moderne, *Ulysses* von James Joyce aus dem Jahre 1922, endet im berühmtesten „inneren Monolog“ der Weltliteratur: der ohne Punkt und Komma notierte Gedankenfluss der Molly Bloom, Gattin des Anzeigenakquisiteurs Poldy Bloom im Dublin des Jahres 1904.

Molly Bloom kann nicht schlafen. Also denkt sie bar jeder Hemmung (laut) über Gott und die Welt nach, ihr Sexualleben und ihre Kochrezepte, ihr Dasein als Sängerin, die Liebe zu ihrem Mann und frischt dabei auch das ein oder andere Gesangsstück wieder auf ...

Marilyn Bennett, Hagener Kammersängerin, verleiht der Ikone weiblichen Selbstbewusstseins Stimme und musikalischen Ausdruck bei dieser szenischen Darbietung in englischer und deutscher Sprache.

**Premiere am Samstag,
15. September 2018, 19.30 Uhr, Lutz**

Weitere Vorstellungen 23.9. (18.00 Uhr); 3.10.2018 (18.00 Uhr)

Anja Schöne und Anne Schröder

STERNENSTAUB

Ein Theatererlebnis für alle ab 2 Jahren

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder
Musikarrangements	Andres Reukauf
Choreographische Beratung	Josef Hajzer

Es spielen Anne Schröder und Mitglieder des
Philharmonischen Orchesters Hagen

Mit großzügiger Unterstützung der
Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung
und der Werner Ruberg - Stiftung

sternenstaub ist ein poetisches Theatererlebnis für junge Theaterentdecker, bei dem die Darstellerin, die Musiker und die Besucher zusammen durch eine faszinierende nächtliche Welt aus Bildern, Geschichten und Klängen reisen.

**Wiederaufnahme
am Donnerstag, 27. September 2018, 10.00 Uhr**

Familienvorstellungen 11.11.2018; 6.1.; 27.4.2019 (jeweils 11.00 Uhr)

Vormittagsvorstellungen 18.10.2018; 24.4.2019 (jeweils 10.00 Uhr)

Anja Schöne

DIE GROSSE KLIMAKONFERENZ DER TIERE

Eine mobile TheaterUmweltKonferenz für alle ab 8 Jahren
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 3-6

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Mobiltheater Sausewind
Musik	Jana Reiß
Fine	Helen Rademacher
Mats	Stefan Merten

Die Tiere haben endgültig die Nase voll: Alle leiden unter den Folgen der Umweltverschmutzung. Doch anstatt etwas dagegen zu unternehmen, halten die Menschen eine ergebnislose Konferenz nach der nächsten ab. Nun nehmen die Tiere selbst das Heft in die Hand, treffen sich zu einer großen KlimaKonferenz der Tiere bei Löwenkönig Luis und planen danach weltweite Aktionen zur Rettung unseres Planeten. Die Kinder holen sie dazu selbstverständlich mit ins Boot. Im Auftrag der Tiere reisen zwei junge Menschen nun durch unser Land und erarbeiten gemeinsam mit den Zuschauer*innen ganz einfache Maßnahmen, die jeder im Alltag umsetzen kann, um unseren Planeten nicht weiter zu schädigen.

Ein gleichermaßen unterhaltsamer, aufregender und informativer Theaterspaß, bei dem alle ganz spielerisch entdecken, wie jeder etwas für unsere Welt tun kann. ***Die große KlimaKonferenz der Tiere*** ist eine mobile Produktion, die für Klassenzimmer oder andere Jugendeinrichtungen im Künstlerischen Betriebsbüro des Theaters Hagen gebucht werden kann.

Premiere am Sonntag, 30. September 2018, 15.00 Uhr

Schulvorstellung 1.10.2018 (10.00 Uhr)

Mobile Vorstellungen auf Anfrage buchbar im
Künstlerischen Betriebsbüro des Theaters Hagen unter
Telefon 02331 / 207-3237

Entdeckertag am Sonntag, 23.9.2018, 15.00 Uhr

Andri Beyeler

DIE KUH ROSMARIE

Ein tierisches Theaterabenteuer für alle ab 4 Jahren
Schulvorstellungen besonders empfohlen für Kindergärten
und Grundschulklassen

Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Andres Reukauf
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Elisabeth Emmanouil und Signe Zurmühlen

Meckerkuh Rosmarie bringt mit ihren Schimpftiraden die Tiere auf dem heimischen Bauernhof an den Rand der Verzweiflung. Als der Bauer sie daraufhin nach Afrika verfrachtet, meckert sie auch dort munter weiter. Die Reaktion der afrikanischen Tiere? Sie ziehen auf Rosmaries Bauernhof um. Ein Theaterspaß für alle Generationen, der Mut macht, man selbst zu sein.

Wiederaufnahme am Samstag, 6. Oktober 2018, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 7.10.2018; 16.2.2019 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 9.10.2018; 18.2.2019 (jeweils 10.00 Uhr)

Ödön von Horváth

KASIMIR UND KAROLINE

Schauspiel

Inszenierung

Anja Schöne

Mit den Absolventen des Comedia Schauspieltrainings: Philipp Bäsler, Helena Drechsler, Andreas Gruchalski, Josephine Gustson, Alina Sophie Haase, Ingrid Königs, Julian Linneweber, Martina Lohmöller, Nina Mostert, Mathias Paetzelt, Denise Schechter, Franziska Schmid und Jörg Wasserfuhr

Nach dem großen Erfolg mit der 80er Jahre Komödie *Unterschatz* sind die Absolventen des Comedia Schauspieltrainings auch in der neuen Spielzeit wieder zu Gast im Lutz. Mit ihrer eigenen Interpretation von Ödön von Horváths *Kasimir und Karoline* entführen sie die Zuschauer auf einen Rummelplatz der 20er Jahre. Eine illustre Menschengruppe, bei der jeder nur auf den eigenen Vorteil aus ist, tummelt sich rund um die berührende Liebesgeschichte von Kasimir und Karoline, die den Anforderungen der Zeit einfach nicht gewachsen sind.

Im Anschluss findet im Lutz-Foyer eine 20er-Jahre-Motto-Party statt.

Samstag, 13. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Anja Schöne nach Hans Christian Andersen

DIE EISKÖNIGIN

Eine TanzTheaterReise für alle ab 5 Jahren
Schulvorstellungen besonders empfohlen für Kindergärten
und Grundschulklassen

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Stefan Merten, Helen Rademacher und einer Tänzerin

Premiere am Sonntag, 28. Oktober 2018, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 1.11.; 29.12.2018;
12.1.; 13.1.; 3.2.; 10.3.2019 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 30.10.2018; 4.2.; 11.3.2019 (jeweils 10.00 Uhr)

Entdeckertag am Sonntag, 21.10.2018, 15.00 Uhr

Tilda und Kay sind die besten Freunde. Sie spielen jeden Tag zusammen an den Rosenhecken und träumen sich gemeinsam um die ganze Welt. Doch dann bekommt Tilda eine neue Stiefmutter, die alle die Eiskönigin nennen. Unter ihrem Einfluss beginnt Tilda sich zu verändern. Mehr und mehr verliert sie das Interesse an Kay, bis sie schließlich ohne Abschied in die Heimat der Eiskönigin in den hohen Norden zieht. Kay bleibt traurig zurück. Doch schon bald verdichten sich die Hinweise, dass die Eiskönigin Böses im Schilde führt und Tilda in großer Gefahr schwebt. Kay nimmt all seinen Mut zusammen und begibt sich auf eine aufregende und erlebnisreiche Reise zur Eiskönigin, um seine Freundin Tilda zu retten. Unterwegs begegnen ihm viele überraschende Märchengestalten, die drohen, ihn von seiner Mission abzubringen. Doch seine große Freundschaft zu Tilda lässt ihn immer weiterreisen.

Ein ebenso spannendes wie humorvolles Theaterabenteuer, das gekonnt mit den Konventionen klassischer Märchen spielt. Durch die Verbindung von Schauspiel und Tanz entsteht zudem eine zauberhaft poetische Ebene, die das gesamte Stück durchzieht und zu einem besonderen Vergnügen für kleine und große Zuschauer macht.

Johann Wolfgang von Goethe

FAUST

Klassiker mit Musik für alle ab 14 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Musik und Fassung Liedtexte	Jana Reiß
Bühne und Kostüme	Anja Schöne, Andreas Kunz
Assistenz	Alina Sophie Haase, Julian Linneweber

Es spielen, singen und machen Musik: Andreas Kunz, Stefan Merten, Anne Simmering, Jana Reiß und Basil Weis

Hereinspaziert! Durchschreiten wir die große und die kleine Welt auf Goethes Spuren. Eingängig, leidenschaftlich und vor allem musikalisch wie noch nie kann der *Faust* in der packenden Inszenierung von Anja Schöne mit fantastischen musikalischen Arrangements von Jana Reiß erlebt werden. Ein spektakuläres Theaterereignis, eingebettet in die Welt der Gaukler und Magier.

Wiederaufnahme

am Samstag, 17. November 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellung 7.2.2019 (19.30 Uhr)

Schulvorstellungen 20.11.; 21.11.2018; 10.1.; 11.1.; 6.2.; 7.2.2019
(jeweils 12.00 Uhr)

Anja Schöne

VON EINER, DIE AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU LERNEN

Ein mobiles Theaterstück für alle ab 12 Jahren

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 7-10

Inszenierung	Anja Schöne
Kostüme	Sabine Kreiter

Mit Helen Rademacher
und Eric Carter

Mit großzügiger Unterstützung
des Theaterfördervereins Hagen e.V.

Die draufgängerische Paulina und ihr eher vorsichtiger bester Freund Milo sind in unserem Land unterwegs, denn sie möchten herausfinden, wovor die Menschen Angst haben und warum. In spielerischer Atmosphäre tauschen sie sich mit den Zuschauer*innen über deren Ängste aus. Darüber entsteht ein hautnahes, facettenreiches Theatererlebnis, das sowohl sehr einfühlsame private Momente schafft, als auch die wichtigen gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit anspricht.

Wiederaufnahme

am Samstag, 24. November 2018, 15.00 Uhr

Schulvorstellungen 27.11.; 4.12.2018 (jeweils 12.00 Uhr)

Mobile Vorstellungen auf Anfrage buchbar im
Künstlerischen Betriebsbüro des Theaters Hagen unter
Telefon 02331 / 207-3237

Patrick Barlow

DER MESSIAS

Eine ganzjährige Weihnachtskomödie von Patrick Barlow
für alle ab 14 Jahren

Inszenierung
Bühne
Kostüme

Werner Hahn
Peter Blindert
Ulla Ziemba-Minkiewicz

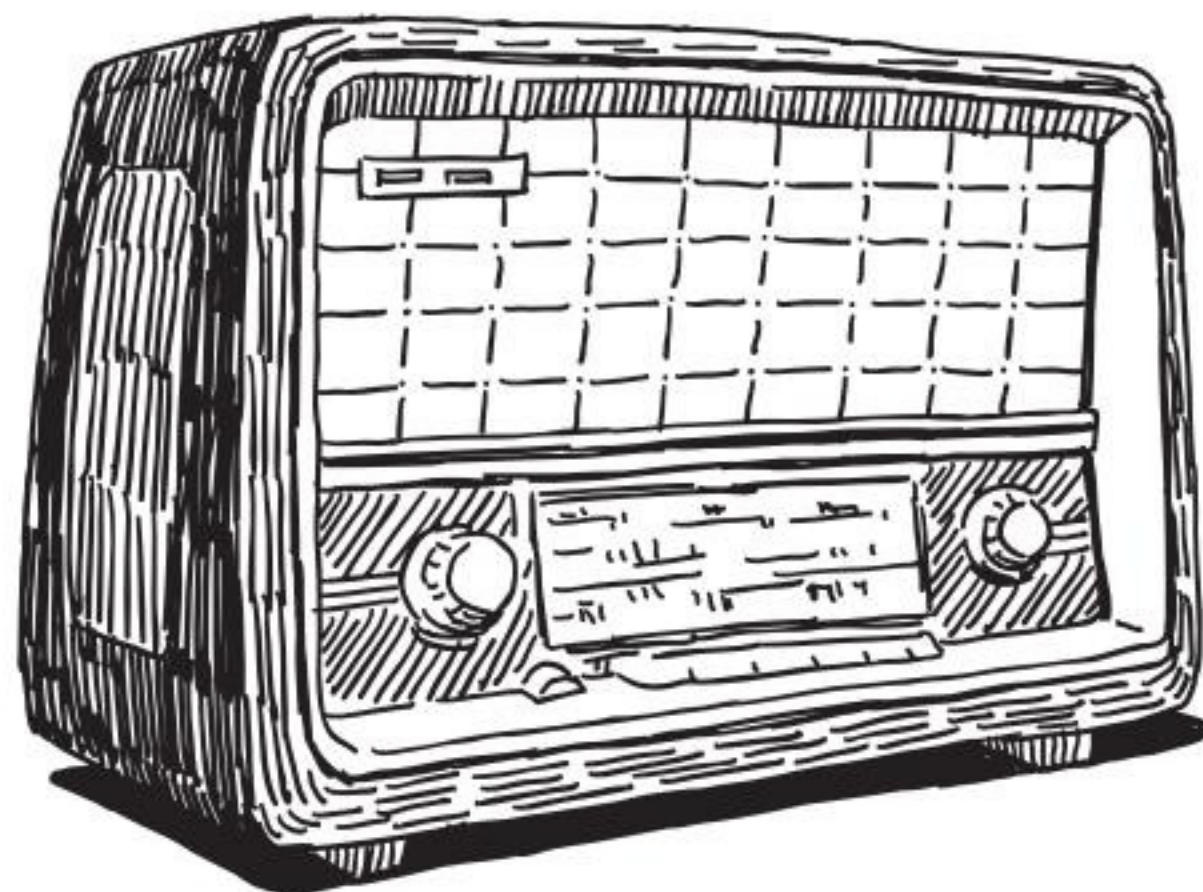
Mit Marc Baron, Dominik Hahn und Christa Heine
An der Hammondorgel: Kirsten Corbett

Mit virtuossem Spiel und blitzschnellen Rollenwechseln erzählen zwei Schauspieler die Geschichte von Christi Geburt nach – nicht ohne ihre privaten Grabenkämpfe mit in die Geschichte einzuflechten. Als auch noch Frau Timm, die Diva, und Kirsten, die Organistin, sich einmischen, ist das Chaos vorprogrammiert. Diese geniale Komödie, das Kultstück zur Weihnachtszeit, darf auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Wiederaufnahme
am Samstag, 15. Dezember 2018, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 16.12. (18.00 Uhr); 21.12. (19.30 Uhr);
22.12.2018 (19.30 Uhr)

radiomusiktheaterhagen



George Orwell

ANIMAL FARM // FARM DER TIERE

Ein deutsch-englischer TheaterProtest für alle ab 14 Jahren
in einer Bearbeitung von Anja Schöne
Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 9-13

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne	Jeremias H. Vondrlik
Kostüme	Anja Schöne
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Eric Carter, Sarah Cossaboon und Björn Lukas

Drei hauptberufliche Protestierer und Demonstranten reisen durch die Welt und mischen sich überall dort ein, wo es sich gerade einzumischen gilt. Mitgebracht haben sie Orwells bekannte Geschichte von der Animal Farm: nachdem die Tiere den ausbeuterischen Bauern gemeinsam in die Flucht geschlagen haben, wollen sie fortan friedlich und gleichberechtigt miteinander leben und den Hof selbst bewirtschaften. Doch schon bald beginnen einige Schweine, das neue System zu ihren eigenen Gunsten auszunutzen und verwandeln die Farm der Tiere schließlich in eine grausame Diktatur.

Vor dem Hintergrund der weltweiten politischen Entwicklungen erweist sich Orwells berühmte Fabel über Revolution, Demokratie und Machtmissbrauch als beeindruckend aktuell. Auf der Bühne des Lutz entwickelt sich die spannende Geschichte zu einem Plädoyer für aktive Teilhabe am politischen Geschehen. Das Stück wird zweisprachig in einer deutsch-englischen Fassung gespielt.

Premiere am Samstag, 26. Januar 2019, 19.30 Uhr

Familienvorstellungen 22.2. (19.30 Uhr); 12.5.2019 (15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 29.1.; 30.1.; 21.2.; 14.3.; 15.3.; 11.4.; 9.5.; 10.5.2019
(jeweils 12.00 Uhr)

Entdeckertag am Sonntag, 20.1.2019, 15.00 Uhr

Jules Verne

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Eine multimediale Abenteuer-Komödie für alle ab 6 Jahren
in einer Bearbeitung von Anja Schöne

Schulvorstellungen besonders empfohlen für die Jahrgangsstufen 1-5

Inszenierung	Anja Schöne
Musik	Maren Lueg
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Choreographie	Meera Varghese
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Maren Lueg, Michael Mayer, Anne Schröder,
Meera Varghese u.a.

sowie Klassen von Hagener Grundschulen
und Mitglieder der Kinder- und Jugendclubs

In Kooperation mit der Theaterakademie Köln



Premiere am Samstag, 23. März 2019, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 24.3.; 5.5.; 2.6.2019 (jeweils 15.00 Uhr)

Schulvorstellungen 26.3.; 27.3.; 9.4.; 10.4.; 6.5.; 3.6.; 4.6.2019
(jeweils 10.00 Uhr)

Entdeckertag am Sonntag, 17.3.2019, 15.00 Uhr

Der exzentrische Engländer Phileas Fogg geht eine ungewöhnliche Wette ein: In nur 80 Tagen will er einmal um die Welt reisen – 1870 nahezu eine Unmöglichkeit. Doch Pünktlichkeitsfanatiker Fogg begibt sich mit seinem Diener Passepartout voller Zuversicht auf die abenteuerliche Reise. Ihnen auf den Fersen ist Detektiv Fix, der überzeugt ist, dass es sich bei Fogg um einen gesuchten Bankräuber handelt, und deshalb versucht, ihn festnehmen zu lassen. Doch Fix' Bemühungen sind nicht das einzige Hindernis, das die Reisepläne immer wieder in Gefahr bringt. Mit der schönen Inderin Aouda, die von den Reisegefährten gerettet wird, tritt zudem plötzlich die Liebe in Fogg's Leben. Wird er trotzdem rechtzeitig wieder in London ankommen und seine Wette gewinnen?

Für ihre Inszenierung sucht sich Lutz-Leiterin Anja Schöne viele Komplizen, die die bekannte Geschichte mit indischem Tanz, Film und Weltmusik zu einem spannenden Bühnenabenteuer werden lassen. Mit dabei sind außerdem wieder Schauspielstudenten der Kölner Theaterakademie und – als große Besonderheit – in jeder Vorstellung eine andere Klasse einer Hagener Schule. Begleitend gibt es 80 Tage lang gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester Hagen ein Workshop-Programm für Schüler.

Anja Schöne nach Hans Christian Andersen

DER FLIEGENDE KOFFER

Ein Theaterabenteuer für alle ab 2 Jahren

Inszenierung	Anja Schöne
Bühne und Kostüme	Sabine Kreiter
Dramaturgie	Anne Schröder

Mit Anne Schröder als Lisia

Die fröhliche Lisia bewegt sich gerne singend, reimend und tanzend durch die Welt. Immer an ihrer Seite: die beiden Handpuppen Jan und Adele – ihre beiden sehr unterschiedlichen Freunde. Als sie einen besonderen Duft in der Luft erschnuppert, möchte sie selbst auch in die Lüfte steigen. Aber wie kann sie das anstellen? Einfach genug Anlauf nehmen? Oder wird dieser mysteriöse leere Koffer mit dem Schild „Packe ein“ helfen? Als sie singend in den Koffer steigt, beginnt der völlig überraschend zu fliegen und gleitet mit Lisia durch die Lüfte, solange sie nur weitersingt. So reist Lisia fortan mit dem Koffer durch die Welt, lernt Menschen, Tiere und Wolken kennen und weiß viele Lieder von ihren Abenteuern zu singen, die sie immer weiter durch die Welt tragen.

Angelehnt an Motive der Geschichte von Hans Christian Andersen entsteht eine märchenhafte Welt für die jüngsten Zuschauer rund um den Traum vom Fliegen. Das Stück wird es auch in einer mobilen Fassung geben, die für Kindergärten oder andere Einrichtungen gebucht werden kann.

Premiere am Samstag, 6. April 2019, 15.00 Uhr

Familienvorstellungen 7.4.; 14.4.; 26.5.2019 (jeweils 11.00 Uhr)

Weitere Vorstellung 8.4.2019 (10.00 Uhr)

Mobile Vorstellungen auf Anfrage buchbar im
Künstlerischen Betriebsbüro des Theaters Hagen
unter Telefon 02331 / 207-3237

KINDERCHOR AKTIV

Eine Vorstellung mit dem Kinder- und Jugendchor

Leitung Kinderchor Caroline Piffka
Einstudierung Kindersolisten Melanie Maennl

Unter dem Arbeitstitel *Springtime* wird es im Frühjahr eine besondere musikalische (Opern)Revue im Lutz geben. Der Kinderchor, Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Hagen und Spieler*innen aus den Theaterclubs entwickeln zusammen ein überraschendes, frühlingsfrisches Programm aus musikalischen Nummern und Spielszenen für alle Publikums-generationen.

Premiere am Samstag, 18. Mai 2019, 15.00 Uhr

Weitere Vorstellung 19.5.2019 (15.00 Uhr)

Schulvorstellung 20.5.2019 (10.00 Uhr)

KINDER- UND JUGENDCHOR

Der Kinder- und Jugendchor des Theaters Hagen wirkt bei ausgewählten Musiktheaterproduktionen mit und bietet dadurch die spannende Möglichkeit, Bühnenerfahrung zu sammeln. Chorleitung: Caroline Piffka. Ein Vorsingen wird individuell vereinbart.
Vermittlung miriam.walter@stadt-hagen.de

Senior*innenclub

ÜBERRASCHUNGSSTÜCK

Leitung Jannica Hümbert

Freuen Sie sich auf ein neues Stück des beliebten Senior*innenEnsembles des Lutz Hagen. Im Verlauf der Spielzeit werden die Senior*innen eine mitreißende Komödie entwickeln, die ihren ganz eigenen Blick auf die Welt präsentiert.

Premiere am Samstag, 8. Juni 2019, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen 9.6. (18.00 Uhr); 10.6. (15.00 Uhr); 13.6. (19.30 Uhr); 14.6. (19.30 Uhr); 20.6. (18.00 Uhr); 22.6.2019 (19.30 Uhr)

SENIOR*INNENCLUB

Der Teilnehmerbeitrag für das Senior*innenEnsemble beträgt 15,- Euro pro Monat. Kontakt: theaterclubs@stadt-hagen.de
Wöchentliche Proben immer montags von 16.00-18.00 Uhr.

ÜBERRASCHUNGSSTÜCK

Leitung Anne Schröder

Passend zum Spielzeitmotto *WeltenBummler* entwickelt Lutz-Dramaturgin Anne Schröder mit dem Kinderclub ein Stück, bei dem es ganz schön rund geht – rund um die Welt!

**Aufführungen am 29. und 30. Juni 2019,
jeweils 15.00 Uhr, Lutz**

KINDERCLUB

Wöchentliche Proben immer donnerstags von 16.00-17.45 Uhr

THEATERCLUBS

SPIELPLANCLUB

Hier geht es für 11-13jährige um alles, was auf dem Spielplan steht. Mit überraschenden Aktionen taucht dieser Club immer wieder in der Öffentlichkeit auf. Die gemeinsame Schauspielerarbeit steht dabei im Vordergrund.

Leitung Miriam Walter

JUGENDCLUB

Ob szenische Lesung, Stückvorlage, Hör-Spiel oder Beitrag für einen besonderen Tag – wir scheuen keine Auseinandersetzung mit Formaten und Inhalten: der Spielclub für 14-19jährige.

Leitung Miriam Walter

BACKSTAGECLUB

Der ehrenamtliche Einsatz für das Theater Hagen bietet für alle zwischen 14 und 24 Jahren Theater von allen Seiten: Begegnungen mit Mitarbeitenden, Workshops, Werbeaktionen und Sonderprogramme – es gibt viele spannende Einblicke in den Theaterbetrieb.

Leitung Miriam Walter

JUNGE BALLETTFREUNDE

Bühnentanzfans zwischen 14 und 24 Jahren begleiten das Ballett Hagen, sind näher dran und mitten drin!

Leitung Miriam Walter

In den Kinder- und Jugendclubs können Spielwütige ab 8 Jahren selbst das Theaterspielen ausprobieren. Die Teilnahme kostet 100,- Euro pro Spielzeit.

Kontakt theaterclubs@stadt-hagen.de

Am 13.9.2018 wird es nachmittags im Foyer des Lutz einen Schnuppertag geben, an dem alle Interessierten die Angebote der verschiedenen Theaterclubs kennenlernen können.

Nähere Informationen siehe Theaterpädagogische Broschüre.

ENTDECKERTAG

Am **Entdeckertag** lädt das Ensemble alle Zuschauer eine Woche vor der Premiere ein, die Geschichten der neuen Stücke auf ungewöhnliche Weise kennenzulernen. Die Besucher erfahren spannende Details rund um die Entstehung der Produktion, dürfen selbst in die Rollen der Protagonisten schlüpfen und alle Fragen stellen, die sie schon immer stellen wollten.

1.9.2018 **FatBoy**
23.9.2018 **Die große KlimaKonferenz der Tiere**
21.10.2018 **Die Eiskönigin**
20.1.2019 **Animal Farm // Farm der Tiere**
17.3.2019 **In 80 Tagen um die Welt**
(jeweils 15.00 Uhr)

Theaterpädagogik



ZUM JAGEN TRAGEN?!

Theaterpädagogik ist ein breit gefächertes Feld der Unterhaltung, Teilhabe und Bildung. Nicht nur, weil hier Begleitangebote für alle Sparten abgedeckt werden. Und nicht nur, weil es dabei um spannende Begegnungen mit Theaternmenschen, Weltthemen und Stückinhalten geht. Sondern auch, weil alle Multiplikatoren für ihre Gruppen, alle Einzelpersonen mit ihren individuellen Anliegen, Ideen und Fragen eine Anlaufstelle haben.

An dieser Schwungtür zwischen Publikum und Theater – die zu beiden Seiten geöffnet werden kann – gibt es den Erste-Hilfe-Koffer in Sachen Theater an der Schnittstelle zwischen künstlerischem Tun und Vermittlung. Ziel ist es, die Freude an Theater weiter zu geben, sei es mittels theoretischer bzw. praktischer Beschäftigung, durch eigenes Bühnenspiel oder durch das Kennenlernen der Welt des Theaters hinter der Bühne. Ob niedrigschwellige Aktivierungskontakte oder tiefschürfende Auseinandersetzung gefragt sind: Theaterlust zu wecken, die Flamme am Lodern zu halten und den „Theatervirus“ zu verbreiten, ist seit Jahren das Ziel unseres vielfältigen, bunten Rahmenprogramms.

Details zu den zahlreichen Angebotsformaten finden Sie in der Theaterpädagogischen Broschüre, die mit Beginn der Spielzeit 2018/19 veröffentlicht wird.

Miriam Walter

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Theaterpädagogin **Miriam Walter** ist Ihre Kontaktperson für alle Begleitangebote im Theater Hagen und **Theater trifft Bildung**.

miriam.walter@stadt-hagen.de

Telefon 02331/207-3282

Gruppenbestellungen nimmt Marketingreferent **Tillmann Schnieders** entgegen (außer Karten für das Märchen zur Weihnachtszeit).

tillmann.schnieders@stadt-hagen.de

Telefon 02331 / 207-3223

Für Angebote des Philharmonischen Orchesters Hagen ist Konzertdramaturg **Frederik Wittenberg** zuständig.

frederik.wittenberg@stadt-hagen.de

Telefon 02331 / 207-3271

Kontakt- und Bestelladresse für die Theaterpädagogische Broschüre zur Spielzeit 2018/19.

miriam.walter@stadt-hagen.de

Infobriefe eignen sich für alle, die mit ihren Gruppen und im beruflichen Alltag das Thema Theater aufgreifen möchten. In den **E-Mail-Newslettern** stehen die aktuellsten Informationen, finden sich Spezialangebote für Gruppen, und man kann sich in Sachen Theater auf dem Laufenden halten.

Aufnahmeformular www.theaterhagen.de/newspresse

Alle Angebote stehen zudem auf unserer Website

www.theaterhagen.de

STATISTERIE

Alle, die Freude am Theaterspielen haben, Teamarbeit schätzen, zuverlässig, zeitlich flexibel und mindestens 16 Jahre alt sind, sind in unserer Statisterie herzlich willkommen.

Vermittlung miriam.walter@stadt-hagen.de

EXTRACHOR

Sangesfreudige zwischen 16 und 65 Jahren können mit den Profis auf der Bühne stehen und mitsingen – in allen Stimmfächern wird fortlaufend Nachwuchs gesucht. Das Vorsingen wird individuell vereinbart.

Vermittlung eva.druschke@stadt-hagen.de

PHILHARMONISCHER CHOR

Hier werden Chorwerke einstudiert und innerhalb der Sinfoniekonzertreihe aufgeführt. Die Proben finden montags um 19.30 Uhr im Ricarda-Huch-Gymnasium statt.

Kontakt bianca.hilken@stadt-hagen.de

THEATERPRAKTIKA

Das Theater Hagen bietet (angehenden) Studierenden (Vor-)Praktika in verschiedenen Bereichen an. Die Bewerbung bitte per Mail (pdf) zusenden. In der Regel gibt es einen Bearbeitungsvorlauf von 4 bis 6 Monaten.

Kontakt: joerg.kueblbeck@stadt-hagen.de

OPERN-OPAS & THEATER-ENKEL

Kindern und Jugendlichen bieten wir den durch Ehrenamtliche begleiteten Opernhausbesuch an. Die an dieser Begleitung interessierten Erwachsenen sowie die Kontaktpersonen interessierter Kinder erhalten gerne individuelle Auskunft.

Kontakt miriam.walter@stadt-hagen.de

KINDERSITZE

Der Theaterförderverein lässt Platz nehmen: 200 Kindersitze ermöglichen dem Nachwuchs gute Sicht auf die Bühne im Großen Haus. Die Ausgabe erfolgt gegen Pfand an den Garderoben.

PÄDAGOGENTREFF

Pädagog*innen und auch Multiplikator*innen der außerschulischen Gruppenarbeit haben die Gelegenheit, eine Endprobe zu sehen. Teilnahme nur nach Anmeldung bis zum Vortag über das Kontaktformular auf unserer Website

www.theaterhagen.de
(Rubrik Theaterpädagogik)

Jeder-Schüler- ins-theaterhagen

Bereits in der neunten Spielzeit eine feste Größe in der Zusammenarbeit des Theaters mit dem Theaterförderverein Hagen e.V.: „Jeder Schüler ins Theater Hagen“!

Alljährlich kauft der Theaterförderverein mehrere tausend Theaterkarten für ausgewählte Produktionen und stellt diese kostenlos für den Besuch von Schülerinnen und Schülern im Klassen- oder Kursverband zur Verfügung. Die Produktionen werden für unterschiedliche Altersstufen ausgewählt, so dass für alle Kinder und Jugendlichen etwas dabei ist.

Zusätzliche Angebote des Theaters Hagen, wie Vor- und Nachbesprechungen, sind selbstverständlich möglich, aber auch einem reinen Vergnügensbesuch steht nichts im Wege.

Kontakt tillmann.schnieders@stadt-hagen.de

ab 6 Jahren

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Eine multimediale Abenteuer-Komödie nach Jules Verne
in einer Bearbeitung von Anja Schöne
ab 23. März 2019, Lutz

ab 10 Jahren

FATBOY

Ein TheaterRap von Anja Schöne und Andreas Gruchalski
ab 9. September 2018, Lutz

ab 14 Jahren

RUSALKA

Oper von Antonín Dvořák
7. Dezember 2018,
10. Januar, 16. Januar 2019 (jeweils 19.30 Uhr)

ab 14 Jahren

SPRING AWAKENING (FRÜHLINGS ERWACHEN)

Musical von Duncan Sheik
nach dem gleichnamigen Drama von Frank Wedekind
28. Juni, 3. Juli, 5. Juli, 11. Juli 2019 (jeweils 19.30 Uhr)

ab 16 Jahren

DIE RÄUBER

Schauspiel von Friedrich Schiller
30. Januar, 5. April 2019 (jeweils 19.30 Uhr)

Ensemble

Theaterleitung

Francis Hüsters

Intendant

Joseph Trafton

Generalmusikdirektor

Michael Fuchs

Geschäftsführer

Sekretariate

Lisa Könnecke

Assistentin des Intendanten

Bianca Hilken

Sekretariat des

Generalmusikdirektors

Claudia Spiegel

Sekretariat des

Geschäftsführers

Dramaturgie

Rebecca Graitl

Francis Hüsters

Anne Schröder

Ina Wragge

Miriam Walter

Theaterpädagogin

Rahel Schwarz

Assistentin der Dramaturgie

Gäste:

Corinna Jarosch

Miriam Michel

Dr. Birgit Schulte

Disposition

Thilo Borowczak

Disponent und Oberspielleiter

Musiktheater

Eva Druschke

Mitarbeiterin im Künstlerischen

Betriebsbüro

Marketing / Kommunikation

N.N. *Leitung Marketing*

Tillmann Schnieders

Anna Winkler-Dresp

Referenten Marketing

Ina Wragge

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Lefebvre

Theaterfotograf

Regie

Thilo Borowczak

Francis Hüsters

Anja Schöne

Gäste:

Jochen Biganzoli

Andreas Bode

Magdalena Fuchsberger

Christian von Götz

Werner Hahn

Holger Hauer

Roman Hovenbitzer

Roland Hüve

Nina Kupczyk

Holger Potocki

Prof. Sascha Wienhausen

Choreographie

Alfonso Palencia

Gäste:

Ricardo Fernando

Itzik Galili

Andrea Danae Kingston

Cayetano Soto

Bühnen- und Kostümbild

Christiane Luz

Uwe Mingo

Gäste:

Monika Biegler

Peter Blindert

Lena Brexendorff

Hermann Feuchter

Sandra Fox

Dorin Gal

Itzik Galili

Geelke Gaycken

Kaspar Glarner

Prof. Wolf Gutjahr

Kathrin Hegedüs

Nette Joseph

Sabine Kreiter

Martin Kukulies

Siegfried E. Mayer

Lukas Noll

Alfred Peter

Saskia Rettig

Anna Siegrot

Cayetano Soto

Katharina Tasch

Jeremias H. Vondrik

Katharina Weissenborn

Ulla Ziemba-Minkiewicz

Licht

Martin Gehrke

Seak Johnson

Hans-Joachim Köster

Gäste:

Ernst Schießl

Ulrich Schneider

Mariella von Vequel-Westernach

Video

Gäste:

Rasmus Freese

Aron Kitzig

Volker Köster

Abendspielleitung / Regieassistent

Tobias Kramm

Rahel Schwarz

Inspizienz

Bettina Gröger

Svenja Wessing

Musiktheater

Dirigenten

Joseph Trafton

Generalmusikdirektor

Rodrigo Tomillo

Erster Kapellmeister und

Stellvertretender Generalmusikdirektor

Steffen Müller-Gabriel

Koordinierter Erster Kapellmeister und

Studienleiter

Andrej Doynikov

Dan K. Kurland

Andreas Vogelsberger

Solorepeditoren mit

Dirigierverpflichtung

Michael Albert

Ballett- und Solorepeditoren mit

Dirigierverpflichtung

Gast:

Andres Reukauf

Solist*innen

KS Marilyn Bennett

Kristine Larissa Funkhauser

Richard van Gemert

Veronika Haller

Kenneth Mattice

Cristina Piccardi

Tillmann Schnieders

Dong-Won Seo

Gäste:

Jonathan Agar
Stephan Boving
Alexander Brugnara
Elisabeth Emmanouil
Julia Faylenbogen
Ralf Grobel
Kristina Günther
Werner Hahn
Vanessa Henning
Daniel Jenz
Ellen Kärcher
Maria Klier
Kenneth King
Boris Leisenheimer
Stefan Merten
Karsten Mewes
Xavier Moreno
Emily Newton
Musa Nkuna
Nathalie Parsa
Emanuele Pazienza
Andreas Post
Jan Schuba
Tanja Schun
Anne Simmering
Patrick Sühl
Henrik Wager
Charlotte Welling
Rainer Zaun

Chor

Wolfgang Müller-Salow
Chordirektor

Opernchor Sopran:

Nina Andreeva
Kisun Kim
Andrea Kleinmann
Sophia Leimbach
Gisela Ribbert/Elizabeth Pilon
Dorothee Ueter

Opernchor Alt:

Anja Frank-Engelhaupt
Verena Grammel
Vera Käuper-de Bruin
Nicole Nothbaar
Eva Trummer

Opernchor Tenor:

Johan de Bruin
Krzysztof Jakubowski
Bumchul Kim
Matthew Overmeyer
Bernd Stahlschmidt-Drescher
Götz Vogelgesang

Opernchor Bass:

Dirk Achille
Sebastian Joest
Tae-Hoon Jung
Peter Neuhaus
Wolfgang Niggel
Egidijus Urbonas

Extrachor

Extrachor Sopran:

Inga Classen
Julia Kistner
Asaja Köppermann
Monika von Manger-Niggemeyer
Ulrike Ochler
Désirée Ritzka
Lena-Mareike Rode
Isabelle Wagner

Extrachor Alt:

Monika Bischofing
Christina Borrmann
Sybille Deußer
Frauke Hüdepohl
Melissa Korbmacher
Maik Potthoff
Barbara Scharloh
Lydia Scherer-Ziegler
Helena Zimmermann

Extrachor Tenor:

Thomas Böckmann
Ansgar Conrads
Christoph Herrmann
Haci Kusbaygi
Thomas Söhnchen
Bernd Uebermuth

Extrachor Bass:

Jörg Büsselberg
Wolfgang Rossa
Thomas Schmich
Burkhard Stein

Leitung Kinder-

und Jugendchor:
Caroline Piffka

Einstudierung Kindersolisten:

Melanie Maennl

Leitung Statisterie:

Wolfgang Niggel

Ballett

Alfonso Palencia
Ballettdirektor und Choreograph

Nadia Thompson

*Trainingsleiterin, Assistentin und
Stellvertreterin des Ballettdirektors*

Ensemble

Bobby Briscoe
Ana Isabel Casquilho
Gennaro Chianese
Alexandre Démont
Ciro Iorio
Da Ae Kim
Serena Landriel
Gonçalo Martins da Silva
Noemi Martone
Amber Neumann
Sara Peña
N.N.

Spielzeit 2018/19

Philharmonisches Orchester Hagen

Joseph Trafton
Generalmusikdirektor

Antje Haury
Orchesterdirektorin

Frederik Wittenberg
*Referent der Musikdirektion
und Konzertdramaturg*

Erste Violinen:
Shotaro Kageyama
1. Konzertmeister

Henry Kreuter
2. Konzertmeister

Kalina Kolarova
Nahyun Kim
3. Konzertmeisterinnen

Ingrid Kletke
Lucjan Mikolajczyk
Rosalind Oppelcz
Marco Frisch
Werner Köhn
Natascha Akinschin
Yeo-Jin Noh

Zweite Violinen:
Evgeny Selitsky
Magdalena Rozanska
Katharina Eckert
Rodica Tambrea
Ines Collmer
Barbara Wanner
Nagisa Otsuka-Sandoz
Yang Zhi
Rudina Gjergjindrea

Bratschen:
Bijan Fattahy
Iris Reeder
Ursina Staub

Michael Lauxmann
 Axel Kühne
 Olga Rovner
 Violoncelli:
 Melinda Riebau
 Kerstin Warwel
 Isabel Martin
 Rolf Petrich
 Kontrabässe:
 Grzegorz Jandulski
 Andreas Jannasch
 Hubert Otten
 Flöten:
 Annette Kern
 Beate Sobiesinsky-Brandt
 Anne Lindemann
 Isabell Winkelmann
 Oboen:
 Leonie Dessauer
 Almut Jungmann
 Rebecca Bröckel
 Klarinetten:
 John Corbett
 Klaus Grünewald
 Alexander Schwalb
 Fagotte:
 Friedhelm Grote
 Klaus Korte
 Mario Krause
 Hörner:
 Stefan Henke
 Ai Sakamoto
 Saioa Ocaña Sola
 Kathrin Szasz
 Caroline Kabuß
 Martin Theusner
 Trompeten:
 Andreas Sichler

Edeltraud Nörenberg
 Alex Friedemann
 Jan Esch
 Posaunen:
 Edgar Wehrle
 Diethelm Hoffmann
 Daniel Seemann
 Martin Kraus
 Michael Stabenow
 Pauke/Schlagzeug:
 Achim Lindemann
 Heiko Schäfer
 Timo Erdmann

Harfen:
 Ute Blaumer
 Simone Seiler
 Orchesterwarte:
 Christian Daume
 Jozsef Hajzer
 N.N.

Lutz

Anja Schöne
Leiterin
 Anne Schröder
Dramaturgin
 Jannica Hümbert
*Regieassistentin, Spielleiterin
 und Inspizientin*

Darsteller*innen

Anne Schröder
 Gäste:
 Marc Baron
 Micha Baum
 Eric Carter
 Kirsten Corbett
 Sarah Cossaboon
 Elisabeth Emmanouil

Dominik Hahn
 Christa Heine
 Andreas Kunz
 Björn Lukas
 Michael Mayer
 Stefan Merten
 Helen Rademacher
 Jana Reiß
 Anne Simmering
 Meera Varghese
 Basil Weis
 Signe Zurmühlen

Technik und Werkstätten

Uwe Mingo
Technischer Direktor
 Matthias Winkler
Technischer Produktionsleiter
 Berthold Schäfers
Ausbilder/Technische Leitung Lutz
 Uwe Gerhardt
 Jörn Hüsken
 Thorsten Schulz
Theatermeister
 Niklas Geisler
 Stanislaw Januszewski
 Lars Pittermann
Schnürmeister
 Stephan Conrad
 Thorsten Kramer
 Kai-Uwe Schüssler
Seitenmeister
 Bühnentechniker*innen:
 Peter Busbach
 Peter Catela
 Johannes Detlef
 Thorsten Hesterberg

Hartmut Jorczik
 Tobias-Rene Kersting
 Thomas Knöfler
 Lisa Naumann
 Jorge-René Quaiser
 Jonas Wessel
 Sascha Zakrezewicz
 Marc Zack
 Inna Zimball
 Auszubildende
 Veranstaltungstechnik:
 Dominique Paschen
 Andrew Piel
 Victoria Schuhmann
 Kay Frederik Trabandt

Beleuchtung

Hans-Joachim Köster
Komm. Leitung Beleuchtung
 Martin Gehrke
Beleuchtungsmeister
 Georg Classen
 Meinolf Frenzel
 Stefanie Lemonakis
 Peter Losse
 Jan Michelbach
 Stefan Thiemann
*Beleuchter*innen*

Maskenbildnerei

Andrea Steinbrück
Chefmaskenbildnerin
 Arndt Slotta-Lanzendörfer
 Anna Julia Klaus
*Solo-Maskenbildner*in*
 Henriette Decker
 Jule Jacobsen
 Lisa Kanniga
 Anna-Lena Wagener
Maskenbildnerinnen

Requisite

Silke Leue
Vorstand

Jaqueline Bülow
Alexandra Dietrich
Requisiteurinnen

Tontechnik

Rolf Köppermann
Vorstand

Matthias Woelk
Tontechniker

Kostümabteilung

Christiane Luz
Leiterin

Annabell-Maria Schmidt
*Assistentin und
stellvertretende Leiterin*

Damen-Schneiderei:
Petra Bruns
Vorstand

Undine Ahlers-Schwarz
Soulana Gioroglou-Prinz
Gaby Guillin-Viethes
Heike Kunissen
Sabine Ludwig
Nadja Reineke-Ruwedel
*Schneider*innen*

Herren-Schneiderei:
Barbara Graß
Herren-Schneidermeisterin

Larbi Ben Bornia
Anke Drefsen
Luzia Hessel
Magdalena Nykiel
Christine Papenfuß
*Schneider*innen*

Fundus:

Ariane Rensmann/Joanna Jagiello
Leiterin

Sophie Sauerbier
Mitarbeiterin

Ankleidedienst:
Sabine Ludwig
Vorstand

Kirsten Fendesack
Elke Freitag
Alexandra Heckmann
Rika Langen
Astrid Salewski
Ankleiderinnen

Schreinerei

Torsten Weiß
Vorstand

Christian Herrmann
Vanessa Schnieders
*Schreiner*in*

Schlosserei

Dennis Dulas
Vorstand

René Khamal
Schlosser

Malersaal

Oliver Pütter
Vorstand

Agnes Henkes / Heinrich Volmer
Reimund Rybka
*Theatermaler*in*

Theaterplastik

Susann Sonnenberg

Dekoration

Martina Kneip
Vorstand

Friederike Schulz
Dekorateurin

Verwaltung

Michael Fuchs
Geschäftsführer

Jörg Küblbeck
*Leitung Personal und
Organisation*

André Volmary
Leitung Finanzen und IT

Daniel Haaker
Hauptbuchhalter

Ute Bähr
Andrea Pittermann
Personalangelegenheiten

Manuel Schneider
IT-Koordinator und Web-Redakteur
Cornelia Stevens
Sachbearbeiterin Materialwirtschaft

Theaterkasse

Martina Jasinski
Leiterin

Christa Baczinsky
Sandra Heusinger
Cornelia Unger
Silvia Fölling
Lidia Moutsouni
Ursula Wiberg
Team Theaterkasse

Besucherservice
N.N.

N.N. *Teamleitung*

Hausmeister
Martin Siegert
Franz Marniok (S & K GmbH)

Pforte / Wachdienst N.N.

N.N. *Teamleitung*

Reinigungspersonal
S & K Dienstleistungen GmbH

Kantine
Theater-Gastronomie
Ramona Schmidt

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Silvia Willems
Leiterin Theaterarchiv

Hermann Balte
Mitarbeiter Theaterarchiv

Martina Absalon
Hildegard Frede
Elke Rohrpasser
Plakatausträgerinnen

Ehrenmitglieder

Peter Pietzsch
Ehrenmitglied des Theaters Hagen

Prof. Reinhard Schwarz (†)
*Ehrendirigent des
philharmonischen Orchesters Hagen*

Lutz Hübner
Heinz Luig (†)
Sarah Nemitz
Ehrenmitglieder des Lutz

Sponsoren und Förderer

Ballettfreunde Hagen e.V.
Bürgerstiftung Theaterfreunde Hagen
Christa-Marie Heine
Fa. Farben Thüner / Knut Fessen
Fa. RUD-Schoettler Umformtechnik
Fitness Gym
Gärtnerei Albrecht
Goldschmiede Adam
Hohenlimburger Bauverein
IDEENpool GmbH
Inner Wheel Club Hagen
K + M Automobile
Lions Club Asteria
Lions-Hilfswerk Herdecke e.V.
Lions-Hilfswerk Hagen e.V.
Lions-Hilfswerk Hagen-Harkort e.V.
Lions-Hilfswerk Hagen-Mark e.V.
Märkische Bank Hagen eG
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des
Landes NRW
Mithat Köseoglu
Porsche-Zentrum Lennetal

pro physio David Lopez
Rathaus-Apotheke, Internationale Apotheke Dr. Fehske e.K.
Rotary Club Hagen
RUD-Schöttler Umformtechnik
SIHK zu Hagen
Soroptimist International Club Hagen
Sparda-Bank West e.G.
Sparkasse Breckerfeld/Ennepe-Ruhr
Sparkasse HagenHerdecke
Sport-In-Gym, Judo Klub Hagen
Stadt Hagen
Theaterförderverein Hagen e.V.
Versicherungsbüro Kleine KG
Volksbühne Hagen
Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung
Werner Ruberg - Stiftung
Wilhelms-Apotheke
Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH

EINTRITTSKARTEN

KARTENVORVERKAUF

Theater- und Konzertkasse
Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

KARTENBESTELLUNG

Telefon 02331 / 207-3218 · Telefax 02331 / 207-2446
E-Mail theaterkasse@stadt-hagen.de · www.theaterhagen.de

Eintrittskarten sind vom Umtausch ausgeschlossen.

Als Geschenk empfehlen wir unsere Theatergutscheine. Diese sind im Wert frei wählbar und haben eine Gültigkeit von drei Jahren. Ausführliche Beratung erhalten Sie an der Theaterkasse.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Freitag 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 – 15.00 Uhr Sonntag/Montag geschlossen
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.
Während der Spielzeitpause bleibt die Theaterkasse vom 9. Juli bis zum 23. August 2018 geschlossen.

ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN

An der Theater- und Konzertkasse und den Bürgerämtern können Sie bar oder per EC-Karte bezahlen, im Webshop per Kreditkarte (Visa/Mastercard) oder Lastschrift Online.

Der Kartenvorverkauf für die Vorstellungen im Freiverkauf beginnt am Samstag, 23. Juni 2018.

Der Vorverkauf für das Märchen zur Weihnachtszeit Der Zauberer von Oz beginnt am Samstag, 13. Oktober 2018 um 10.00 Uhr.

PREISE GROSSES HAUS

PLATZGRUPPE

PREISKATEGORIE		I	II	III	IV	V	VI
	1	48,00	43,00	38,00	32,00	26,50	19,50
	2	40,00	36,00	32,00	26,50	22,00	16,50
	3	36,00	33,00	29,00	24,00	20,00	15,00
	4	30,50	28,00	25,00	21,00	18,50	13,50
	M1	11,00	11,00	8,50	8,50	6,00	6,00
	M2	13,00	13,00	10,00	10,00	7,00	7,00
	S1	50,00	45,00	40,10	32,50	27,60	20,20
	S2	59,00	53,50	47,20	38,40	32,50	23,60

Preiskategorien und Platzgruppen

Die Preiskategorien (1-4) richten sich nach dem Aufführungstag sowie der Art der Veranstaltung.

Familienkonzerte

Großes Haus 12,00 / 6,00 Euro alle Plätze
Familienkarte 25,00 Euro alle Plätze

Sonderveranstaltungen/-Konzerte

- Leyla'yi Sevmek (Leyla Lieben) 13,00 Euro
- Die zerstörte Stadt 15,00 / 7,50 Euro
- Guildo Horn & Die Orthopädischen Strümpfe –
Die Weihnachtsshow PK 2 (Donnerstag) / PK 1 (Freitag)
- New York Gypsy All-Stars PK 2
- Combattimento di Tancredi e Clorinda /
Umkreisungen 15,00 Euro
- Junge Choreographen 12,00 / 6,00 Euro
- Musikalische Schnitzeljagd 6,00 Euro

PREISE STADTHALLE

und andere Konzertspielstätten

	I	II	III	IV	V	VI
SK 1	31,00	29,00	27,00	24,30	19,60	15,50
SK 2	36,50	34,00	31,50	28,50	23,80	18,70

Sinfoniekonzerte SK1

Neujahrskonzert SK2

Scratch

Teilnehmer 35,00 / 20,00 Euro
Besucher 10,00 Euro

Konzert für Schulklassen

6,00 Euro

Karfreitagmatinee

Kirche am Widey · Am Widey 6
15,00 / 7,50 Euro alle Plätze

Mitsingkonzert

Markuskirche
Rheinstr. 26
12,00 / 6,00 Euro

Kammerkonzerte

Kunstquartier
Museumsplatz 1
9,00 / 4,50 Euro
alle Plätze

PREISE THEATERCAFÉ

Krabbelkonzerte 6,00 / 1,00 Euro
Philharmonic Brunch 6,00 Euro

PREISE LUTZ

12,00 / 6,00 Euro
Schulvorstellungen 6,00 Euro
sternenstaub 6,00 Euro
Molly Bloom 12,00 / 6,00 Euro
Gruppenermäßigung ab 20 Personen

ERMÄSSIGUNGEN

- 50 Prozent mit der Theater Hagen Card
- 50 Prozent für Schüler, Studenten, Freiwilligendienstleistende sowie Auszubildende bis zum 30. Lebensjahr
- 75 Prozent für Inhaber einer Sozialberechtigungskarte der Stadt Hagen
- 100 Prozent für Begleiter von behinderten Personen mit 'B'-Vermerk im Schwerbehindertenausweis

Die entsprechenden Ausweise sind beim Kauf und beim Einlass mit der Eintrittskarte vorzulegen.

THEATER HAGEN CARD

Mit der Theater Hagen Card erhalten Sie am Tag der Veranstaltung auf alle noch vorhandenen Karten eine Ermäßigung von 50 Prozent. Ausgenommen sind das Märchen und Sonderveranstaltungen. Eine vorherige Reservierung ist nicht möglich. Die Card kostet 50,- Euro, gilt während der gesamten Spielzeit 2018/19 und kann beliebig oft eingesetzt werden. Die Theater Hagen Card ist nicht übertragbar und muss beim Kauf und Einlass zusammen mit der Eintrittskarte vorgezeigt werden. Einen Anspruch auf ermäßigte Karten gibt es nicht.

GRUPPENERMÄSSIGUNGEN

Ab 20 Personen erhalten Gruppen 10 Prozent Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) auf alle Preise der Preiskategorien 1–4, M, SK; die jeweils 21. Karte wird als Freikarte gewährt. Ab 50 Personen gewähren wir einen Rabatt (gilt nicht bei bereits ermäßigten Karten) von 20 Prozent in den Preiskategorien 1–4, M, SK.

LAST-MINUTE-PREIS

Schülerinnen und Schüler erhalten Restkarten für alle Veranstaltungen im Großen Haus und im Opus, jeweils eine halbe Stunde vor der Vorstellung zum Preis von 3,- Euro.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Hagen gGmbH.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Außer an der Theater- und Konzertkasse können Karten auch an allen Hagener Bürgerämtern reserviert und gekauft werden:

Zentrales Bürgeramt · Rathausstraße 11

Montag – Dienstag 8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Samstag 9.30 – 12.30 Uhr
Telefon 02331 / 207-5777

Bürgeramt Boele · Schwerter Straße 168

Montag – Dienstag 8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Telefon 02331 / 207-4400

Bürgeramt Haspe · Kölnerstraße 1

Montag – Dienstag 8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Telefon 02331 / 207-4401

Bürgeramt Hohenlimburg · Freiheitstraße 3

Montag – Dienstag 8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Telefon 02331 / 207-4402

EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN *

ADAC-Geschäftsstelle

Körnerstr. 62 · 58095 Hagen
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Telefon 02331 / 59785242

Buchhandlung DAUB

Unnaer Straße 7 · 58706 Menden
Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 16.00 Uhr
Telefon 02373 / 3065

IKZ – Anzeigen- und Vertriebsgesellschaft GmbH

Theodor-Heuss-Ring 4-6 · 58636 Iserlohn/Hemer
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon 02371 / 8220

Märkischer Zeitungsverlag

Schillerstr. 20 · 58511 Lüdenscheid
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Telefon 02351 / 158333

Service Center Hagen HAGENinfo

Körnerstraße 25 · 58095 Hagen
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.30 – 12.30 Uhr
Telefon 02331 / 8099980

*Beim Kauf fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an

EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN *

Stadthallenbetriebs GmbH

Wasserloses Tal 2 · 58093 Hagen

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Telefon 02331 / 3450

Stadtmarketing Witten GmbH

Marktstr. 7 · 58452 Witten

Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefon 02302 / 12233

Ticket Shop Corsopassage

Hansastr. 44 · 44137 Dortmund

Montag – Samstag 10.00 – 19.00 Uhr

Wochenkurier Verlags GmbH

Körnerstraße 45 · 58095 Hagen

Montag – Donnerstag 8.30 – 17.30 Uhr

Freitag 8.30 – 15.00 Uhr

Telefon 02331 / 922550

WP / WR Leserladen

Hohenzollernstr. 3-11 · 58095 Hagen

Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Telefon 02331 / 3762712 /-13

Zeitungsverlag Rubens GmbH & Co Kg /

Hellweger Anzeiger / GS Fröndenberg

Markt 1 · 58730 Fröndenberg

Montag – Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Telefon 02373 / 97730

wap Schwelm / Gevelsberg / Ennepetal

Hattinger Str. 43 · 58332 Schwelm

Montag – Freitag 9.30 – 14.30 Uhr

Telefon 02336 / 93770

*Beim Kauf fallen zusätzliche Vorverkaufsgebühren an

ABONNEMENTS

B Vollabonnement B · Mittwoch · 19.30 Uhr 10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein

Take a Walk on the Wild Side	10.10.2018	Tristan und Isolde	14.04.2019 (Sonntag, 15.00 Uhr)
Move On	14.11.2018	Viva Verdi	15.05.2019
Pariser Leben	05.12.2018	Wassermusik & Dido and Aeneas	05.06.2019
Rusalka	16.01.2019	Spring Awakening	03.07.2019
Simon Boccanegra ...	13.02.2019		
Il turco in Italia	20.03.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

C Vollabonnement C · Freitag · 19.30 Uhr 10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein

Take a Walk on the Wild Side	21.09.2018	Tristan und Isolde	14.04.2019 (Sonntag, 15.00 Uhr)
Pariser Leben	02.11.2018	Rusalka	10.05.2019
Move On	30.11.2018	Wassermusik & Dido and Aeneas	14.06.2019
Simon Boccanegra ...	18.01.2019	Spring Awakening	05.07.2019
Il turco in Italia	15.02.2019		
Viva Verdi	22.03.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

D Vollabonnement D · Donnerstag · 19.30 Uhr 10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein

Kiss Me, Kate	20.09.2018	Take a Walk on the Wild Side	11.04.2019
Wie es euch gefällt ...	06.12.2018	Simon Boccanegra ...	02.05.2019
Pariser Leben	27.12.2018	Tristan und Isolde ...	26.05.2019 (Sonntag, 15.00 Uhr)
Rusalka	10.01.2019	Wassermusik & Dido and Aeneas	27.06.2019
Move On	14.02.2019		
Il turco in Italia	07.03.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

F Vollabonnement F · Freitag · 19.30 Uhr 10 Vorstellungen & 1 Wahlgutschein

Simon Boccanegra ...	05.10.2018	Die Räuber	05.04.2019
Move On	26.10.2018	Wassermusik & Dido and Aeneas	24.05.2019
Pariser Leben	16.11.2018	Tristan und Isolde	10.06.2019 (Pfungstmontag, 15.00 Uhr)
Rusalka	07.12.2018	Spring Awakening	28.06.2019
Il turco in Italia	08.02.2019		
Viva Verdi	15.03.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
239,00	217,00	193,00	159,00	136,00	103,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

G Gemischtes Abonnement G · Mittwoch – Samstag 19.30 Uhr & Sonntag 18.00 Uhr · 10 Vorstellungen

Tosca	06.09.2018	Viva Verdi.....	30.03.2019
Monsieur Claude	07.10.2018	Il turco in Italia.....	24.04.2019
Move On	03.11.2018	Wassermusik & Dido and Aeneas.....	30.05.2019
Pariser Leben	24.11.2018	Menschen im Hotel	21.06.2019
Rusalka.....	29.12.2018		
Die Räuber	16.02.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
205,00	187,00	160,00	132,00	114,00	83,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

H Kleines Nachmittags-Abonnement Sonntag · 15.00 Uhr · 6 Vorstellungen

Tosca	02.09.2018	Pariser Leben	24.02.2019
Kiss Me, Kate	11.11.2018	Il turco in Italia.....	19.05.2019
Move On	30.12.2018	Wassermusik & Dido and Aeneas.....	09.06.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
131,00	120,00	107,00	88,00	76,00	58,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

K Kabarett-Abonnement K · 5 Vorstellungen Samstag, Montag, 19.30 Uhr · Sonntag, 18.00 Uhr

Thilo Seibel	06.10.2018	Lisa Fitz	11.03.2019
Lars Reichow.....	03.12.2018	Jess Jochimsen	28.04.2019
HG. Butzko.....	13.01.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
122,00	107,00	96,00	76,00	65,00	47,50

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

L Mittwochs-Abonnement L · Mittwoch · 19.30 Uhr 10 Vorstellungen

Kiss Me, Kate	26.09.2018	Rusalka.....	13.03.2019
Pariser Leben	07.11.2018	Simon Boccanegra ...	10.04.2019
Move On	12.12.2018	Viva Verdi.....	29.05.2019
Die Räuber	30.01.2019	Il turco in Italia.....	19.06.2019
Eine kurze Geschichte der Menschheit.....	20.02.2019	Wassermusik & Dido and Aeneas.....	10.07.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
227,00	209,00	186,00	153,00	130,00	99,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

MT Musiktheater-Abonnement MT Samstag, 19.30 Uhr · Sonntag, 18.00 Uhr 8 Vorstellungen

Cinderella.....	15.09.2018	Tristan und Isolde	21.04.2019 (Ostersonntag, 15.00 Uhr)
Kiss Me, Kate	21.10.2018	Viva Verdi.....	11.05.2019
Simon Boccanegra ...	15.12.2018	Il turco in Italia.....	30.06.2019
Pariser Leben	19.01.2019		
Rusalka.....	24.03.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
169,00	154,00	138,00	115,00	98,00	74,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

N Großes Nachmittags-Abonnement I Sonntag · 15.00 Uhr · 8 Vorstellungen

Kiss Me, Kate	09.09.2018	Pariser Leben	05.05.2019
Simon Boccanegra ...	04.11.2018	Viva Verdi.....	02.06.2019
Move On	25.11.2018	Wassermusik &	
Die Räuber	20.01.2019	Dido and Aeneas.....	07.07.2019
Il turco in Italia.....	31.03.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
169,00	154,00	138,00	115,00	98,00	74,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

P Premieren-Abonnement Samstag · 19.30 Uhr · 10 Vorstellungen

Simon Boccanegra ...	29.09.2018	Viva Verdi.....	09.03.2019
Move On	13.10.2018	Tristan und Isolde	07.04.2019
Pariser Leben	27.10.2018	(Sonntag, 15.00 Uhr)	
Rusalka	01.12.2018	Wassermusik &	
Die Räuber	12.01.2019	Dido and Aeneas.....	18.05.2019
Il turco in Italia.....	02.02.2019	Spring Awakening	15.06.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
321,00	291,00	258,00	209,00	179,00	135,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

ThR Theaterring-Abonnement ThR Sonntag · 18.00 Uhr · 9 Vorstellungen

Kiss Me, Kate	16.09.2018	Simon Boccanegra ...	17.03.2019
Take a Walk on the Wild Side.....	28.10.2018	Tristan und Isolde	07.04.2019
Adventskonzert	23.12.2018	(15.00 Uhr)	
Rusalka	27.01.2019	Pariser Leben	12.05.2019
Cinderella.....	17.02.2019	Viva Verdi.....	23.06.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
197,00	178,00	160,00	133,00	112,50	84,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

V Schnupper-Abonnement V Mittwoch · 19.30 Uhr · 5 Vorstellungen

Pariser Leben	07.11.2018	Il turco in Italia.....	19.06.2019
Die Räuber	30.01.2019	Wassermusik &	
Simon Boccanegra ...	10.04.2019	Dido and Aeneas.....	10.07.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
126,00	113,00	100,00	82,00	71,00	52,00
Jugendabonnement 50% Ermäßigung					

W Wochenend-Abonnement W

Samstag · 19.30 Uhr · 8 Vorstellungen

Move On	20.10.2018	Kiss Me, Kate	09.02.2019
Simon Boccanegra ...	17.11.2018	Pariser Leben	23.03.2019
Take a Walk on the Wild Side	08.12.2018	Il turco in Italia	01.06.2019
Rusalka	22.12.2018	Wassermusik & Dido and Aeneas	22.06.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
200,00	183,00	163,00	134,00	115,00	86,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

WE2 Wochenend-Abonnement WE2

Samstag · 19.30 Uhr · 4 Vorstellungen

Kiss Me, Kate	09.02.2019	Il turco in Italia	01.06.2019
Pariser Leben	23.03.2019	Wassermusik & Dido and Aeneas	22.06.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
100,00	91,00	81,50	67,00	57,50	43,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

Z Schnupper-Abonnement

Freitag - Sonntag · 18.00 / 19.30 Uhr · 5 Vorstellungen

Cinderella	11.01.2019	Il turco in Italia	07.06.2019
Die Räuber	16.03.2019	Viva Verdi	14.07.2019
Pariser Leben	26.04.2019		

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
126,00	113,00	100,00	82,00	71,00	52,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

Vollabonnement Konzert

Dienstag · 20.00 Uhr · 10 Konzerte

1. Sinfoniekonzert	11.09.2018	6. Sinfoniekonzert	12.02.2019
2. Sinfoniekonzert	09.10.2018	7. Sinfoniekonzert	19.03.2019
3. Sinfoniekonzert	13.11.2018	8. Sinfoniekonzert	28.05.2019
4. Sinfoniekonzert	11.12.2018	9. Sinfoniekonzert	18.06.2019
5. Sinfoniekonzert	15.01.2019	10. Sinfoniekonzert ..	09.07.2019

Platzgruppe (PG) – Normalpreis (Euro)

PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6
240,00	219,00	205,00	189,00	152,00	123,00

Jugendabonnement 50% Ermäßigung

Wahlabonnements

Bestimmen Sie selbst! Ob Oper, Operette, Musical, Schauspiel, Tanztheater, Kabarett oder Konzert: Legen Sie die Termine für Ihre idealen Theaterabende selbst fest und sparen Sie dabei. Ausgenommen hiervon sind Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen.

Wahlabonnement I

10 Vorstellungen

mit einer Ermäßigung von 25% auf den Gesamtpreis.

Wahlabonnement II

5 Vorstellungen

mit einer Ermäßigung von 20% auf den Gesamtpreis.

Junges Abo

Für Besucher zwischen 25 und 30 Jahren besteht die Möglichkeit, fünf Vorstellungen nach freier Wahl zu Beginn einer Spielzeit auszuwählen. Ausgenommen hiervon sind Sonderveranstaltungen und Silvestervorstellungen. Auf den ermittelten Gesamtpreis wird eine Ermäßigung von 30% gewährt.

Theaterschecks

Mit den Theaterschecks erhalten Sie 15% Ermäßigung auf den Verkaufspreis. Das Paket mit zehn Gutscheinen kostet 50,- Euro. Pro Veranstaltung können bis zu vier Gutscheine eingelöst werden. Einlösbar sind die Schecks für alle Vorstellungen. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, die Silvestervorstellungen und die Märchenvorstellungen.

Familienpaket groß

7 Vorstellungen

mit einer Ermäßigung von 25% auf den Gesamtpreis.

1. Familienkonzert16.09.2018	3. Familienkonzert24.03.2019
Die Kuh Rosmarie07.10.2018	In 80 Tagen
2. Familienkonzert18.11.2018	um die Welt02.06.2019
Die Eiskönigin03.02.2019	4. Familienkonzert23.06.2019

Familienpaket klein

4 Vorstellungen

mit einer Ermäßigung von 20% auf den Gesamtpreis.

2. Familienkonzert18.11.2018	In 80 Tagen
Die Eiskönigin13.01.2019	um die Welt24.03.2019
	4. Familienkonzert23.06.2019

ABONNEMENT VEREINBARUNGEN & VORTEILE

1. Zwischen Abonnenten und der Theater Hagen gGmbH kommt grundsätzlich ein Vertrag für eine Spielzeit zustande. Er verlängert sich automatisch für die folgende Spielzeit, wenn er nicht bis spätestens zum 31. Mai der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Eine Kündigung oder Änderung des Abonnements während der Spielzeit ist nicht möglich.
2. Zu Beginn der Spielzeit wird den Abonnenten die Jahresrechnung sowie der Abonnementausweis übersandt.
3. Mit der Jahresrechnung erhalten Abonnenten einen Anrechtschein zum Erhalt einer um 50% ermäßigten Eintrittskarte. Soweit der Anrechtschein bis zum 30. September der laufenden Spielzeit zurückgegeben wird, verlängert sich das Zahlungsziel der Jahresrechnung bis zum 31. Dezember der laufenden Spielzeit. Anrechtscheine gelten nicht für Sonderveranstaltungen und die Silvestervorstellungen.
4. Abonnenten haben die Möglichkeit, Abo-Vorstellungen gegen eine Gebühr von 3,00 Euro innerhalb ihrer Platzgruppe zu tauschen. Für den Tausch in Vorstellungen außerhalb der Abo-Serien kann ein Differenzbetrag fällig werden. Der Umtausch muss gegen Vorlage der Abonnementkarte spätestens einen Werktag vor der Abo-Vorstellung vorgenommen werden. Der hierfür erhaltene Tauschgutschein hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2019.

Bei einem Kartentausch kann leider kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz erhoben werden.

Für den Umtausch einer Abo-Vorstellung von *Take a Walk on the Wild Side* mit einer Vorstellung von *Die Räuber* (und umgekehrt) entfällt die Umtauschgebühr.

5. Bei Verlust der Abonnementkarte wird für eine Ersatzkarte eine Gebühr von 3,00 Euro erhoben.
6. Ersatzansprüche für Vorstellungen, die versäumt wurden, können nicht gestellt werden.
7. Änderungen des Spielplanes bleiben vorbehalten.
8. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater Hagen gGmbH, die in der Kassenhalle des Theaters aushängen.

Alle Vorteile für Sie als Abonnentin/Abonnent auf einen Blick

- Stark ermäßigte Konditionen gegenüber dem Freiverkauf
- Fester Sitzplatz
- Das Abonnement ist frei übertragbar
- Das Jugendabo kann von Erwachsenen gegen Zahlung des Aufpreises genutzt werden
- Innerhalb einer Spielzeit können Sie beliebig oft tauschen

THEATER HAGEN 2.0

Das Theater Hagen ist 107 Jahre alt und dennoch nicht von gestern! Multimedial, schnell und tagesaktuell informieren wir Sie auf www.theaterhagen.de über unseren umfang- und abwechslungsreichen Spielplan. Rezensionen, Bilderstrecken, Videos, die Theaterzeitung und vieles mehr steht Ihnen hier zur Verfügung. Egal ob Desktop, Tablet oder Smartphone – unser responsives Design passt sich an. Mit *ticketdirect* können Sie sich Ihre Theaterkarten zuhause drucken. Einfach und bequem – ohne langes Anstehen an der Abendkasse. *ticketdirect* kann auch direkt vom Display Ihres Smartphones abgescannt werden.

Haben wir schon Ihre E-Mail Adresse? Damit bekommen Sie kurz vor Ihrem Vorstellungsbuchung kurz und kompakt alle Informationen, um einen entspannten Abend bei uns zu verbringen.

Treten Sie mit uns in Kontakt
und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen

www.facebook.com/theaterhagen

www.instagram.com/theaterhagen

www.youtube.com/theaterhagen

www.twitter.com/theaterhagen

Über unser Portal *Nie mehr alleine Theater Hagen erleben!* haben Sie die Möglichkeit, einen Sitznachbarn für Ihr Lieblingsstück zu finden.

www.meinsitznachbar.de

ANFAHRT UND SERVICE

Theater Hagen
Elberfelder Straße 65
58095 Hagen

Auto und Parken

Parken zum Theatertarif von 5,00 Euro im Parkhaus *Theater-Karree* für alle Theaterbesucher. Der Tarif gilt von Montag – Samstag ab 18.30 bis 23.30 Uhr und Sonntag ab 14.00 bis 22.00 Uhr. Entwerten Sie Ihren Parkschein einfach an den Parkscheinautomaten im Theaterfoyer.

Mit dem Bus

Auf direktem Weg zum Theater: Haltestelle *Theater*. Alle Busse verkehren zwischen Hauptbahnhof, Theater und Rathaus.

Theatertaxi

Theaterbesucher können den Service des Theaters Hagen in Anspruch nehmen und in einem Sammeltaxi nach der Vorstellung den Weg nach Hause bis vor die eigene Haustür antreten. Pro Person kostet eine Fahrt zwischen 2,90/ 2,30 (ermäßigt) Euro und 5,70/ 2,90 (ermäßigt) Euro innerhalb des Geltungsbereiches. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie während der Pause (bei Aufführungen ohne Pause vor der Vorstellung) beim Personal des Vorderhauses.

Zugang & Barrierefreiheit

Vier Behinderten-Parkplätze stehen zur Verfügung und können über die Toreinfahrt neben dem Theater erreicht werden. Sämtliche Busse der Hagerer Straßenbahn AG sind Niederflurbusse. Die Haltestelle Theater ist für die Ein- und Ausfahrt mit Rollstühlen geeignet.

Ein Aufzug, der über eine Tür links neben der Theaterkasse zu erreichen ist (bitte klingeln), bringt gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer auf die Ebene der Theaterkasse und in das Parkett des Großen Hauses. Im Parkett sind vier Rollstuhlplätze eingerichtet. Eine Behindertentoilette steht zur Verfügung, auch die Garderoben sind hier frei zugänglich.

Ein anderer Aufzug bringt gehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer auf der Rückseite des Theaters vom Parkhaus zum Lutz und Opus. Beide Spielstätten inklusive des Foyers mit Garderoben und Toiletten sind barrierefrei. Bitte vorher an der Pforte (Bühneneingang) im Innenhof melden.

Datenschutzbeauftragter

Die Funktion des Datenschutzbeauftragten der Theater Hagen gGmbH wird durch den Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Stadt Hagen wahrgenommen.

Kartenkontrolle

Bitte halten Sie Ihre Eintrittskarten und ggf. Ermäßigungsnachweise bereits am Eingang bereit. Diese werden dort elektronisch kontrolliert, so dass Sie sich danach ganz frei im Theater bewegen können. Bitte beachten Sie, dass Sie trotz dieser Neuerung immer Ihre Karte bei sich führen.

Wenn Sie Ihre Eintrittskarte bereits haben, nutzen Sie bitte den Haupteingang im Hauptportal.

Garderobe

Bitte nutzen Sie die Garderobe in der Nähe Ihres Sitzplatzes. Wir halten im Parkett, sowie im I. und II. Rang jeweils zwei Garderoben für Sie bereit (Gebühr 1,50 Euro). Haben Sie bitte Verständnis, dass wir bei Verlust der Garderobenmarke eine Gebühr von 2,50 Euro erheben.

Stadthalle Hagen

Wasserloses Tal 2 · 58093 Hagen

370 Parkplätze stehen an der Stadthalle zur Verfügung. Konzertbesucher bezahlen ab 17.00 Uhr 4,00 Euro pro PKW. Die Stadthalle Hagen ist barrierefrei zu erreichen und behindertengerecht eingerichtet. Behindertenparkplätze finden Sie direkt neben dem Haupteingang, beim Hotel Mercure.

KONZERTBUSSE IN DER SPIELZEIT 2018/19

Sofern nicht anders ausgewiesen, handelt es sich bei den Haltepunkten um die gleichnamigen Bushaltestellen, ggf. wird ein Kostenbeitrag erhoben.

SPARKASSE-EN-BUS

Wengeberg (Penninckweg) 19.05
Jakobusweg 19.07
Rathaus Breckerfeld 19.08
Breckerfeld Busbahnhof 19.10
Zurstraße 19.20
Selbecke 19.25
Eilpe 19.30
Parkplatz SEH / Mark E 19.32
Stadthalle 19.35

Busbegleiterin Frau Kleffner · Telefon 02338 / 3157

SPARDA-BANK/HOLIBAU-BUS

Halden (Dümpelstraße) 19.00
Berchum Linnufer 19.08
Berlet 19.15 – 19.20
Hohenlimburg Mitte (Pavillon Schilder von der Heyden) 19.25
Holthausen (Höhe Kirche) 19.30
Emsterfeld 19.35
Stadthalle Parkdeck 19.45

*Busbegleiterinnen Frau Braun und Frau Feldhaus
Telefon 02331 / 590060 oder 02331 / 587037*

ADAM-/MÄRKISCHE-BANK-BUS

Boele Markt 19.10
Helfe 19.15
Buschstraße 19.17
Loxbaum 19.20
Tondernstraße 19.22
Emsterfeld 19.27
Am großen Feld 19.28
Stadthalle 19.35

*Busbegleiterinnen Frau Schulte · Telefon 02331 / 687797 und
Frau Falterbaum · Telefon 0171 / 7546498*

STIFTUNGS-BUS

Vorhalle Mitte 18.55
Wetter Stadtsaal 19.11
Herdecke Kirche 19.23
Herdecke Hengsteyseestraße
Sonntagstraße
Vereinsstraße
Boelerheide Vereinshaus 19.33
Hameckestraße
Pettenkoferstraße
Westfalenbad
Höing 19.37
Stadthalle 19.50

Busbegleiterin Frau Keuchel · Telefon 02330 / 973069

FEHSKE-BUS

Spielbrink 19.00
Twittingstraße 19.07
Quambusch 19.10
Martinstraße 19.15
Stolze 19.18
Dickenbruch 19.20
(NICHT Haspe Mitte)
Schützenstraße 19.28
Hestert 19.29
Sachsenstraße 19.30
Eugen-Richter-Straße 19.36
Allgemeines Krankenhaus 19.38
Stadthalle 19.45

Busbegleiter Herr Schäfer · Telefon 0176 / 70051545

THÜNER-/VBH-BUS

EN-Polizeistation 18.54
EN-Busbahnhof 19.00
Voerde 19.10
Haspe 19.19
Bezirksverwaltung ca. 19.20
Hagener Hbf 19.35
Stadthalle 19.40

Busbegleiter Herr Herzog · Telefon 02331 / 44746

SEPTEMBER 2018

- Sa 01.** | AufTakt! | 15.00 | Eintritt frei
Pocketgala | 19.00 | Großes Haus | Eintritt frei
- So 02.** | Tosca | 15.00 | Großes Haus | PK 2
- Do 06.** | Tosca | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Sa 08.** | Take a Walk on the Wild Side |
19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 09.** | Kiss Me, Kate | 15.00 | Großes Haus | PK 1
FatBoy | 15.00 | Lutz (Premiere)
- Di 11.** | 1. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Sa 15.** | Cinderella | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Molly Bloom | 19.30 | Lutz (Premiere)
- So 16.** | 1. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Kiss Me, Kate | 18.00 | Großes Haus | PK 1
- Do 20.** | Kiss Me, Kate | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Fr 21.** | Take a Walk on the Wild Side | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 22.** | FatBoy | 15.00 | Lutz
- So 23.** | Molly Bloom | 18.00 | Lutz
1. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Mi 26.** | Kiss Me, Kate | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Do 27.** | sternenstaub | 10.00 | Lutz
- Sa 29.** | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 30.** | Leyla'yi Sevmek (Leyla Lieben) | 18.00 | Großes Haus
Die große KlimaKonferenz der Tiere | 15.00 | Lutz (Premiere)

OKTOBER 2018

- Mi 03.** | Molly Bloom | 18.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Fr 05.** | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 06.** | Thilo Seibel | 19.30 | Großes Haus | PK 4
Die Kuh Rosmarie | 15.00 | Lutz
- So 07.** | Monsieur Claude und seine Töchter | 18.00 | Großes Haus | PK 4
Die Kuh Rosmarie | 15.00 | Lutz
- Di 09.** | 2. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Mi 10.** | Take a Walk on the Wild Side | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 13.** | Move On | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 2
Kasimir und Karoline (anschließend Party) | 19.30 | Lutz
- So 14.** | Simon Boccanegra | 18.00 | Großes Haus | PK 2
Philharmonic Brunch | 11.30 | Theatercafé
- Do 18.** | sternenstaub | 10.00 | Lutz
- Sa 20.** | Move On | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- So 21.** | Kiss Me, Kate | 18.00 | Großes Haus | PK 1
2. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Fr 26.** | Move On | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 27.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 28.** | Take a Walk on the Wild Side | 18.00 | Großes Haus | PK 2
Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz (Premiere)

NOVEMBER 2018

- Do 01.** | Die zerstörte Stadt | 18.00 | Großes Haus
Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
- Fr 02.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 03.** | Move On | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- So 04.** | Simon Boccanegra | 15.00 | Großes Haus | PK 2
Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
FatBoy | 15.00 | Lutz
- Mo 05.** | Konzert für Schulklassen | 11.00 | Stadthalle
- Mi 07.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 10.** | Der Zauberer von Oz | 17.00 | Großes Haus (Premiere) | PK M2
- So 11.** | Kiss Me, Kate | 15.00 | Großes Haus | PK 1
Philharmonic Brunch | 11.30 | Theatercafé
sternenstaub | 11.00 | Lutz
- Di 13.** | 3. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Mi 14.** | Move On | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Fr 16.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 17.** | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Faust | 19.30 | Lutz
- So 18.** | 2. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Move On | 18.00 | Großes Haus | PK 3
- Sa 24.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Von einer, die auszog, das Fürchten zu lernen | 15.00 | Lutz
- So 25.** | Move On | 15.00 | Großes Haus | PK 3
3. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Fr 30.** | Move On | 19.30 | Großes Haus | PK 2

DEZEMBER 2018

- Sa 01.** | Rusalka | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 2
- So 02.** | Der Zauberer von Oz | 11.00 + 14.00 | Großes Haus | PK M2
Gospel trifft Klassik | 18.00 | Matthäuskirche
- Mo 03.** | Lars Reichow | 19.30 | Großes Haus | PK 4
- Mi 05.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Do 06.** | Wie es euch gefällt | 19.30 | Großes Haus | PK 4
- Fr 07.** | Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 08.** | Der Zauberer von Oz | 11.00 | Großes Haus | PK M2
Take a Walk on the Wild Side | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 09.** | Der Zauberer von Oz | 17.00 | Großes Haus | PK M2
- Di 11.** | 4. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Mi 12.** | Move On | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Do 13.** | Guildo Horn - Die Weihnachtsshow | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Fr 14.** | Guildo Horn - Die Weihnachtsshow | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Weihnachtliches Mitsingkonzert | 19.30 | Markuskirche
- Sa 15.** | Der Zauberer von Oz | 11.00 | Großes Haus | PK M2
Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Der Messias | 19.30 | Lutz
- So 16.** | Der Zauberer von Oz | 11.00 + 14.00 | Großes Haus | PK M2
Der Messias | 18.00 | Lutz
4. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Fr 21.** | Der Messias | 19.30 | Lutz
- Sa 22.** | Der Zauberer von Oz | 11.00 | Großes Haus | PK M2
Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Der Messias | 19.30 | Lutz
- So 23.** | Adventskonzert | 18.00 | Großes Haus | PK 4
- Di 25.** | Der Zauberer von Oz | 16.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK M2
- Mi 26.** | Cinderella | 16.00 | Großes Haus | PK 2
- Do 27.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 29.** | Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
- So 30.** | Move On | 15.00 | Großes Haus | PK 3
- Mo 31.** | Pariser Leben | 15.00 + 19.30 | Großes Haus | PK S1 + PK S2

JANUAR 2019

- Di 01.** | Neujahrskonzert | 18.00 | Stadthalle | SK 2
So 06. | sternenstaub | 11.00 | Lutz
Do 10. | Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 11. | Cinderella | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Sa 12. | Die Räuber | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 2
 Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
So 13. | HG. Butzko | 18.00 | Großes Haus | PK 4
 Philharmonic Brunch | 11.30 | Theatercafé
 Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
Di 15. | 5. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
Mi 16. | Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 18. | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Sa 19. | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
So 20. | Die Räuber | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Sa 26. | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
 Animal Farm // Farm der Tiere | 19.30 | Lutz (Premiere)
So 27. | Rusalka | 18.00 | Großes Haus | PK 2
Mi 30. | Die Räuber | 19.30 | Großes Haus | PK 3

FEBRUAR 2019

- Sa 02.** | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
So 03. | Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
 Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
Do 07. | Faust | 19.30 | Lutz (zum letzten Mal)
Fr 08. | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Sa 09. | Kiss Me, Kate | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 1
So 10. | The Rocky Horror Show | 18.00 | Großes Haus | PK 1
 5. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Di 12. | 6. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
Mi 13. | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Do 14. | Move On | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
 Die Geschichte vom Soldaten | 12.00 | Lutz
Fr 15. | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Sa 16. | Die Räuber | 19.30 | Großes Haus | PK 2
 Die Kuh Rosmarie | 15.00 | Lutz
So 17. | Cinderella | 18.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2

- Mi 20.** | Die kurze Geschichte der Menschheit | 19.30 | Großes Haus | PK 4
 Die Geschichte vom Soldaten | 12.00 | Lutz
Fr 22. | Animal Farm // Farm der Tiere | 19.30 | Lutz
Sa 23. | Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 2
So 24. | Pariser Leben | 15.00 | Großes Haus | PK 2

MÄRZ 2019

- Fr 01.** | Bühnenball | 19.30 | Großes Haus
Sa 02. | Bühnenball | 19.30 | Großes Haus
Do 07. | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Sa 09. | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
So 10. | Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
 Die Eiskönigin | 15.00 | Lutz
 6. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
Mo 11. | Lisa Fitz | 19.30 | Großes Haus | PK 4
Mi 13. | Rusalka | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Do 14. | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 15. | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Sa 16. | Die Räuber | 19.30 | Großes Haus | PK 2
So 17. | Simon Boccanegra | 18.00 | Großes Haus | PK 2
 Philharmonic Brunch | 11.30 | Theatercafé
Di 19. | 7. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
Mi 20. | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
Fr 22. | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Sa 23. | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
 In 80 Tagen um die Welt | 15.00 | Lutz (Premiere)
So 24. | 3. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
 Rusalka | 18.00 | Großes Haus | PK 2
 In 80 Tagen um die Welt | 15.00 | Lutz
Sa 30. | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 1
So 31. | Il turco in Italia | 15.00 | Großes Haus | PK 3

APRIL 2019

- Fr 05.** | Die Räuber | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Sa 06.** | Der fliegende Koffer | 15.00 | Lutz (Premiere)
- So 07.** | Tristan und Isolde | 15.00 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz
- Mo 08.** | Der fliegende Koffer | 10.00 | Lutz
- Mi 10.** | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Do 11.** | Take a Walk on the Wild Side |
19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Fr 12.** | The New York Gypsy All-Stars | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 13.** | The Rocky Horror Show | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 14.** | Tristan und Isolde | 15.00 | Großes Haus | PK 1
Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz
- Do 18.** | Combattimento di Tancredi e Clorinda / Umkreisungen |
19.30 | Großes Haus (Premiere)
- Fr 19.** | Karfreitagsmatinee | 11.30 | Kirche am Widey
- Sa 20.** | Combattimento di Tancredi e Clorinda / Umkreisungen |
19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal)
- So 21.** | Tristan und Isolde | 15.00 | Großes Haus | PK 1
- Mi 24.** | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
sternenstaub | 10.00 | Lutz
- Fr 26.** | Pariser Leben | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 27.** | Junge Choreographen | 19.30 | Großes Haus (Premiere)
sternenstaub | 11.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- So 28.** | Jess Jochimsen | 18.00 | Großes Haus | PK 4
- Di 30.** | Junge Choreographen | 19.30 | Großes Haus

MAI 2019

- Do 02.** | Simon Boccanegra | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
- Fr 03.** | Junge Choreographen | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal)
- Sa 04.** | The Rocky Horror Show | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 05.** | Pariser Leben | 15.00 | Großes Haus | PK 2
Krabbelkonzert | 10.00 + 11.15 | Theatercafé
In 80 Tagen um die Welt | 15.00 | Lutz
7. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Fr 10.** | Rusalka | 19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2
- Sa 11.** | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 12.** | Pariser Leben | 18.00 | Großes Haus | PK 2
Animal Farm // Farm der Tiere | 15.00 | Lutz
- Mi 15.** | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 18.** | Wassermusik & Dido and Aeneas |
19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 2
Kinderchor Aktiv | 15.00 | Lutz (Premiere)
- So 19.** | Il turco in Italia | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Kinderchor Aktiv | 15.00 | Lutz
- Fr 24.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 25.** | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 26.** | Tristan und Isolde | 15.00 | Großes Haus | PK 1
Der fliegende Koffer | 11.00 | Lutz (zum letzten Mal)
- Di 28.** | 8. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Mi 29.** | Viva Verdi | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Do 30.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 18.00 | Großes Haus | PK 3

JUNI 2019

- Sa 01.** | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- So 02.** | Viva Verdi | 15.00 | Großes Haus | PK 2
In 80 Tagen um die Welt | 15.00 | Lutz
8. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier
- Mi 05.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Fr 07.** | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Sa 08.** | The Rocky Horror Show | 19.30 | Großes Haus | PK 1
Überraschungstück Seniorenclub | 19.30 | Lutz (Premiere)
- So 09.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 15.00 | Großes Haus | PK 3
Überraschungstück Seniorenclub | 18.00 | Lutz
- Mo 10.** | Tristan und Isolde | 15.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 1
Überraschungstück Seniorenclub | 15.00 | Lutz
- Do 13.** | Überraschungstück Seniorenclub | 19.30 | Lutz
- Fr 14.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Überraschungstück Seniorenclub | 19.30 | Lutz
- Sa 15.** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus (Premiere) | PK 1
- So 16.** | Philharmonic Brunch | 11.30 | Theatercafé
- Mo 17.** | 30. Schul- und Jugendtheatertage
- Di 18.** | 30. Schul- und Jugendtheatertage
9. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Mi 19.** | Il turco in Italia | 19.30 | Großes Haus | PK 3
- Do 20.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 18.00 | Großes Haus | PK 3
Überraschungstück Seniorenclub | 18.00 | Lutz
- Fr 21.** | Menschen im Hotel | 19.30 | Großes Haus | PK 4
- Sa 22.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 19.30 | Großes Haus | PK 2
Überraschungstück Seniorenclub | 19.30 | Lutz (zum letzten Mal)
- So 23.** | 4. Familienkonzert | 11.00 | Großes Haus
Viva Verdi | 18.00 | Großes Haus | PK 2
- Mo 24.** | Musikalische Schnitzeljagd | 11.00
- Do 27.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 19.30 | Großes Haus | PK 3

- Fr 28.** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- Sa 29.** | The Rocky Horror Show |
19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 1
Überraschungstück Kinderclub | 15.00 | Lutz (Premiere)
SCRATCH - Die Schöpfung | 18.00 | Stadthalle
- So 30.** | Il turco in Italia | 18.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
Überraschungstück Kinderclub | 15.00 | Lutz
9. Kammerkonzert | 11.30 | Auditorium im Kunstquartier

JULI 2019

- Mi 03.** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Fr 05.** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 1
- So 07.** | Wassermusik & Dido and Aeneas | 15.00 | Großes Haus | PK 3
- Di 09.** | 10. Sinfoniekonzert | 20.00 | Stadthalle | SK 1
- Mi 10.** | Wassermusik & Dido and Aeneas |
19.30 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 3
- Do 11.** | Spring Awakening | 19.30 | Großes Haus | PK 2
- Sa 13.** | Regenbogengala | 19.30 | Großes Haus
- So 14.** | Viva Verdi | 18.00 | Großes Haus (zum letzten Mal) | PK 2

IMPRESSUM

Theater Hagen gGmbH
Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Telefon 02331 / 207-3210 (Pforte)
Postfach 4260, 58042 Hagen
Amtsgericht Hagen – HRB 9873
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Sven Söhnchen
Spielzeit 2018/19 · www.theaterhagen.de

THEATERLEITUNG

Intendant Francis Hüfers
Generalmusikdirektor Joseph Trafton
Geschäftsführer Michael Fuchs

REDAKTION

Francis Hüfers & Lisa Könecke (verantwortlich), Thilo Borowczak,
Michael Fuchs, Rebecca Graitl, Antje Haury, Alfonso Palencia,
Joseph Trafton, Tillmann Schnieders, Anja Schöne, Anne Schröder,
Miriam Walter, Anna Winkler-Dresp, Frederik Wittenberg, Ina Wragge

Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen!

GESTALTUNG

IDEENpool GmbH – Thomas Gebehenne & Norma Nierstenhöfer

DRUCK	AUFLAGE	REDAKTIONSSCHLUSS
BasseDruck GmbH Hagen	25.000	29.03.2018

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerebes aufgenommen.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



